

Wirtschaftliche Nachrichten



Mai 2006

Medienwirtschaft

- Zeitungsvlag:
Qualität ist Trumpf!
- Wandel:
Neue Medienberufe
- IHK-Forum:
SLV Elektronik GmbH



2027: Schokoladenfabrikant.



Die NRW.BANK ebnet Ideen im Mittelstand den Weg zum Erfolg. Und das nicht nur für innovative Produkte und Verfahren. Umfassend stärken wir den Mittelstand – mit unserer Kompetenz, Beratung und unserem Angebot. Zum Beispiel mit dem NRW.BANK.Mittelstandskredit für den Wunsch nach zinsgünstigem Fremdkapital. Damit Schokoladenfans das Kapital für die Schokoladenfabrik nicht ausgeht.

Haben Sie auch Ideen? Dann fragen Sie nach uns – bei Ihrer Bank, Sparkasse oder in unseren Beratungszentren Rheinland 0211 91741-4800 und Westfalen 0251 91741-4800.

www.nrwbank.de



NRW.BANK
Wir fördern Ideen



Passende Medienpartner gibt es auch in unserer Region!

Der Medienmarkt verändert sich mit rasanter Geschwindigkeit. Zu den unternehmerischen Herausforderungen der Zukunft gehören die Einführung des digitalen Fernsehens, Pay-TV, Handy-TV und die immer

noch nicht ausgeschöpften Möglichkeiten des Internets. Medienunternehmen versuchen, ihre etablierten Marken auf andere Medienformate zu übertragen, um weitere Werbemärkte zu erschließen – das Schlagwort „Crossmedia“ ist in aller Munde.

Für die Wirtschaft ergeben sich daraus immer neue Chancen, ihre Produkte und Dienstleistungen ins rechte Licht zu rücken. Dabei lässt sich die gewünschte Zielgruppe immer passgenauer finden. Wer zum Beispiel besonders eine junge

Zielgruppe ansprechen will, nutzt Internet und Handy als Plattformen für seine Werbebotschaften. Wer sich besonders auf ein bestimmtes lokales Umfeld konzentrieren möchte, kann nicht nur Lokalzeitung

und -radio nutzen, sondern zukünftig womöglich auch das Lokalfernsehen. Viel Beachtung finden auch Aktionen, die das Publikum zum Mitmachen auffordern.

Doch damit die Botschaft auch wirklich ankommt, ist es wichtig, Profis mit der Umsetzung zu betrauen. Auch in der Technologieregion Aachen sind zahlreiche Medienunternehmen zuhause, die vielversprechende Potenziale haben und den Nutzen der jeweiligen Produkte oder Dienstleistungen medial verpacken können.

Bevor man also den Blick nach Köln, Düsseldorf oder noch weiter weg richtet, lohnt es sich durchaus, auch einmal vor der eigenen Haustür nachzusehen, ob man einen passenden Partner für sein Anliegen findet.

Michael Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen



Wirtschaftliche Nachrichten



Liebe Leserinnen
und Leser,

die Medienbranche hat sich in den vergangenen Jahren deutlich gewandelt. Gründe sind die veränderte Wettbewerbssituation und die technologische Entwicklung. Bislang getrennte Medienbereiche wachsen zusammen. Das aus dem Wandel entstehende Be-



schäftigungspotenzial kann nur ausgeschöpft werden, wenn entsprechend qualifizierte Arbeitskräfte vorhanden sind und ausgebildet werden. Ab August will die Medienbranche eine Neuerung realisieren. Der bisherige Ausbildungsberuf „Verlagskaufmann/-frau“ wird durch das neu geschaffene Berufsbild „Medienkaufmann/-frau Digital und Print“ ersetzt. **Seite 16**

Die Region Aachen hat eine Menge kreatives Potenzial. Es gibt Filmproduktionsfirmen mit Spezialisten für Exposés, Drehbücher, Kamera, die technische Nachbearbeitung wie Schnitt und Animationen. Ein Beispiel ist die inside Unternehmensgruppe an der Krantzstraße in Aachen. **Seite 14**

Wichtiges Element der Medienwirtschaft sind natürlich die lokalen Medien. Der Zeitungsverlag Aachen produziert jeden Tag zwei lokale Tageszeitungen. Die „Wirtschaftlichen Nachrichten“ sprachen mit Dr. Martin Thull und Bernd Mathieu über die Zukunftschancen der Zeitung **Seite 12**

Auch die lokalen Radiosender stillen den Bedarf ihrer Hörer nach Nachrichten aus der eigenen Region. Dazu gehören selbstverständlich auch aktuelle Berichte über heimische Unternehmen. **Seite 9**

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre Redaktion „Wirtschaftliche Nachrichten“

Kommentar

Passende Medienpartner gibt es auch in unserer Region **1**

Forum

Das pure Leuchten:
SLV Elektronik GmbH – mehr als Licht **6**

Jugend in Arbeit plus: Förderung arbeitsloser Jugendlicher wird fortgesetzt **8**

Titelthema

Lokalradios: Ganz nah am Ohr des Kunden **9**

Faszinierende Film-Kulissen in der Euregio – Location-Tour mit „Grenzerfahrungen“ **10**

„Wir müssen die Themen setzen!“ – Zeitungsverlag Aachen setzt auf Cross-Media und Qualität **12**

Bewegtes Lernen im Fußballstadion – Inside TAV hat sich auf Schulungsfilme spezialisiert **14**

Medienbranche im Zeichen des Wandels – Neue Berufe für qualifizierte Arbeitskräfte **16**

International

kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio **18**

Auslandshandelskammern: neue Dienstleistungsmarke „DEinternational“ **19**

IHK Firmenpools erleichtern den Start ins Auslandsgeschäft **20**

Steuern & Recht

Einreichung der Gesellschafterlisten **21**

Keine Rentenpflicht für GmbH-Geschäftsführer **21**

Service

Service-Börsen **22**

Handelsregister **24**

@ Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:
www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_5_2006.pdf



Unternehmen & Märkte

Forschung & Technologie
 Hochschulsports 31

Bioforum: Pulsschlag der Lebenswissenschaften
 in der Euregio Maas-Rhein 32

Wirtschaftsförderung
 Unternehmensnachfolge strategisch planen 34

Aachener Energietage:
 hohe Kompetenz in der Region 36

Vorbildliche Campingplätze in
 der Region Aachen 37

Umwelt & Energie
 Das neue Rücknahmesystem
 für Elektro(nik)-Schrott 38

Firmenreport

Kreissparkasse Heinsberg:
 1.000 Tonnen Stahl verbaut 42

K. Saatkamp: Erfolg durch Präzision
 und Erfahrung 44

Raszkowski gewinnt Central
 Krankenversicherung 44

Philips investiert 30 Millionen Euro in Aachen 45

Takeda: Gesellschaftliche Verantwortung
 für den Standort Aachen 45

Sparkasse Düren erzielt gute Ergebnisse 46

Kreissparkasse Euskirchen mit 2005 zufrieden 47

Metallguss HERSPERS F&E-Partner des
 Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt 48

Trendwende in der Aachener Bauwirtschaft 49

QVC investiert in Wachstum und Arbeitsplätze 50

Bildung

Lesen ungenügend –
 Berufskollegs greifen zur Selbsthilfe 54

IHK Aktuell

Juniorenkreis wählte Sprecher 55

Mit dem Flugzeug ab Maastricht-Aachen
 zur CeBIT 55

Rubriken

Vorschau 56

Impressum 56

Titelbild: Peter Winandy

**SLV Elektronik GmbH –
 mehr als Licht**

6



Die SLV Elektronik GmbH ist ein international tätiges Unternehmen der Leuchten-Branche mit Sitz in Übach-Palenberg. Am 8. Mai ab 18:30 Uhr wird Franko Neumetzler das Unternehmen beim „IHK-Forum Unternehmen in der Technologieregion Aachen“ vorstellen, einer Veranstaltungsreihe der IHK Aachen und der Aachener Zeitung.

**Faszinierende Film-Kulissen
 in der Euregio**

10



„Grenzerfahrungen“ waren das Thema einer Tour, die rund 40 Location-Scouts, Regisseure, Produzenten und Drehbuchautoren einen ganzen Tag lang durch die Euregio führte. Von dieser ersten Location-Tour in der Region konnten die Filmleute vielfältige Eindrücke mitnehmen von den Landschaften, den Einblicken und Ausblicken im Dreiländereck zwischen Deutschland, Belgien und den Niederlanden.

**Zeitungsverlag Aachen setzt auf
 Cross-Media und Qualität**

12



Wie sieht die Zukunft der Zeitung im Internet-Zeitalter aus? Wie bindet man junge Leser? Und warum ist die Lokalzeitung nicht zu ersetzen? Im Interview mit den „Wirtschaftlichen Nachrichten“ (WN) geben Dr. Martin Thull, Geschäftsführer, und Bernd Mathieu, Chefredakteur des Zeitungsverlags Aachen, Antworten auf diese und andere Fragen.

**Vorbildliche Campingplätze
 in der Region Aachen**

37



Der Fachverband der Freizeit- und Campingunternehmer in NRW e.V. (FFC) hat gemeinsam mit dem Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. den Landeswettbewerb „Vorbildliche Campingplätze in NRW 2005“ durchgeführt. Am 23. März wurden die Gewinner auf der Messe „Reise & Camping“ in Essen bekannt gegeben.

Landesinitiative »secure-it.nrw« schreibt erstmals bundesweiten IT-Sicherheitspreis aus

Mittelständische Unternehmen aus ganz Deutschland sowie alle Schulen in Nordrhein-Westfalen können sich jetzt um den „IT-Sicherheitspreis NRW 2006“ bewerben. Die Auszeichnung bringt Firmen Wettbewerbsvorteile und Bildungseinrichtungen Pluspunkte beim Leistungsvergleich.

Die vom nordrhein-westfälischen Innovationsministerium getragene Landesinitiative »secure-it.nrw« schreibt in diesem Jahr den „IT-Sicherheitspreis NRW“ in der Kategorie „Mittelstand“ erstmals bundesweit aus.

Bewerben können sich Unternehmen, die innovative, praxistaugliche IT-Sicherheitslösungen für den Mittelstand anbieten, sowie kleine und mittlere Firmen, die ihre eigene Informationstechnologie vorbildlich vor Datenverlust oder Datenma-

nipulation schützen. In der Kategorie „Schule“ können zudem Schulen aus NRW mit kreativen Projekten zu IT-Sicherheit und Datenschutz am Wettbewerb teilnehmen.

Die Gewinner erhalten eine Auszeichnung des Innovationsministeriums NRW und der Initiative »secure-it.nrw« sowie wertvolle Sachpreise. Von besonders großem Nutzen ist die anschließende Vorstellung aller Gewinner in einer Best-Practice-Broschüre. ■

i Bewerbungsschluss für Schulen ist der 26. Juni 2006, für Unternehmen der 30. Juni 2006. Die Preisverleihung erfolgt auf dem „5. IT-Sicherheitstag NRW“ im November 2006.

@ Bewerbungsunterlagen unter www.secure-it.nrw.de

Gewinner von AC² werden ausgezeichnet

Im Rahmen einer festlichen Abschlussveranstaltung am Mittwoch, 10. Mai, 19 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) im Krönungssaal des Rathauses Aachen werden die Gewinner von AC² – der gründungswettbewerb und AC² – die wachstumsinitiative ausgezeichnet.

Ziel der von der GründerRegion Aachen durchgeführten Wettbewerbe AC² – gründen und wachsen ist es, das vorhandene unternehmerische Potenzial in der Wirtschaftsregion Aachen zu identifizieren und die regionale Wirtschaft nachhaltig zu fördern. ■

i Geschäftsstelle der GründerRegion Aachen, Telefon: 0241 4460350, E-Mail: gruenderregion@aachen.ihk.de

Fit für die internationale Wirtschaftswelt – Aus- und Weiterbildung in London mit der IHK Aachen

Die zunehmende Internationalisierung der Märkte und Arbeitswelt stellt höhere Anforderungen an die Arbeitskräfte der Zukunft. Deshalb bietet die Industrie-

und Handelskammer Aachen gemeinsam mit dem European College of Business and Management (ECBM) Aus- und Weiterbildungsprogramme in London an. Im

Rahmen der Informationsveranstaltung „Go London!“ werden Dr. Angelika Ivens, Projektleitung Ausbildung International der IHK Aachen, und Anna Katherina Geiss, Marketing Director des ECBM, am 17. Mai um 19 Uhr in der IHK Aachen über die Programme berichten. Ein Schwerpunktthema wird das auf zwei Jahre verkürzte Fernstudium Master of Business Administration (MBA) in Kooperation mit der University of East London sein. Auf dem Programm stehen des weiteren Informationen über die Teilzeitstudiengänge Higher National Diploma für Absolventen einer kaufmännischen Ausbildung (Leonardo-da-Vinci-Förderprogramm), Bachelor in Business Studies und der zweiwöchige Intensiv-Kurs „Doing Business in the English-Speaking World“. ■



Foto: IHK Aachen/Archiv

Die IHK Aachen und das European College of Business und Management bieten gemeinsam Aus- und Weiterbildungsprogramme in London an.

i IHK Aachen, Dr. Angelika Ivens oder Doris Kerschgens Tel.: 0241 4460352 oder angelika.iven@aachen.ihk.de

Alemannia: Erste Klasse!

Nach unendlich langen 36 Jahren spielt Alemannia Aachen wieder in der 1. Bundesliga! Da jubelt die Mannschaft, da feiert die Fan-Gemeinde! Und die Euphorie wirkt ansteckend: Sie wirkt über die

Stadtgrenzen hinaus, über die Sportinteressierten hinaus auch auf diejenigen, die noch nie ein Fußballspiel angeschaut haben. So ein Erfolg stärkt das Gemeinschaftsgefühl und wirkt motivierend, sich für diese erfolgreiche Region einzusetzen. Er hebt das Image und steigert den Bekanntheitsgrad der Stadt. Danke, Alemannia! Glückwunsch, Aachen! ■



Foto: Ralf Roegner

Nach 36 Jahren spielt Alemannia Aachen jetzt wieder in der 1. Bundesliga.

Eröffnungsfeier CHIO wird eine nostalgische Zeitreise

„Das waren noch Zeiten“, werden manche sagen, als die Mädels vom Immenhof über die Schwarz-Weiß-Bildschirme flimmerten und Elvis Presley die noch schlanken Hüften schwingen ließ. Und – für Reitsportfans wesentlich spannender – als Hans Günter Winkler oder Fritz Thiedemann durch die Aachener Soers ritten. Ein Wiedersehen mit allen gibt es bei der großen Eröffnungsfeier des CHIO Aachen 2006 (17. bis 21. Mai), am Mittwoch, 17. Mai, ab 18 Uhr. Entweder auf den Videoleinwänden oder, wie bei Hans Günter

Winkler, live im Hauptstadion. „Es wird eine nostalgische Zeitreise, die viele Emotionen und Erinnerungen wecken soll“, freut sich schon Frank Kemperman, Geschäftsführer des Aachen-Laurensberger Rennvereins e.V. (ALRV). Turnierhöhepunkte aus 51 Jahren – seit der ersten WM (Springen) in der Soers 1955 –, werden die Besucher „Reitsportgeschichte erleben“ lassen. ■

i Ticket-Hotline für den CHIO 2006 (17. bis 21. Mai): 0241-917-1111. www.chioaachen.de

CE-Kennzeichnung: Kein Buch mit sieben Siegeln

Das Thema „CE-Kennzeichnung“ wirft bei vielen Herstellern, Importeuren, Käufern und Betreibern von Geräten beziehungsweise Maschinen immer wieder eine Menge von Fragen auf. Der „Reisepass für den freien Warenverkehr“ soll die Einhaltung grundlegender Produktsicherheitsanforderungen, die in EU-Richtlinien niedergeschrieben sind, signalisieren. Aber wann unterliegt ein Produkt der CE-Kennzeichnungspflicht, welche Richtlinien muss ich für meine Produkte anwenden und gibt es Ausnahmeregelungen? Diese und andere,

von den Teilnehmern mitgebrachte Fragen werden bei Informationsveranstaltungen in verschiedenen IHKs beantwortet. Die Termine sind am 29. Mai in der IHK Köln und am 30. Mai in der IHK Bonn/Rhein-Sieg und am 31. Mai in der IHK Aachen jeweils um 14 Uhr. ■

i Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Anmeldung bei der IHK Aachen per E-Mail: intus@aachen.ihk.de. Informationen zum Thema CE-Kennzeichnung bei der IHK Aachen, Michael Preisig, E-Mail: Michael.preisig@aachen.ihk.de, Tel. 0241 4460-730.

China Business Congress 2006

An der Universität Maastricht findet am 10. und 11. Mai der China Business Congress statt. Diskussionen werden sich um die jetzige Entwicklungen in China, als auch deren Einfluss auf europäische Märkte drehen.

Der Kongress setzt sich zum Ziel, die Themen von der akademischen sowie unternehmerischen Perspektive zu betrachten. Unter anderem wird Helmut Schmidt einen Beitrag zu dem Thema „Political Perspective“ leisten. Weiterhin werden Vertreter der Universität Maastricht und Journalisten sowie Professoren und Unternehmer aus China Vorträge halten, die sich etwa mit der Beziehung zu Europa und den Niederlanden oder den Einfluss auf die europäische Ökonomie auseinander setzen. ■

@ www.fsfocus.nl/congress

13. Aachener PPS-Tage

Seit 1992 ist die von der CIM GmbH für Informations- und Produktionsmanagement veranstaltete Fachtagung das Synonym für praxisrelevantes Wissen auf dem Gebiet betriebswirtschaftlicher Software. Mit einem modularen Veranstaltungskonzept bestehend aus vier Bausteinen gehen die Aachener PPS-Tage in die 13. Runde.

Im Rahmen dieser Einzelveranstaltungen werden einzelne Prozessketten des Industrieunternehmens diskutiert und themenbezogene IT-Lösungen vorgestellt. Das erste Modul – PPS-spezial – findet am 10. Mai statt und befasst sich mit dem Thema „CRM-Systeme – Wer sie braucht und was sie leisten“. Es ist ein eintägiger Workshop, bei dem ein Marktüberblick und wirksame Anbietersysteme aus der Nutzerperspektive mit einer begleitenden Ausstellung qualifizierter Systemanbieter vorgestellt werden. ■

i Information und Anmeldung: www.ppstage.net



Das pure Leuchten

SLV Elektronik GmbH – mehr als Licht

Die SLV Elektronik GmbH ist ein international tätiges Unternehmen der Leuchten-Branche mit Sitz in Übach-Palenberg. Am 8. Mai ab 18:30 Uhr wird Franko Neumetzler das Unternehmen beim „IHK-Forum Unternehmen in der Technologieregion Aachen“ vorstellen, einer Veranstaltungsreihe der IHK Aachen und der Aachener Zeitung.

Franko Neumetzler hat einen einfachen Geschmack: „Ein Produkt ist gut, wenn es so weit reduziert ist, dass man nichts mehr weglassen kann.“ Kein Schnickschnack, kein Firlefanz, oder – wie er es ausdrückt: „No nonsense!“ Diese Forderung ist auch Kern der Firmenphilosophie der SLV Elektronik GmbH und bezieht sich auf alle Unternehmensbereiche. Bei seinen Produkten strebt SLV ein ausgewogenes Verhältnis zwischen innovativer Technik und aktuellem Design an. „Genau dieser Zweiklang aus Design und Technik ist das Spannende am Licht“, sagt Neumetzler.

Das Herz schlägt in Übach-Palenberg

Seit nunmehr 26 Jahren sind die SLV-Produkte Ausdruck dieser Freude am Spiel mit Licht. Heute zählt das Unternehmen aus Übach-Palenberg in Europa zu den Marktführern im Bereich innovativer Beleuchtungssysteme, technischem Licht und hochwertiger Wohnraumbeleuchtung. „Kerngesund“ lautet die Diagnose des Chefs, der auf eine Eigenkapitalquote von 80 Prozent verweisen kann. Den Gewinn verrät er nicht, aber seine Augen leuchten.

140 Mitarbeiter arbeiten am Standort in Übach-Palenberg, dem „Herz des Unternehmens“, wie Neumetzler es nennt. Darüber hinaus gibt es eine Reihe deutscher und internationaler Tochterunternehmen und Beteiligungen. Mit seinen rund 3.500 Produkten beliefert SLV ausschließlich den Fachhandel. „Mit unserem Standort sind wir sehr zufrieden“, lobt Franko Neumetzler. „Wir haben eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung, genügend Platz für Erweiterungen und die Stadtverwaltung ist sehr entgegenkommend.“ Mehrere weiträumige Hochregal-Lager und ein neues Logistik-Center ermöglichen es, 98 Prozent der Produkte ständig verfügbar zu haben und binnen kürzester Zeit in fast alle Länder Europas zu liefern. „Es ist unser Anspruch, das Warenlager unserer Kunden zu sein“, erklärt Neumetzler. Der Exportanteil beträgt 40 Prozent. Die wichtigsten Exportländer sind Frankreich, Benelux, England und Russland sowie die arabischen Länder. „Der Geschmack unserer Kunden hat durchaus nationale Ausprägungen. In Europa ist er einheitlich gut. In den USA sind wir kaum vertreten, weil der Geschmack dort eher konservativ ist. Es ist einfach kein interessanter Markt für uns.“

Produktion in Asien

Stattdessen spielt Asien eine wichtige Rolle, und zwar für die Produktion. Franko Neumetzler erinnert sich: „Als wir 1980 hier anfangen, war ich fest davon überzeugt, dass wir hier auch die Produktion aufbauen würden. Doch dann las ich in einer engli-

sehen Zeitung eine Anzeige: Da bot jemand in Taiwan die Produktion an, die wir brauchen – und das zum kleinen Preis. Ich reiste sofort hin. Es war die wichtigste Reise meines Lebens.“ So kam es, dass SLV das erste Unternehmen in der Lichtbranche war, das in Asien produzierte. 85 Prozent der SLV-Produkte werden heute in Asien gefertigt. „Wir haben selbst keine Fabrik in Asien, denn die Produktionskarawane zieht um die Welt. Wenn Sie sich für einen Standort entscheiden, sind Sie nicht mehr flexibel. Auch China ist nicht die Endstation, es geht Richtung Vietnam“, erklärt Franko Neumetzler. Stattdessen hat das Unternehmen je ein Büro in Taiwan und in Hongkong. Die dort arbeitenden „Scouts“ finden die besten und günstigsten Produktionsstätten heraus. In diese Fabriken schickt man dann die eigenen Ingenieure, die die dortigen Arbeitskräfte schulen. Der Informationsfluss zwischen Übach-Palenberg und Asien erfolgt auf kurzem Wege per Video-Konferenz.

Zukunftsmarkt LED

70 Prozent der Produktion sind technisches Licht sowie Architektur-Licht und Objektbeleuchtung, der Rest LED-Licht mit dem entsprechenden Zubehör. „Wir wollen der Leuchtdiode einen sinnvollen Einsatz geben“, meint Neumetzler, „denn irgendwann wird LED die Glühbirne komplett ersetzen.“ Die lange Lebensdauer, der geringe Energieverbrauch und die geringe Wärmeentwicklung von LED eröffnen neue Möglichkeiten. Bereits heute macht LED-Licht 15 bis 20 Prozent des Umsatzes von SLV aus. Für Franko Neumetzler ist das erst der Anfang: „Da geht noch viel.“ (Heike Horres-Classen)

Foto: Markus Schüldt



Alles leuchtet: Franko Neumetzler im Show-Room der Tochterfirma Delta-Light.

i Anmeldungen zum IHK-Forum bei Andrea Ingermann, Tel.: 0241 4460235

Industrie- und Handelskammer
Aachen



Aachener Zeitung



Das 18. IHK-Forum

präsentiert
das Unternehmen
SLV Elektronik GmbH

Am 8. Mai 2006, 18.30 Uhr

Großes Foyer der IHK Aachen
Theaterstraße 6-10
52062 Aachen



Jugend in Arbeit plus – Förderung arbeitsloser Jugendlicher wird fortgesetzt

Seit 1998, dem Start der Initiative Jugend in Arbeit, setzt sich die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) für die Integration benachteiligter Jugendlicher in den ersten Arbeitsmarkt ein. Angesichts der nach wie vor schwierigen Situation arbeitsloser Jugendlicher hat die Landesregierung entschieden, den von der Vor-

„Wir freuen uns sehr, dass dieses wirkungsvolle Instrument zur Jugendförderung fortgesetzt wird“, sagt Guido Immendorf, Koordinator der IHK Aachen. Jugend in Arbeit plus ist ein Beschäftigungsangebot für langzeitarbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren in Nordrhein-Westfalen, die Bedarf an intensiver Beratung und Begleitung auf dem Weg in den Arbeitsmarkt haben. Unternehmen, die Jugendliche aus diesem Programm einstellen, erhalten für die Dauer von bis zu zwölf Monaten Fördermittel. Auch kleine Unternehmen engagieren sich in diesem Programm.

So kann man im Bereich der IHK Aachen von einer sehr erfolgreichen, landesweit anerkannten Umsetzung der Initiative sprechen. Die vertrauensvolle Kommunikation mit den Betrieben und die Bereitschaft der dort Verantwortlichen, den Jugendlichen eine Chance zu geben, sei für den Erfolg der Initiative verantwortlich, so Immendorf.

Und weiter: „Die Beratung und Betreuung der jungen Menschen kann nur dann zum Erfolg führen, wenn auch ein Arbeitsplatz bereit gestellt wird“. Erfreulich sei auch, dass in nahezu allen Fällen, die Arbeitsverhältnisse unbefristet fortgeführt werden. Im Programm „Jugend in Arbeit

plus“ bemühen sich Arbeitsverwaltung, Kommunen, Kammern und Beratungseinrichtungen gemeinsam um die Eingliederung von Jugendlichen mit besonderen Vermittlungsproblemen in den Arbeitsmarkt.

Die jungen Frauen und Männer werden zunächst ausführlich beraten und dann in eine passgenaue Beschäftigung des ersten Arbeitsmarktes vermittelt. Während der Zeit im Betrieb werden sie zudem weiter qualifiziert und sozialpädagogisch begleitet. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt die Initiative aus eigenen Mitteln und aus Zuweisungen des Europäischen Sozialfonds. Einstellende Betriebe können einen Lohnkostzuschuss in Höhe von 50 Prozent der tariflichen beziehungsweise ortsüblichen Lohnkosten über einen Zeitraum von zwölf Monaten erhalten. Die Abwicklung erfolgt durch die IHK. Jugendliche erhalten ab sofort wieder über die Agenturen für Arbeit, die Arbeitsgemeinschaften sowie die Optionskommunen Zutritt zum Programm „Jugend in Arbeit plus“. Interessierte Betriebe können sich unmittelbar an die IHK Aachen wenden. ■

Foto: IHK Aachen/Archiv



Guido Immendorf ist Koordinator für „Jugend in Arbeit plus“ bei der IHK Aachen.

gängerregierung geplanten Stopp der Initiative aufzuheben. Denn Jugend in Arbeit plus hilft insbesondere den jungen Menschen, die durch ihren bisherigen Werdegang und ihre Qualifikationen nicht in Ausbildung zu vermitteln sind.

i Ansprechpartner: IHK Aachen, Guido Immendorf, Tel: 0241 4460-301, Fax: 0241 4460-153

VALERES

Industriebau GmbH

International 300.000 m² pro Jahr...

Das heißt für Sie: beste Preise und ein erfahrener Partner.



Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Strasse 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de



Ganz nah am Ohr des Kunden

Werbung in regionalen Radiosendern erreicht kaufkräftige Hörer

Werbung ist ein lukratives Geschäft. Auch für die lokalen Radiosender in der Region. Denn ihr Erfolg hängt auch wesentlich von Einnahmen ab. Die jüngsten Zahlen bescheinigen vor allem Radio Euskirchen eine Spitzenposition in seinem Verbreitungsgebiet mit zehn Kommunen. Nach Auskunft der Hörfunk Service GmbH wurden bei einer Erhebung „Hörer gestern“ zwischen Montag und Freitag Einschaltquoten von rund 24 Prozent erreicht. Die öffentlich-rechtlichen Programme WDR 2 und Eins Live kamen demzufolge auf Platz zwei und drei.

„Wir machen Programm für die 19- bis 49-Jährigen“, sagt Norbert Jeub, Chefredakteur bei Radio Euskirchen. Die Zielgruppe orientiert sich dabei an den Vorgaben der Werbewirtschaft. Sie bewertet die Kunden bis zum mittleren Lebensalter als kaufkräftige Generation. Allerdings werde sich das in den nächsten Jahren ändern, denn auch die Senioren würden zunehmend als zahlungskräftige Kundengruppe wahrgenommen.

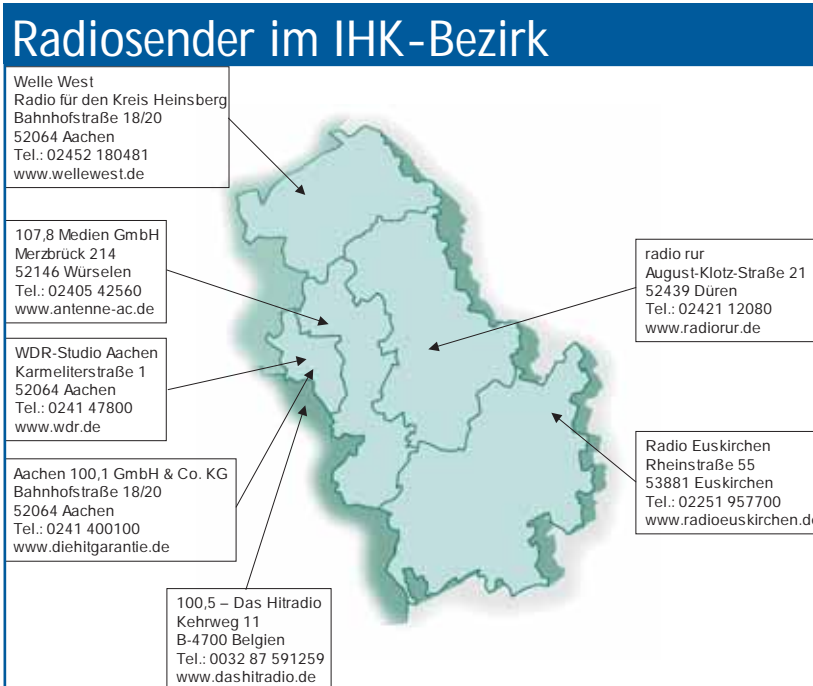
Rund 153.000 Hörer erreicht Radio Euskirchen im Sendegebiet. Radio Rur im Kreis Düren bringt es auf etwa 207.000 Hörer. Beide Sender gehören zur „Rheinland Kombi Köln“, einem Zusammenschluss von sieben Lokalsendern im Rheinland. Werbekunden können auswählen, ob sie regionale Werbung machen wollen, die in diesen sieben Lokalsendern im gesamten Rheinland ausgestrahlt werden, oder ob sie lokale Werbung bevorzugen, die dann nur im Verbreitungsgebiet der einzelnen Sender zu hören ist. Darüber hinaus gibt es noch die überregionale Verbreitung von Werbung in ganz NRW. Entsprechend sind auch die Preise gestaffelt. So werden für die Werbung im gesamten Rheinland je nach Sendezeit und Tag durchschnittlich Preise zwi-

schen 585 und knapp 1.100 Euro pro 30 Sekunden verlangt. Lokale Werbung kostet zwischen 50 und rund 120 Euro pro 30-Sekunden-Spot. Im Durchschnitt nimmt die Werbung rund zehn Prozent der Sendezeit ein. Aber das schwankt nach Auskunft von Norbert Jeub je nach Tageszeit.

Für die Programmgestaltung sind die Redaktionen zuständig, denen ein gewisses Programmschema vorgegeben ist. So wird zum Beispiel das Musikprogramm an alle 46 lokalen Sender im Land von Radio NRW geliefert. Von dort kommen auch die Weltnachrichten. Das lokale Profil wird je nach Sender unterschiedlich gestaltet. Laut Dietrich Meier, Chefredakteur von Radio Rur, wird vor allem tagesaktuell berichtet. Sechs fest angestellte

Mitarbeiter und ein Stab von etwa 30 Freien sorgen für die Berichterstattung aus dem Kreis Düren. Dazu gehören auch aktuelle Berichte über heimische Unternehmen, die ihre Bilanz vorlegen, besondere Auszeichnungen erhalten oder neue Produkte entwickelt haben. Eine spezielle Rubrik für Wirtschaftsnachrichten haben die lokalen Sender nicht. „Aber als Sender mit aktuellem Anspruch berichten wir natürlich auch über Unternehmen aus unserem Sendegebiet“, sagt Norbert Jeub von Radio Euskirchen, wo fünf festangestellte Mitarbeiter und etwa 15 Freie arbeiten. Neue Arbeitsplätze, die Insolvenz eines Unternehmens oder besondere Leistungen sind immer wieder ein Anlass, über Betriebe zu berichten. Häufig gibt es auch Hörer-Reaktionen auf solche Meldungen, berichtet Jeub.

So wurde anlässlich eines Hotelneubaus in Euskirchen ein Interview mit dem Betreiber geführt. Der erwähnte in dem Gespräch, er suche Arbeitskräfte für das Hotel. Danach standen in der Redaktion die Telefone nicht mehr still, weil viele Arbeitslose den Bericht gehört hatten. Nach Auskunft der Sender sind die Autofahrer nur die zweitstärkste Hörergruppe. An Platz eins stehen die Hörer zu Hause, an dritter Stelle sind diejenigen, die ihr Radio am Arbeitsplatz einschalten. (hhs)



Faszinierende Film-Kulissen in der Euregio

Location-Tour mit „Grenzerfahrungen“

„Grenzerfahrungen“ waren das Thema einer Tour, die rund 40 Location-Scouts, Regisseure, Produzenten und Drehbuchautoren einen ganzen Tag lang durch die Euregio führte. Von dieser ersten Location-Tour in der Region konnten die Filmleute vielfältige Eindrücke mitnehmen von den Landschaften, den Einblicken und Ausblicken im Dreiländereck zwischen Deutschland, Belgien und den Niederlanden.

Organisiert wurde die Tour von Brigitte Geduldig vom Fachbereich Wirtschaftsförderung der Stadt Aachen, unterstützt wurde sie von der Filmstiftung NRW und von zahlreichen Sponsoren aus der Region, darunter die IHK Aachen. Gezeigt wurden nur Orte, an denen Filmdreh möglich sind.

Ein Krimi im Kraftwerk?

Schon der erste Stopp am Kraftwerk Weisweiler brachte die Filmleute auf viele Ideen: Dort, wo acht Mühlen Kohle zu Staub mahlen, sehen sie eine Kulisse für Filme aus der Frühindustrialisierung. Draußen, wo das Kondenswasser der riesigen Kühltürme mit Macht in die Auffangbecken prasselt, könnte der Showdown für eine Krimi-Handlung stattfinden. „Das Wasser ist warm genug zum baden“, merkt Achim

Kilsch vom RWE an, der die Gruppe über das Gelände führt. Fast alle trauen sich mit ihm auch das 120 Meter hohe Dach von Block H mit einer phantastischen



Auch das RWE in Weisweiler ist ein möglicher Drehort. Grund genug für die Location-Scouts, sich dort einmal genauer umzusehen.

Fernsicht, obwohl der Weg dorthin über ein Gitter führt – wie gemacht für eine spannende Verfolgungsjagd.

Mit der Museumseisenbahn fuhr auch schon die niederländische Königin

Szenenwechsel: Eher romantisch war dagegen die Fahrt mit der Museumseisenbahn auf der Miljoenenlij

Foto: Martin Jochum/Alte-Luftbild

in Simpelveld. Diese einzige „Bergstrecke“ der Niederlande bietet wunderschöne Ausblicke in die Landschaft. Man ist stolz darauf, auch schon die niederländische Königin Beatrix als Fahrgast gehabt zu haben. Und das liebevoll gestaltete Bahnhofskaffee erinnert an eine Puppenstube.

Wieder zurück in Deutschland führte die Fahrt zunächst nach Stolberg, wo Rolf Wendert, Leiter des Stolberger Wirtschaftsförderungs-

amtes, den Gästen stolz „seine“ Burg zeigte. Er gab ihnen im Schnelldurchgang einen Überblick über die Historie und die Möglichkeiten von Burg und Altstadt. Weitere Stationen waren Vieux Limbourg, Verviers, und in Aachen das Casino, der Quellenhof, die Elisabethhalle und das Rathaus. Das angestrebte Ziel, mögliche Drehorte in der Euregio in der Branche bekannter zu machen, wurde mit dieser Tour in jedem Fall erreicht. Die Teilnehmer zeigten sich besonders beeindruckt von der Vielfalt und den kulturellen Unterschieden auf so engem Raum.

(Heike Horres-Classen)

LINDA-FILM

FILMPRODUKTIONEN

MEDIA INTERACTIV

Film- und Videoproduktionen
Filmschnitt und Vertonung

für PR, Messeinsatz, TV
Dokumentation, Schulung

www.LINDA-FILM.de

Günther Schumacher-Loose · Herzogenrath
Tel.: 02407 - 80657 · e-mail: gsl@linda-film.de



In diesem Bild haben wir ein Sparschwein versteckt.



Unser Spartipp: telefonieren, telefonieren und telefonieren. Mit **Business National Flat**, zubuchbar für alle, die einen BusinessCall Tarif nutzen. Damit telefonieren und faxen Geschäftskunden schon ab 19,95 €* monatlich bundesweit ins deutsche Festnetz. Das sorgt für Kostenkontrolle und spart mit Sicherheit Bares. Zum Beispiel für weitere maßgeschneiderte Kommunikationslösungen von T-Systems. Informieren Sie sich direkt unter 0800 330 54 06 oder www.t-systems.de/nationalflat



Alle genannten Preise zzgl. gesetzl. MwSt.

*Der monatliche Mehrpreis für die Business National Flat beträgt: am T-Net Anschluss 19,95 €, am T-ISDN Mehrgeräteanschluss 24,95 €, am T-ISDN Anlagenanschluss 29,95 €. Die Business National Flat ist zubuchbar zu BusinessCall Basic/501/701 (monatlich ab 16,95 €, einmaliger Bereitstellungspreis bei Neuinstallation des Anschlusses 51,68 €, 3 Monate Kündigungsfrist).

„Wir müssen die Themen setzen!“

Zeitungsverlag Aachen setzt auf Cross-Media und Qualität

Wie sieht die Zukunft der Zeitung im Internet-Zeitalter aus? Wie bindet man junge Leser? Und warum ist die Lokalzeitung nicht zu ersetzen? Im Interview mit den „Wirtschaftlichen Nachrichten“ (WN) geben Dr. Martin Thull, Geschäftsführer, und Bernd Mathieu, Chefredakteur des Zeitungsverlags Aachen, Antworten auf diese und andere Fragen.

WN: Das Medium Zeitung hat ja eine lange Tradition. Warum ist es auch heute – angesichts schnellerer elektronischer Medien – noch wichtig, die Zeitung zu lesen?

Martin Thull: Natürlich können wir mit der Aktualität des Internet nicht mithalten. Aber die Zeitung ist gründlicher als elektronische Medien. Außerdem sind wir lokal verwurzelt, das ist eine unserer großen Stärken.

Bernd Mathieu: Ich bin davon überzeugt, dass wir lokal besser informiert sind als die meisten elektronischen Medien. Wir sind an lokalen Themen dichter dran. Denken Sie nur an unser Netz von Lokalredaktionen. Aufgabe der Zeitung ist es, nicht nur zu informieren, sondern Informationen auch zu bewer-

ten. Wir wählen aus, moderieren, sortieren. Nur fünf Prozent der Nachrichten, die bei uns eingehen, können veröffentlicht werden.

Im Internet ist es oft Zufall, was man findet, manches wird wahllos und ungefiltert ins Netz gestellt. Die meisten Menschen wollen Orientierung. Die bekommen sie bei der Zeitung.

WN: Wie viele Exemplare der Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten werden täglich gelesen?

Thull: Wir verkaufen jeden Tag rund 140.000 Zeitungen, etwa 90.000 Exemplare der Aachener Zeitung und 50.000 der Aachener Nachrichten. Jeden Tag erreichen wir ungefähr 470.000 Leserinnen und Leser.

WN: Wie ist die Altersstruktur Ihrer Abonnenten?

Thull: Zuverlässige Abonnenten sind die über 50-Jährigen. Unsere letzte Emnid-Umfrage hat ergeben, dass wir die Zielgruppe der 19- bis 35-Jährigen nur unzureichend erreichen.

Früher haben die Leute die Tageszeitung spätestens dann abonniert, wenn sie einen eigenen Hausstand gründeten. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich. Das hat wiederum zur Folge, dass immer mehr Jugendliche ohne Zeitung aufwachsen. Hier müssen wir ansetzen und Konzepte entwickeln, um diese Gruppe besser an uns zu binden.

WN: Und mit welchen Konzepten machen Sie die Zeitung zukunftssicher?



Chefredakteur Bernd Mathieu will nicht nur informieren, sondern Ereignisse auch einordnen.

Thull: Eine Maßnahme ist der SMS-Dienst, den wir vor sieben Monaten eingerichtet haben. Er wird besonders gern von Alemannia-Fans genutzt, die über jedes Tor und jede gelbe Karte zeitnah informiert werden wollen. Diesen Dienst wollen wir noch ausbauen. Außerdem haben wir ursprünglich auch für die junge Zielgruppe unser ePaper entwickelt, also die komplette Zeitung online. Das ePaper ist erfolgreich. Allerdings wird es weniger von jungen Leuten genutzt als vielmehr von Geschäftsleuten. Einige Leser abonnieren es als Urlaubsbegleitung, andere leben im Ausland und wollen sich ein Stück Heimat auf den PC holen. Außerdem beteiligen wir uns seit vielen Jahren am Projekt „Zeitung in der Schule“.

Mathieu: Die jungen Leute müssen wir



Fotos: Zeitungsverlag Aachen

Geschäftsführer Dr. Martin Thull will die Profile der beiden Tageszeitungen AZ und AN noch weiter schärfen.

über den kostenfreien Online-Auftritt bekommen, die Interaktivität des Internets noch stärker nutzen. ePaper ist für diese Zielgruppe kaum geeignet.

Online und Print müssen aufeinander aufmerksam machen. Das passiert auch schon, aber wir werden es noch verstärken.

Für Jugendliche ist das Internet erst in zweiter Linie ein Informationsmedium und zunächst eindeutig ein Unterhaltungsmedium. Das müssen wir einfach zur Kenntnis nehmen und entsprechend reagieren.

Thull: Für unsere ePaper-Leser wollen wir außerdem einen Newsletter entwickeln. Weiterhin denken wir darüber nach, den Bereich der Print-Beilagen auf verschiedene Zielgruppen zugeschnitten auszuweiten. Denkbar wäre eine Sport-Beilage oder eine Beilage mit Treffs und Terminen.

WN: Welches Ziel verfolgen Sie mit diesen crossmedialen Angeboten genau? Wollen Sie eine unabhängige Kundengruppe erschließen oder Probenutzer für das „Muttermedium“ als Leser gewinnen?

Thull: Beides. Das Ende 2003 begonnene Modell „Eine Redaktion für zwei Zeitungen“ kann als gelungen gelten. Jetzt ist es unser nächstes Ziel, innerhalb des



Foto: Wolfgang Piltzner

Druckfrisch: Täglich produziert der Zeitungsverlag 140.000 Ausgaben von AZ und AN.


Modells die Profile der beiden Zeitungen zu schärfen.

WN: Welche anderen Maßnahmen können Sie noch ergreifen, um sich gegenüber der elektronischen Konkurrenz zu profilieren?

Mathieu: Der Trend, jedes Thema dieser Welt in 40 Zeilen abzuhandeln, ist glücklicherweise vorbei. Qualität und Hintergrundinformationen sind beim Leser wieder gefragt. Wir als Zeitung müssen den Ehrgeiz haben, nicht nur über Themen zu berichten, sondern The-

men selbst zu setzen. Beispiel: Wir können den Nutzwert von lokalen Ereignissen erhöhen, indem wir im Vorfeld darüber berichten, statt sie nur zu besuchen, um hinterher darüber zu schreiben. Wir können lokale Zustände dokumentieren, zum Beispiel den Zustand der Straßen, und damit etwas zum Thema machen. Natürlich geschieht das schon, aber es muss öfter gemacht werden. Grundsätzlich gilt: 20 Prozent der Berichte sollten von gestern, 30 Prozent von heute und 50 Prozent von morgen sein. Da müssen wir hin!

(Heike Horres-Classen)



ET HÄTT NOCH IMMER JOOT JEJANGE
BIS DIE POLIZEI VOR DER TÜR STEHT

ROLAND ● MANAGER-RECHTSSCHUTZ

Alles, was Sie wissen müssen, unter:
0800 337-8000 oder www.roland-rechtsschutz.de

ROLAND Rechtsschutz erhalten Sie bei unseren Vertriebspartnern: AXA, Barmenia, Basler Securitass, Deutsche Ärzte Finanz, Deutscher Ring, Feuersozietät Berlin Brandenburg, Gothaer, Öffentliche Versicherung Braunschweig, OVB und Ihrem Versicherungsmakler.



ROLAND

WIR KÄMPFEN FÜR IHR GUTES RECHT.

Bewegtes Lernen im Fußballstadion

inside TAV hat sich auf Schulungsfilme spezialisiert

Die Region Aachen hat eine Menge kreatives Potenzial. Es gibt eine Reihe kleiner und großer Filmproduktionsfirmen mit Spezialisten für Exposés, Drehbücher, Kamera, die technische Nachbearbeitung wie Schnitt und Animationen. Ein Beispiel ist die inside Unternehmensgruppe an der Krantzstraße in Aachen.

Die inside-Gruppe besteht aus vier eigenständigen Gesellschaften. Eine kümmert sich um Mediendesign und Kommunikation, eine weitere ist ein Verlag für neue Medien und es gibt die Gesellschaft für Lern- und Informationssysteme. Und schließlich die inside Gesellschaft für TV- Audio- und Videoproduktion mbH.

Sie wurde Mitte 2003 gegründet, als die inside-Unternehmensgruppe ihr Portfolio erweiterte. Bei inside TAV arbeiten vier fest angestellte Mitarbeiter, ein Praktikant und etwa sechs bis sieben freie Mitarbeiter bei jedem Filmprojekt. Geschäftsführer Harald Steinkamp ist gerade mit schwerem Gepäck aus Wien zurückgekehrt. Beim dortigen Wirtschaftsfilmfestival wurde inside TAV die sehr gewichtige silberne Victoria verliehen. Der vier Kilogramm schwere Preis zeichnet einen Schulungsfilm aus, den Steinkamp und seine Kollegen für die Allianz gedreht haben.

Der Versicherungskonzern ist einer der Hauptkunden der Aachener Filmproduktionsfirma. Für die Allianz wurden Schulungsfilme zu allen möglichen Themen hergestellt, die im Bereich Kommunikation und Konflikttraining eingesetzt werden. Aufwändige und effektvolle Produktionen wie diese etwa: Drehort war das eigens angemietete Fußballstadion in Kerkrade. Es geht um einen Allianz-Mitarbeiter, der in Anzug und Krawatte alleine gegen eine ganze Fußballmannschaft antritt und erkennen muss, dass man alleine einfach nicht ge-

winnen kann, sondern auf Teamwork angewiesen ist. Gerade erst ist eine neue Produktion beendet worden. Als Harald Steinkamp das Drehbuch erzählt, wirkt seine Begeisterung sofort ansteckend. Betriebliche Altersvorsorge – nicht gerade ein Filmthema, das einen vom Sockel reißt. Aber die Idee der Umsetzung ist so überraschend wie einfach: Eine Boule-Kugel rollt los. Bei ihrer rasanten Fahrt droht sie immer wieder von unverhofften Störungen aus der Bahn geworfen zu

werden, von schwingenden Pendeln oder anderen Hindernissen. Drei Tage wurde gedreht. Jetzt folgen noch Schnitt und Compositing. Denn Animationselemente gewinnen immer mehr an Bedeutung, sagt Steinkamp.

Das leisten die Mitarbeiter im eigenen Unternehmen. Müsste man die hochwertigen 3-D-Animationen als Auftrag vergeben, würden die Produktionen viel teurer. Überhaupt: kurze Wege, ständiger Austausch mit den Kollegen und enge

Zusammenarbeit mit den Kunden – für Steinkamp eine Selbstverständlichkeit. Das Angebotsspektrum reicht vom Drehbuch und der kompletten Filmproduktion über die Vermietung von Schnittplätzen und der Realisation von Hörbüchern bis zur Produktion von DVD und interaktiven Medien. Bei inside TAV entstehen neben Schulungsfilmen auch TV-Produktionen wie Beiträge für die Wissenschaftssendung Galileo oder Einspieler für große Unterhaltungsshow, auch Image- und Industriefilme sowie Videoclips für Unternehmens-Events.

Gerade wurde Harald Steinkamp zum Vorsitzenden des Vereins FiMeA gewählt. Mitglieder sind Firmen aus der Film- und Medienbranche. Es gebe ein großes Potenzial in Aachen, das besser genutzt werden müsse, hat Steinkamp sich als Ziel gesetzt. Er will vor allem den Dialog der beteiligten Firmen fördern und Synergien anstoßen. Auch die Weiterbildung solle einen besonderen Stellenwert erhalten.

(hhs)



Foto: Heiga Hermanns

Harald Steinkamp studierte zunächst Kunstgeschichte, bevor er Filmmacher wurde. Mit seinem Team von inside TAV produziert er vor allem Schulungsfilme.



Gastkommentar: Filme bringen Bewegung ins Marketing

Tag für Tag wirken geheime Verführer auf uns als Verbraucher ein. Sei es das schicke Cabrio am Strand, die knackigen Jungs auf einem grünen Großsegler, die trendige Haartönung für die Party oder der Schokoriegel unter sanft wedelnden Palmen. Die in schönen Bildern verpackten Produktnutzen beflügeln die Träume, Wünsche und Sehnsüchte von Konsumenten. Bewegte Bilder vermögen es wirksamer als jedes andere Medium, alltägliche Erzeugnisse in begehrenswerte Lifestyle-Marken zu verwandeln. Mittels Filmbildern werden den Produkten ein entscheidender Benefit, eine stimmige Atmosphäre oder ein unverkennbares Flair „eingehaucht“. Was in einem Werbespot gelingt, das funktioniert auch mit spröderen Produkten wie Werkzeugmaschinen, Autoglas, elektrotechnischen Geräten oder Software, denn auch die Wirtschaftsgüter der anderen Art sind für die filmische Darstellung

ideal geeignet und können Begehrlichkeiten wecken. Voraussetzung ist, dass sich Profis darum kümmern. Innerhalb jeder Kommunikation sind bewegte Bilder ein Joker. Das gilt auch für Investitionsgüter, denn generell bietet ein Marketingfilm die gesamte Bandbreite optischer und akustischer Stilmittel. Das gilt für reale Bilder ebenso wie für Animationen. Auch Musiken, Lichtstimmungen und Kommentartexte beeinflussen die Wirkung.

In entscheidenden Momenten – so berichten Manager – sind es oft Filme, die in einer Wettbewerbssituation die entscheidende Wende bringen und den Erfolg einleiten. Auch der langjährige Vorstandsvorsitzende der Jenoptik AG, Lothar Späth, führte bei seinen Akquisitionstouren Produkt- und Unternehmensfilme mit. Dies berichtete ein deutsches Wirtschaftsmagazin.

Voraussetzung für gelungene AV-Produkte ist der fachliche Gleichklang von

Auftraggeber und Produzent bezüglich der Aufgabenstellung und Zielsetzung. Beide Seiten dürfen den Film nicht losgelöst von sonstigen Medien wie Broschüren, Katalogen, Anzeigen, Internetpräsentationen oder Messeteilnahmen betrachten, denn Filme sind als rein unikat-einzusetzende Medien überfordert. Nur die konsequente Integration in eine vorhandene oder geplante Kommunikationsstrategie birgt den notwendigen ökonomischen Nutzen. Und zuletzt: Die Kosten für Filme sind dank neuer, digitaler und preiswerter Technik permanent gesunken. Zwar sind Kamerateure, Cutter oder Tonleute nach wie vor gefragte und gut dotierte Spezialisten, aber die Gesamtkosten für Filme bewegen sich seit vielen Jahren auf einer wirtschaftlich vernünftigen Ebene. Grund genug, sich dem Thema Film offensiv zuzuwenden.

Professor Harald F. Ross, Lehrbeauftragter der FH Köln

leute, die was können,

für leute, die was wollen.



Eine Anzeige auf kalaydo.de erreicht das komplette Rheinland. Beschreiben Sie Ihr Stellenangebot so ausführlich, wie Sie möchten. Und rechnen Sie schon mal mit der Qual der Wahl. Noch Fragen? Wenden Sie sich bitte an matthias.oltan@kalaydo.de (Tel.: 02 21/8 88 23-118).

Auto, Wohnung, Job und mehr.
Tausende Angebote gleich um die Ecke.

kalaydo.de

das regionale Findernet

Medienbranche im Zeichen des Wandels

Neue Berufe für qualifizierte Arbeitskräfte

Die Medienbranche hat sich in den vergangenen Jahren deutlich gewandelt. Gründe sind die veränderte Wettbewerbssituation und die technologische Entwicklung. Bislang getrennte Medienbereiche wachsen zusammen.

Nicht nur das Zusammenwachsen von Medienbereichen wie beispielsweise der Zusammenschluss von Unterhaltungskonzernen mit Onlinediensten oder Telefongesellschaften, sondern auch die Digitalisierung der Produktions- und Distributionstechniken sowie die Verbreitung neuer Medien wie dem Internet oder die Individualisierung von Produkten werden als wichtige Anstöße für die Umwandlung gesehen. Diese Veränderungen haben sowohl Auswirkungen auf die Unternehmensstrukturen und -organisationen und die Wettbewerbsstrategien sowie auf die Qualifikationsanforderungen an die Medienschaffenden. Für die kleinen und mittelständischen Unternehmen ergeben sich aus der Branchendynamik besondere Chancen – die Vergabe von Produktion, das Outsourcing von Leistungen, der Einkauf von Produkten im Bereich der neuen Medien (Multimedia und Internet). Beispielsweise soll laut der Deutschen Presse-Agentur GmbH (dpa) auf Initiative der Rundfunkanbieter, Netzbetreiber und Geräteindustrie sowie von Bund und Län-



Foto: IHK Aachen

Die beruflichen Anforderungen ändern sich mit der Verbreitung neuer Medien und die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften steigt.

Das aus dem Wandel entstehende Beschäftigungspotenzial kann nur ausgeschöpft werden, wenn entsprechend qualifizierte Arbeitskräfte vorhanden sind und ausgebildet werden. Universitäten, Berufsschulen, Fachschulen und Weiterbildungseinrichtungen müssen den neuen Anforderungen nachkommen.

Neue Berufe schaffen

Ab August 2006 will die Medienbranche eine Neuerung realisieren. Der bisherige Ausbildungsberuf „Verlagskaufmann/-frau“ wird durch das neu geschaffene Berufsbild „Medienkaufmann/-frau Digital und Print“ ersetzt. Das Berufsbild soll die Sparten Buch, Zeitung und Zeitschrift verbinden. Sachverständige aus Zeitschriften-, Zeitungs- und Buchverlagen sowie Vertreter der Verbände VDZ (Verband Deutscher Zeitschriftenverleger), BDZV (Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V.) und Börsenverein des Deutschen Buch-

handels hatten gemeinsam mit Gewerkschaftern und Mitarbeitern der Bundesministerien für Wirtschaft und Technologie (BMWT) und für Bildung und Forschung (BMBF) an der Neuordnung des Ausbildungsberufes gearbeitet. Die Federführung lag beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB). Statt bisher produktorientiert soll künftig vor allem funktions- und aufgabenorientiert ausgebildet werden. Besonderes Gewicht wird auf arbeitsfeldübergreifende Qualifikationen wie Kommunikations-, Team- und Konfliktfähigkeit gelegt. Kundenorientie-

handels hatten gemeinsam mit Gewerkschaftern und Mitarbeitern der Bundesministerien für Wirtschaft und Technologie (BMWT) und für Bildung und Forschung (BMBF) an der Neuordnung des Ausbildungsberufes gearbeitet. Die Federführung lag beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB). Statt bisher produktorientiert soll künftig vor allem funktions- und aufgabenorientiert ausgebildet werden. Besonderes Gewicht wird auf arbeitsfeldübergreifende Qualifikationen wie Kommunikations-, Team- und Konfliktfähigkeit gelegt. Kundenorientie-

inside TV-, Audio- & Videoproduktion

Wir sind "ausgezeichnet" ...
Ihr Spezialist für Corporate TV:
Industrie-, Image- und Schulungsfilme




Berlin 2005 Prix Victoria Wien 2006

inside

inside TV-, Audio- & Videoproduktion, Krantzstraße 7, D-52070 Aachen, T +49 (0) 241.1 82 92-0, www.inside-online.de

rung, der Umgang mit Informations- und Kommunikationssystemen gehören ebenso dazu wie die Beschäftigung im Projektmanagement und Kenntnisse in den Bereichen Moderation und Präsentation. Das Einsatzgebiet umfasst Verlage und Medienhäuser, die gedruckte und digitale Medien herausgeben und auch Dienstleistungen anbieten.

Die Fachhochschule Aachen (FH) bietet ab dem Wintersemester 2007/08 den Bachelorstudiengang „Kommunikationsdesign“ an. Der Kommunikationsdesigner soll visuelle Botschaften mit informierendem, didaktischem und werbendem Charakter planen und entwerfen. Die Tätigkeit ist einerseits medienbezogen – wie auf Printmedien oder interaktive Medien – und andererseits zweckbezogen – wie auf Werbung, Unterhaltung oder Corporate Design/Communication. Sie können in Werbeagenturen, Design-Büros, Internetfirmen, Verlagen oder auch freischaffend tätig werden.

Im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik der FH Aachen gibt es seit Oktober 2003 den Bachelorstudiengang „Communication and Multimediadesign (C-MD)“. Die Besonderheit ist die fünfgliedrige Ausgestaltung des Studiengangs, die sich von Kommunikation über Gestaltung, Technik, Betriebswirtschaftslehre bis hin zur Unternehmenskultur erstreckt und die Vernetzung der einzelnen Bereiche einbezieht. Es sollen Generalisten mit Spezialkenntnissen ausgebildet werden, die in einem breiten Berufsfeld einsetzbar sind – wie Informations- und Computertechnik, Gestaltung und Design, Audio- und Digitalfilmtechnik, Wirtschaft und Marketing sowie in der Kommunikationswissenschaft. *(Berit Kramer)*

i Informationen zum Ausbildungsberuf:
IHK Aachen, Orhan Güzel, Tel.: 0241 4460-122

@ Informationen zu den Studiengängen:
www.fh-aachen.de

NRW-Ausschreibungen

Ausschreibungen aus Nordrhein-Westfalen

aktuell + umfassend

**Bau-, Liefer- und Dienstleistungen
öffentlicher Auftraggeber aus NRW**

- ▶ alle Ausschreibungen des Deutschen Ausschreibungsblattes, vormals Bundesausschreibungsblatt
- ▶ sämtliche europaweiten Ausschreibungen
- ▶ Aufträge weiterer ausschreibender Stellen und Institutionen
- ▶ elektronische Vergabeunterlagen zur Ansicht oder zum Download

**Jede Branche –
einfach zum Auftrag**

Kostenlos testen über den Demozugang:

www.nrw-ausschreibungen.de



Jetzt Hosted PBX live erleben!
Bei unserem Business-Frühstück
am 31. Mai 2006 um 9.30 Uhr.
Anmelden unter:
www.netcologne.de

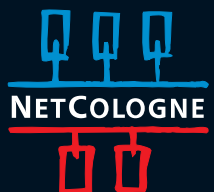
TK-Anlage war gestern, heute ist Hosted PBX: die neue IP-basierte Anlage im Rechenzentrum von NetCologne. Diese Lösung hält jederzeit mit der Entwicklung Ihres Unternehmens Schritt. So können Sie in die Zukunft Ihres Unternehmens investieren – anstatt in Hardware, die morgen schon veraltet ist.

Hosted PBX ist äußerst intelligent und bietet viele Vorteile:

- ▶ **Deutliche Einsparungen** – keine Investition in eine eigene TK-Anlage, keine Kosten für Wartung und Service
- ▶ **Höchste Flexibilität** – unbegrenzt erweiterbar, schnelle Skalierbarkeit

Profitieren Sie von Hosted PBX: heute anrufen, morgen sparen.

Lösungen für Ihr Business
Sprache. Daten. Internet.



kurz & bündig

Nachrichten aus der Euregio



Eupener Handelsmesse im September

Ganze neun Jahre sind seit der letzten Handelsmesse in Eupen vergangen. Doch jetzt laufen im Zusammenschluss aller maßgeblichen Hauptsponsoren Ostbelgiens (Stadt Eupen, BRF, Grenz-Echo, KBC-Bank u.a.) die Vorbereitungen für eine Neuauflage wieder auf Hochtouren.

Auf dem 10.000 Quadratmeter großen Gelände des belgischen Fußballzweitligisten AS Eupen werden vom 1. bis 10. September dieses Jahres an die 100 Aussteller zur Eupener Handelsmesse erwartet. Wie die Fördergesellschaft für Handel und Gewerbe mitteilte, konnten bereits 70 Prozent der Ausstellungsfläche in einem 4.500 Quadratmeter großen Zelt vermietet werden, wobei 80 Prozent der Aussteller aus Ostbelgien stammen, die restlichen 20 Prozent aus benachbarten Teilen der Euregio.

Die Wirtschaftsschau steht unter dem Motto „Handel, Menschen, Ambitionen“. Zum Programm gehören eine Autoschau, der Themenbereich „Bauen und Wohnen“, Anbieter aus den Bereichen Lifestyle und Freizeit sowie Behörden, die allesamt für einen guten Branchenmix sorgen sollen. Rund 15.000 Besucher werden bei der insgesamt siebten Eupener Handelsmesse erwartet.

@ www.handelsmesse.be

Eurocargo 2006

Das niederländische Konsulat in Düsseldorf organisiert am 30. und 31. Mai erneut eine Kontaktbörse für niederländische und nordrhein-westfälische Unternehmen aus dem logistischen Bereich auf der Kölner Messe EuroCARGO 2006.

@ www.eurocargo-messe.de

Produktions-Aus für Smart im limburgischen Born

Nach der Entscheidung des Aufsichtsrates von Daimler Chrysler, Ende Juni die Produktion des Smart-Viersitzers „For-
Four“ in der niederländischen Produkti-

onsstätte Born bei Sittard einzustellen, ziehen weitere dunkle Wolken für die Mitsubishi-Tochter NedCar auf. Nach dem Smart-Stopp werden wohl 1.000 der derzeit 3.000 Arbeitsstellen abgebaut.

Der Smart wurde in Born in einer Kooperation auf einer gemeinsamen Produktionsstraße mit dem Mitsubishi „Colt“ gebaut. Doch bei einer möglichen Kapazität von 210.000 Fahrzeugen erreichte NedCar nur eine Auslastung von 115.000 PKWs. Jetzt wurde der Zweischicht-Betrieb auf eine Schicht zurückgefahren.

Die Hoffnungen der Belegschaft, dass in Born ein weiteres Mitsubishi-Modell vom Band laufen könnte, erfüllten sich nicht. Zudem gibt Mitsubishi Motors keinerlei Bestandsgarantie für das Werk, wenn im Jahre 2010 das Modell „Colt“ ausläuft.

Neue Leitung im Maastrichter MECC

René Hanssen heißt der neu ernannte Direktor des Maastrichter Ausstellungs- und Kongress-Centers MECC.

Der 47-jährige Hanssen wuchs im niederländischen Venray auf. Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität von Nijmegen arbeitete Hanssen in verschiedenen Managementbereichen des Ausstellungs- und Kongresszentrums Jaarbeurs in Utrecht.

Outlets auf Kundenfang

Drei Monate nach der Eröffnung des Verviers Outlet Center haben die Investoren eine erste Bilanz gezogen. Ohne genaue bisherige Zahlen zu nennen, wird eine jährliche Besucherzahl von 1,2 Millionen als realistisch erachtet. Detaillierter sind die Aussagen bei der Länderstruktur der Besucher: 80 Prozent kommen aus Belgien, elf Prozent aus Deutschland und neun Prozent aus den Niederlanden. Derweil

ist das rund 40 Kilometer entfernte gelegene flämische Maasmechelen Village nicht untätig und bietet als Besucheranreiz für ihre Luxusartikelshops spezielle VIP Golf & Shop Arrangements an.

@ www.maasmechelenvillage.com

Niedrigere Bußgelder in Belgien

Seit Anfang April gelten bei dem belgischen Nachbarn neue Bußgeldtarife im Straßenverkehr, die nach Jahren eines wenig schmeichelhaften Spitzenplatzes im EU-Vergleich für mehr Gerechtigkeit und Transparenz für alle Verkehrsteilnehmer führen sollen. Der erste Grundsatz klingt sehr vernünftig: Je größer bei einer Überschreitung die Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer, desto höher das Bußgeld.

Billiger wird es aber allemal, wie der flämische Automobilverband (AVB) ausgerechnet hat, nämlich runde elf Prozent. 50 Euro sind fällig bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt, nicht gesetztem Blinker oder bei Benutzung der Busspur.

Nur noch ein Drittel kostet ein unverschlossenes Auto, welches bisher mit 150 Euro geahndet wurde. Zu den „indirekten Personengefährdungen“ zählen das Telefonieren mit dem Handy am Steuer (100 statt 50 Euro), das Missachten einer roten Ampel oder das Überholen kurz vor einem Zebrastreifen (jeweils 150 Euro). Vor Gericht landet, wer auf der Autobahn wendet, nachts ohne Licht fährt oder Autorennen auf öffentlichen Straßen veranstaltet.

Im direkten Vergleich bei 15 ausgesuchten Verstößen wären in den Niederlanden 1.623 Euro fällig, in Belgien 1.537 und in Deutschland 985,60 Euro.

Neue Projekte am Lütticher Flughafen Bierset

Für Unternehmen aus den Bereichen Logistik und Transport entsteht unter dem Namen Trilogis Park auf 46.000 Quadratmetern ein Gelände mit direkter Anbindung an die Autobahnen nach Frankreich, Deutschland, den Niederlanden und Luxemburg.

Außerdem gibt es eine TGV-Verbindung und der Lütticher Hafen ist nur acht Kilometer entfernt. Zum Gebäudekomplex gehört unter anderem eine 12.000 Quadratmeter große Halle, die im September fertiggestellt wird. Insgesamt werden 23 Millionen Euro investiert, 150 neue Arbeitsplätze sollen damit geschaffen werden.

Das zweite Projekt ist der Bau eines Park-Inn Hotels mit 100 Zimmern, in das elf Millionen investiert wurden. Anfang 2007 soll das zu der Kette Rezidor-SAS gehörende Haus eröffnet werden. (rm)

KÄLTE-KLIMA



WYSLUCH

KÄLTE-KLIMATECHNIK

WIR BIETEN IHNEN:

- Kälteanlagen
- Klimaanlagen
- Wärmepumpen
- Kühl- & Tiefkühlzellen

- Kältschränke
- Lüftungsanlagen
- Entfeuchtungstechnik
- Regeltechnik

AM BUSCHFELD 7
52399 MERZENICH-GIRBELSRATH
TEL.: 0 24 21/97 80 00
FAX.: 0 24 21/978 00 40



Auslandshandelskammern: Neue Dienstleistungsmarke „DEinternational“

Schon heute engagiert sich jeder zehnte deutsche Mittelständler im Ausland. Dieser Entwicklung tragen die Auslandshandelskammern jetzt mit der neuen Marke DEinternational Rechnung. Hinter der Marke DEinternational steht die Selbstverpflichtung zu einem Angebot an weltweit einheitlichen und ausgebauten Dienstleistungen. DEinternational funktioniert ähnlich wie ein Franchise-Konzept. Die abgestimmten Leistungen der Marke werden langfristig in jedem der 120 Büros in 80 Ländern durch die örtlichen Experten angeboten. In einem ersten Schritt durchläuft DEinternational in 32 Ländern eine Pilotphase, die Ende 2006 abgeschlossen sein wird. Die Koordination übernimmt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin. Zum Angebot von DEinternational gehören ein „Start-Programm“ sowie ein „Extra-Programm“. Zum Start-Programm zählen Beratungsleistungen wie zum Beispiel umfangreiche Adressrecherchen, Informationen über das jeweilige Land, Rechtsauskünfte, Mehrwertsteuerrückstattung sowie die Vermittlung von Terminen in der lokalen Wirtschaft und Politik. Durch das standardisierte Beratungsangebot ist eine Transparenz und Vergleichbarkeit für den Unternehmer gegeben. Darüber hinaus kann er eine Erstberatung kostenlos



The German Chamber Network

nutzen. Das „Extra-Programm“ umfasst spezielle Dienste, die dem Kunden zusätzlich angeboten werden und die individuell und nach Bedarf entwickelt werden. Die Mitarbeiter der Auslandshandelskammern, die in der Regel in beiden Kulturen heimisch sind, haben sich vor Ort ein Netzwerk an Kontakten aufgebaut. Die Büros von DEinternational werden besser vernetzt, was den internationalen Austausch verstärkt. Für Unternehmen bedeutet das: Werden Informationen aus verschiedenen Ländern benötigt, kann die Abfrage künftig über eine Auslandshandelskammer erfolgen. Interessant beispielsweise für Unternehmen, die eine Produkteinführung sowohl in Osteuropa als auch in Asien planen. Mit

dem Ausbau der weltweiten Beratung soll auch die Stellung Deutschlands als führende Exportnation gefestigt werden. Der weltweite Handel gehört zu den wichtigsten Voraussetzungen für Wachstum und Beschäftigung. Der Export macht hier zu Lande 39 Prozent des Bruttoinlandsprodukts aus, und rund neun Millionen Arbeitsplätze in Deutschland sind exportabhängig. Kleine und mittlere Unternehmen haben jedoch häufig nicht das Personal für den Eintritt in die globalen Märkte.

@ www.deinternational.de



RENAULT
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

Gute Aussichten für Ihr Geschäft.



Abb. zeigen den Renault Kangoo Rapid Extra, den Renault Traffic Kastenwagen und den Renault Master Kastenwagen.

Besonders attraktive Leasingangebote, hervorragender Service und Fahrzeuge für jeden Einsatzzweck – mit den Nutzfahrzeugen von Renault sind Sie bestens im Geschäft:

- Geringe Betriebskosten dank hoher Wirtschaftlichkeit
- Maßgeschneiderte Angebote für Service, Werkstatt, Wartung
- Qualifizierte Betreuung und Beratung
- Besondere Standards für Gewerbekunden

¹ Renault Kangoo Rapid Basis	1.2 16V, 55 kW (75 PS)
Monatliche Leasingrate (netto)	EUR 79,-
Sonderzahlung (netto)	EUR 1.990,-
Laufzeit (Monate)/km	36/30.000
Ein Angebot der Renault Leasing exkl. MwSt., zzgl. Überführung	
² Renault Traffic Kasten L1H1	1.9 dCi 2,7 t, 60 kW (82 PS)
Monatliche Leasingrate (netto)	EUR 109,-
Sonderzahlung (netto)	EUR 3.790,-
Laufzeit (Monate)/km	36/45.000
Ein Angebot der Renault Leasing exkl. MwSt., zzgl. Überführung	
³ Renault Master Kasten L1H1	1.9 dCi 2,8 t, 60 kW (82 PS)
Monatliche Leasingrate (netto)	EUR 109,-
Sonderzahlung (netto)	EUR 3.990,-
Laufzeit (Monate)/km	36/45.000
Ein Angebot der Renault Leasing exkl. MwSt., zzgl. Überführung	

Autohaus Kuckartz GmbH & Co.KG
Dresdener Str. 20
52068 Aachen
Tel.: 02 41-945 40

Autohaus Kuckartz GmbH
Willi-Bleicher-Str. 1
52353 Düren
Tel.: 024 21-810 71

Autohaus Ewald Vosdellen GmbH & Co.KG
Koepestr. 1-3
41812 Erkelenz
Tel.: 024 31-961 00

Autohaus Ewald Vosdellen GmbH & Co.KG
Industriestr. 2b
52525 Heinsberg
Tel.: 024 52-90 33 30

Die Wettbewerbsfähigkeit der EU steigern

Die Stiftung Internationaler Karlspreis, die Stadt Aachen und die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) erwarten zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung Besuch von dem Vizepräsidenten der Europäischen Kommission, Günter Verheugen. Als der vormalige Staatsminister im Auswärtigen Amt 1999 in die Europäische Kommission berufen und mit der Verantwortung für die Erweiterung betraut wurde, umfasste die Union 15 Mitgliedsländer. Nur

Foto: IHK-Archiv



Günter Verheugen ist am 11. Mai Gast in der IHK Aachen.

fünf Jahre später, am 1. Mai 2004, war der größte und politisch komplizierteste Erweiterungsprozess in der Geschichte der EU mit dem Beitritt von zehn weiteren Staaten abgeschlossen. Wenige Monate darauf, im November 2004, wurde Günter Verheugen zum Vizepräsidenten der Kommission ernannt und mit der Unternehmens- und Industriepolitik betraut. Ihm geht es um die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der EU als Voraussetzung für die solide Absicherung des europäischen Lebensmodells im Zeitalter der Globalisierung und des demographischen Wandels. ■

i Interessenten sind herzlich eingeladen, Donnerstag, 11. Mai, 18:30 Uhr, IHK Aachen. Anmeldungen bei der IHK Aachen, Alexandra Pütz, E-Mail: alexandra.puetz@aachen.ihk.de.

Suchmaschine für Genießer

Ein neues Internet-Portal ist www.schlemmerregion-aachen-euregio.de. In dieser „Suchmaschine Nr. 1 für die Genießer“ sind Restaurants und Hotels aus der gesamten Euregio Maas-Rhein gelistet. Kein halbes Jahr nach dem Start haben die Betreiber, Carmen Seeger und Wolfgang Trees von der Aachener Werbeagentur M-A-D GmbH, über 172.000 Besucher im Portal gehabt. „Für die Gastronomen“, so Geschäftsführerin Carmen Seeger, „ist das Portal ein Gäste-Findungs- und Gäste-Bindungs-System. Für die Besucher der Schlemmerregion-Seiten wiederum lohnt es sich, zu erfahren, welche Restaurants besondere Aktionen bieten.“ „Persönliche Einladungen“ der Gastrono-



men, die eine Vergünstigung bieten, kann sich jeder Nutzer in dem Portal kostenlos ausdrucken. Medienpartner des Portals sind unter anderem meine.stadt.de, „Der Feinschmecker“, Dehoga, Lycos, allesklar.de, t-online und der „Dreiländer-Freizeitkompass“. Dieser euregionale Freizeitkompass, der seit 1998 vier Mal im Jahr in 15.000 Exemplaren erscheint, wird ebenfalls von der M-A-D GmbH herausgegeben. In jeder Ausgabe sind rund 500 Termine für die folgenden Monate und unter anderem Ausflugsziele, Einkaufstipps, Gastronomie-Empfehlungen und ein Gewinnspiel enthalten. Die aktuelle Ausgabe erscheint jetzt Anfang Mai und ist bis Ende August gültig. ■

IHK-Firmenpools erleichtern den Start ins Auslandsgeschäft

Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen stellen am 30. Mai in Bielefeld und am 31. Mai in Köln ihre Firmenpools vor. Dort haben Unternehmer Gelegenheit, in Einzelgesprächen mit den Leitern der Firmenpools ihre Chancen auf den sie interessierenden Märkten auszuloten.

Die 16 verschiedenen Firmenpools in Brasilien, China (Shanghai und Wuhan), dem Iran, Kasachstan, Malaysia, Polen, Rumänien, Serbien und Montenegro, der Slowakei, Tschechien, der Ukraine, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Osteuropa (speziell für Kfz-Zulieferer) und für internationales Exportmarketing bieten mittelständischen Unternehmen ein hervorragendes Sprungbrett zur Erschließung attraktiver Auslandsmärkte. Das Prinzip der Pools ist einfach. Mehrere Unternehmen schließen sich zusammen, um gemeinsam, aber dennoch individuell, kostengünstig in einen neuen Markt einzusteigen. Die Risiken eines Einzelengagements werden minimiert und die Firmenpool-Teilnehmer so ausgewählt, dass keine direkte Wettbewerbssituation entsteht. Für die weitere Organi-

sation sorgt die IHK, ein gemeinsames Büro vor Ort dient als Startbasis. Ein erfahrener Profi testet für die Pool-Mitglieder nach deren individuellen Anforderungen den Markt, knüpft Kontakte, bereitet Geschäftsbesuche, Hausmessen, Präsentationen vor und begleitet die Unternehmen bei ihren Engagements vor Ort. Das IHK-Angebot zielt auf solche Unternehmen ab, für die ohne Unterstützung ein Auslandsengagement schwierig ist. Fehlende Partner, fremde Sprache und andere Geschäftsbräuche stellen sich häufig als kaum überwindbare Hürden heraus.

Gute Absichten scheitern deshalb oft schon im Ansatz. „Die IHK-Firmenpools bearbeiten zu überschaubaren Kosten die jeweiligen Auslandsmärkte und schaffen alle notwendigen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Auslandsengagement“, macht Frank Malis, Geschäftsführer der IHK Aachen, die Zielsetzung deutlich. Den IHK-Service haben bereits Hunderte von Firmen erfolgreich für ihren Markteinstieg genutzt. ■

@ <http://www.nrw-firmenpools.de>

Einreichung der Gesellschafterlisten

Bis 1998 musste jedes Jahr Rechenschaft abgelegt werden über die Gesellschafterzusammensetzung bei der GmbH, und zwar durch Einreichung der Liste zum Handelsregister.

Diese Pflicht bestand unabhängig davon, ob Veränderungen eingetreten waren. In diesem Punkt hat es eine wesentliche,

aber offenbar häufig unbekannte Rechtsänderung gegeben:

Seit 1998 ist die Einreichung der Gesellschafterliste nur noch bei Veränderungen erforderlich.

Wer dies beachtet, kann Geld sparen, da die Einreichung mit einer Gerichtsgebühr von 20 Euro belegt wird. ■

Keine Rentenpflicht für GmbH-Geschäftsführer

Die überraschende Entscheidung des Bundessozialgerichtes zur Rentenversicherungspflicht von GmbH-Geschäftsführern hat für erhebliche Verunsicherung gesorgt (wir berichteten).

Alle können nun aufatmen, Politik und Verwaltung haben rasch reagiert: Die Rentenversicherungsträger werden diese Entscheidung zunächst nicht anwenden.

Obendrein will der Gesetzgeber die bisherige Praxis auf gesetzlichem Wege verankern: Bei Gesellschafter/Geschäftsführern mit maßgeblichem Einfluss bleibt somit alles beim alten.

Ebenso für Gesellschafter/Geschäftsführer ohne beherrschenden Einfluss, sie sind grundsätzlich in allen Zweigen der Sozialversicherung versicherungspflichtig. ■

Ernennung von Handelsrichtern

Auf Vorschlag der IHK Aachen hat der Präsident des Oberlandesgerichts Köln Dipl.-Ing. Wolfgang Petry für weitere vier Jahre in seinem Amt als Handelsrichter bestätigt. ■



Haas
Die Vielfalt des Bauens

HAAS-BAUKONZEPTE
FÜR GWERBE, INDUSTRIE

Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an.

HAAS Fertigtbau GmbH
84326 Falkenberg • Industriestraße 8
Tel. 0 87 27/18-0 • Fax 1 85 93

16547 Birkenwerder • Havelstraße 25-32
Tel. 0 33 03/5 27-0 • Fax 50 14 35

www.haas-fertigtbau.de



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

**Die Unternehmensübergabe war gut geplant.
Gemeinsam mit meiner Bank haben wir den idealen Weg gefunden.**

Partner des Mittelstands – Der Mittelstand ist der wichtigste Impulsgeber für Wirtschaftswachstum und Innovation und wir fördern ihn seit unserer Gründung. Das Ergebnis: eine gewachsene, enge Partnerschaft, in der wir Ziele gemeinsam erreichen. Das ist Handeln nach dem «Wir machen den Weg frei» Prinzip.
www.vr-nrw.de

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**





@ Alle Informationen auch im Internet:
www.aachen.ihk.de

Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel.: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

Kammerbezirk

Demnächst wird in Zypern ein Freizeitpark „Wonderworld Theme Park“ errichtet. Für dieses Vorhaben werden Investoren, Partner und Sponsoren gesucht. AC-0105-06-D

Metallbearbeitungsbetrieb inklusive Kunden wird wegen beabsichtigter Auswanderung zum Kauf angeboten. AC-0205-06-D

Technologiebörse

Ausführliche Produkt- bzw. Verfahrensbeschreibungen der folgenden Technologieangebote und -gesuche erhalten Sie über die Abteilung Industrie, Technologie und Umweltschutz der Kammer. Die vollständige IHK-Technologiebörse mit mehr als 2.000 aktuellen Inseraten aus dem In- und Ausland ist auch im Internet abrufbar:

i www.technologieboerse.ihk.de Auskunft erteilt
Karin Matheis, Tel.: 0241 4460-119,
E-Mail: intus@aachen.ihk.de

Angebote

Suche Lizenznehmer für Herstellung und Verkauf eines neuen Patenten, Prototypen sind gefertigt. Innengekühlte Drehstähle ohne Austritt von Kühlmittel, daher besonders geeignet für die Bearbeitung von Kunststoffen, Gummi usw. B23-AC-932

Betriebsdatenerfassung - unser Softwareprodukt macht Produktionsstillstände schnell, effektiv und detailliert sichtbar. Es werden alle produktionsrelevanten und -verhindernden Daten ausgewertet und in übersichtlichen Informationen dargestellt. Ideal für Anlagenbauer und Industriebetriebe, die ihre Produktionsmaschinen mit einem BDE-System austüren wollen und nach einer kostengünstigen Lösung suchen. G07-AC-915

Geldscheinprüfer zur schnellen Überprüfung der Euro-Banknoten. Je nach Nennwert der Banknote werden in einem Schritt beim Kasieren drei oder vier Merkmale überprüft, ohne dass ein spürbarer Zeitaufwand entsteht. G07-AC-916

Wir verkaufen die Lizenzrechte an dem Softwareprodukt Prosybau. Hierbei handelt es sich um ein individuelles Branchenpaket für die Bauwirtschaft mit dem IBM System AS/Entry und AS/400. G07-AC-919

Wir bieten eine Software-Lizenz für die Software VARIAL Guide, kaufmännisches Finanzwesen, bestehend aus einer Kostenrechnung inklusive Plankostenrechnung für einen User sowie einen Anlagenbuchführung inklusive Komponente „öffentliche Einrichtungen“ für bis zu 1.000 Anlagegüter für einen User. G07-AC-920

Wir bieten die betriebswirtschaftliche Handelslösung der Firma Mylius AG an. My Enterprise ist eine integrierte, skalierbare, modulare 32-Bit-Komponentensoftware. Wir bieten die Software mit allen Sourcen und Rechten. G07-AC-924

Wir suchen für den Vertrieb unserer patentierten Doppelkammer-Filtertasse einen Kooperationspartner oder unabhängigen Handelsvertreter aus dem Bereich Heizung, Sanitär oder Umwelttechnik. G07-AC-917

Nachfragen

Automations-, Roboter-, Rundtisch-, Remotehandling-Technologie, 3D-Offline-Programmiersoftware für alle gebräuchlichen Industrieroboter. B25-AC-927

Hersteller von Schweißkonstruktionen mit Dreh- und Fräseanteil, Elektro, M+R, Pneumatik und Hydraulik sucht zur Herstellung und Aftersaleservice geeignete Produkte. F16-AC-928

Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen unter

i www.aachen.ihk.de, Stichwort: Existenzgründung. Auskunft erteilen Reinhard Bohrmann, Tel. 0241 4460-290, Gisela Hosang, Tel. 0241 4460-284, E-Mail recht@aachen.ihk.de

Angebote

Imbiss aus privaten Gründen zu verkaufen. Diverse Geräte wurden neu angeschafft. Gute Lage durch Hauptverkehrsstraße. Parkplätze vorhanden. AC-A-782-EX

100 Quadratmeter großes Schreibwarenfachgeschäft mit Lottoaufnahme, Tabakwaren, Zeitschriften und Fahrkarten in sehr schönem Ambiente, im Jahr 2003 komplett neu eingerichtet, an engagierten Nachfolger abzugeben. Bewerber ohne Eigenkapital zwecklos. AC-A-783-EX

Nachfolger für Industrieelektronikfertigung gesucht. Dieses Unternehmen wird aus persönlichen Gründen zu 50, 80 oder 100 Prozent verkauft. AC-A-784-EX

Insolvenzverfahren

Auf unserer Internetseite www.aachen.ihk.de - Recht und Steuern - Krisenmanagement finden Sie eine Liste der laufenden Insolvenzverfahren von Handelsregisterfirmen im Kammerbezirk. Die Informationen werden der IHK von den zuständigen Amtsgerichten Aachen, Bonn und Mönchengladbach zur Verfügung gestellt. Weitergehende Auskünfte zu diesen und anderen Insolvenzverfahren erhalten Sie außer bei den zuvor genannten Gerichten auch bei den Insolvenzverwaltern oder direkt im Internet unter www.insolvenzen.nrw.de.

Ausbildungsplatzbörse Mai 2006

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de/de/ausbildung/ausbildung.htm> die Ausbildungsplatzbörse anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den "Wirtschaftlichen Nachrichten" werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen: Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die Kammer leitet das Angebot unverzüglich an die BewerberInnen weiter. Unternehmen sollten die Kammer auch anrufen, wenn Sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Andreas Anselm, Heinsberg	77248		Bankkaufmann; Versicherungskaufmann; Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	Handelschulabschluss; Berufsfachschule
Alexander Dridiger, Hückelhoven	77977	18	Bürokaufmann; Industriekaufmann; Kaufmann im Groß- und Außenhandel	Fachhochschulreife, Höhere Handelsschule; zzt. Besuch eines kfm. Lehrgangs in Heinsberg; teamfähig, kontaktfreudig, lernbereit, zuverlässig; PKW und Führerschein vorhanden
Daniel Funken, Alsdorf	79892	17	Koch; Bäcker, Fischwirt	Hauptschulabschluss; Realschule
Nicole Heckler, Alsdorf	79897	19	Buchbinderin FR Buchfertigung; Mediengestaltung f. Digital und Printmedien, FR Mediendesign; Werbekauffrau	Fachoberschulreife, Hauptschule; versch. Praktika im Werbetechnikbereich absolviert; teamfähig, freundlich, hilfsbereit
Simone Klaus, Alsdorf	78169	19	Verwaltungsfachangestellte; Rechtsanwaltsfachangestellte; Bürokauffrau	Fachhochschulreife; Höhere Handelsschule; 3-wöchiges Prakt. in Verwaltung Würselen; kontaktfreudig, teamfähig, zuverlässig, eigenständig; PKW und Führerschein vorhanden
Dominik Mitreski, Jülich	76750	18	Informatikkaufmann; Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann; Industriekaufmann	Fachhochschulreife, Fachhochschule; vertiefte Kenntnisse mit Microsoft Windows und Office. grundl. Kenntnisse Suse Linux und Open Office und My SQL Datenbanken; PKW und Führerschein vorhanden
Svetlana Rubbeling, Eschweiler	80083	18	Bürokauffrau; Kauffrau für Bürokommunikation; Arzthelferin	Fachoberschulreife; Berufsfachschule; Führerschein und PKW vorhanden
Benjamin Schröder, Alsdorf	79890	17	Koch	Fachoberschulreife; Hauptschule, zuverlässig, pünktlich, zwei Praktika
Patrick Tobor, Hückelhoven	78151	20	Kaufmann im Einzelhandel	Hauptschulabschluss, Hauptschule
Pia Zander, Aachen	77216	20	Veranstaltungskauffrau; Werbekauffrau; Gestalterin für visuelles Marketing	Hochschulreife; Gymnasium; kontaktfreudig; hohe Lernbereitschaft und gutes Auffassungsvermögen

Neuer Lehrgang!

Die IHK Aachen bietet einen Fortbildungslehrgang zum/zur

Geprüften Technischen Betriebswirt/ Geprüften Technischen Betriebswirtin

an. Der Lehrgang dauert circa 2 1/2 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.
Zielgruppe: Industriemeister, Techniker und Ingenieure
Start: Herbst 2006
dienstags und donnerstags und teilweise samstags
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

i Ausführliche Informationen sind erhältlich bei der IHK Aachen, Jutta Klarmann,
Tel.: 0241 4460-295
E-Mail: Jutta.Klarmann@aachen.ihk.de

Preisindizes für Lebenshaltung^{*)}

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI^{*)})

Basisjahr 2000	
2006	Februar 109,5
2005	Januar 109,1
	Dezember 109,6
2005	Februar 107,3

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland

Verbraucherpreisindex für NRW^{*)}

Basisjahr 2000		1995	1991	1985	1980	1976
2006	März 109,1	116,6	130,6	143,3	172,9	203,3
	Februar 108,9	116,3	130,4	143,1	172,6	202,9
2005	Januar 108,6	116,0	130,0	142,7	172,1	202,3
2005	März 107,4	114,7	128,6	141,1	170,2	200,1

Quelle: Nordrhein-Westfalen (Statistisches Landesamt, Düsseldorf)

^{*)} Die Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte und 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen, früheres Bundesgebiet und die Preisindizes 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte, Nordrhein-Westfalen sind ab 2003 ersatzlos entfallen. Bestehen bleibt der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte, der nun mit der Revision in den „Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen“ bzw. in den „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ (VPI) umbenannt wird. Seit Februar 2003 berechnet das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) ausschließlich den Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen auf der Basis des Jahres 2000 = 100.

^{**)} Alle Angaben ohne Gewähr.

i Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

<http://www.lids.nrw.de/statistik/daten/m/index.html>
(Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)

www.destatis.de/basis/d/preis/vp/iptxt.htm
(Statistisches Bundesamt Deutschland)



Clever heizen – kräftig sparen!

Shell Thermo Eco-Ultra

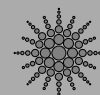
PM Pfenning Michels

Fred Pfenning GmbH & Co.KG
Shell Markenpartner
Wilhelm - Röntgen - Str. 1
52499 Baesweiler
Telefon: 0 24 01/91 99 - 0
www.pfenning.net



Expertentipp – Prima Klima

Trockene Raumluft ade! Grünpflanzen in Hydrokultur schaffen angenehme Luftfeuchte. Ideal sind 50 Prozent. „Wahre Klimahelden sind Philodendron- und Ficus-Arten. Dazu befeuchtet der Wasserstand im Gefäß die Luft“, erklärt Raumbegrünungsprofi Marina Kuckertz. Besonders in beheizten Räumen eine Wohltat, wenn trockene Luft uns Erkältungen androht.
Infos: www.innenraumbegrue-nung-kuckertz.de



KUCKERTZ

Innenraumbegrünung

Kompetenz in Raumbegrünung und Pflanzenpflege

Manfred Kuckertz

Lindenstraße 1 · 52146 Würselen
Telefon 0 24 05 / 50 16

DSM

**Externer Datenschutz
Datenschutzberatung
IT-Sicherheitskonzepte**

Ralf Meschke
geprüfter Datenschützer (udis)

Postfach 100 647
52006 Aachen

☎ 0 177 / 84 89 300
info@datenschutz-aachen.de

Rundum sicher - alles aus einer Hand

Schrankensysteme | Gitterzäune | Schiebetoranlagen | Drehkreuzsysteme

- Zäune
- Tore
- Schranken
- Drehkreuze
- Zutrittskontrollsysteme
- Ranksysteme
- Überwachungssysteme

adronit®
...sicherheitshalber!

WALICZEK & CONTZEN

Waliczek & Contzen GmbH
Talstraße 125 • 52531 Übach-Palenberg • Tel.: (02451) 48 45 40 • Fax: (02451) 4845414 www.waliczek.de



@ Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden? Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“ der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/scripts/mla/mla_start.php



**Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Wir informieren Sie!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragungen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden - teilweise gekürzten - Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

■ Amtsgericht Aachen

■ Neueintragungen

Aachen Arkaden Managementgesellschaft mbH, Aachen, Vaalser Str. 259. Gegenstand: Das Management und die Verwaltung des Einkaufszentrums Aachen Arkaden in Aachen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Norbert Hermanns, Aachen. Sitzverlegung von Hückelhoven nach Aachen. 28. März 2006, HRB 13572.

Abendfrieden Bestattungshaus in der Steinfeldstraße GmbH, Stolberg, Steinfeldstr. 8. Gegenstand: Die Durchführung von Bestattungen, Vermittlung von Bestattungen, Friedhofsdienste und Grabpflege sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hartmut Rasche, Bergisch Gladbach. 23. März 2006, HRB 13564.

Aduvat GmbH, Aachen, Herzogstr. 21. Gegenstand: Betrieb einer Unternehmensberatung, insbesondere die Beratung von Unternehmen, Institutionen und ähnlichem im Bereich der Managementberatung (Consulting), der Organisations- und Prozessberatung und der Beratung im Bereich der Informationsverarbeitung sowie alle hiermit zusammenhängenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Ulrich Hermann, Bad Soden und Britta Hermann, Bad Soden. Sitzverlegung von Bad Soden nach Aachen. 29. März 2006, HRB 13577.

Aggreko Deutschland GmbH, Würselen, Adenauer Str. 120 A 1. Gegenstand: Ein- und Ausfuhr und die Vermietung von Dieselmotormaggregaten nebst Zubehör und alle im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 10.000.000,— DM. Geschäftsführer: Nicholas Scott Wharton, Den Haag/NL. Sitzverlegung Mülheim an der Ruhr nach Würselen. 28. März 2006, HRB 13573.

AIK Bau e.K., Aachen, Prinz-Eugen-Str. 17 a. Inhaber: Rainer Volker Klämbt, Aachen. 17. März 2006. Die Firmierung wurde am 22. März 2006 im Handelsregister berichtigt in AIK Bau e.K., Inhaber Dipl.-Ing. Rainer Klämbt. 22. März 2006, HRA 6593.

AixpertSoft GmbH, Aachen, Pascalstr. 27. Gegenstand: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von

Produkten der Informationstechnik. Stammkapital: 100.000,— Euro. Geschäftsführer: Martin Woyke, Willich. Gesamtprokura: Heiko Soldan, Stolberg. Entstanden durch Ausgliederung eines Vermögensteiles der ComConsult Kommunikationstechnik GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 4816), nämlich des Teilbetriebes Entwicklungsabteilung, nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 22.2.06 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 22.2.06. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. 21. März 2006. Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 21.3.06 wirksam geworden. 23. März 2006, HRB 13558.

aixro GmbH, Aachen, Münsterstr. 44. Gegenstand: Die industrielle Herstellung und der Vertrieb von Verbrennungsmotoren aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Josef Rothkrantz, Aachen. 14. März 2006, HRB 13549.

Asteron GmbH, Herzogenrath, Geilenkirchener Str. 69. Gegenstand: Der Import und der Vertrieb von Hausgeräten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Rosita Goj, Herzogenrath. 4. April 2006, HRB 13586.

A & K Finanzplanung GmbH, Aachen, Annastr. 11. Gegenstand: Die Beratung von mittelständischen Unternehmen, Kleinunternehmen, Einzelfirmen, Freiberuflern und privaten Haushalten bei der Planung, Steuerung und Kontrolle von Finanz- und Investitionsentscheidungen durch Finanzanalysen sowie die Vermittlung von Finanzierungen, Versicherungen, Immobilien und Unternehmensbeteiligungen an geschlossenen Immobilienfonds in der Rechtsform der GmbH, KG oder GbR. Ferner ist Gegenstand der Gesellschaft die Anlage und Abschlussvermittlung ausschließlich von Anteilscheinen von Kapitalanlagegesellschaften und ausländischen Investmentanteilen, die nach dem Auslandsinvestmentgesetz vertrieben werden dürfen, zwischen Kunden und den in § 2 Abs. 6 Satz 1 Nr. 8 lit. a) bis d) KWG genannten Unternehmen unter Ausschluss der Befugnis, sich Eigenum oder Besitz an Geldern, Anteilscheinen oder Anteilen von Kunden zu verschaffen. Stammkapital: 26.000,— Euro. Geschäftsführer: Gunter Blumenau, Bremen. Sitzverlegung von Bremen nach Aachen. 9. März 2006, HRB 13542.

AWI GmbH, Simmerath, Tiefenbachstr. 33. Gegenstand: Industrievertretungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Alexander Wilden, Simmerath. 29. März 2006, HRB 13574.

Biorom Cosmetics GmbH, Aachen, Gut Weide 3. Gegenstand: Vertrieb von kosmetischen Erzeugnissen und verwandten Artikeln und die Beteiligung an ähnlichen Betrieben. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Manfred Quast, Inden und Heinz-Dieter Rietfort, Aachen. 21. März 2006, HRB 13560.

B & K Aachener Reifen- und Gummiverwertung GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen, Karl-Friedrich-Str. 72. Persönlich haftende Gesellschaft: B & K Aachener Reifen- und Gummiverwertung Verwaltungs GmbH, Aachen. Einzelprokura: Guy Hanzen, Eupen/B. Ein Kommanditist. 31. März 2006, HRA 6602.

CALA Aufbereitungstechnik GmbH, Herzogenrath, Eurodepark 1/52. Gegenstand: In den Bereichen - Erz- und Kohleaufbereitung; - Recycling von Sekundärrohstoffen, - Baustoffaufbereitung

sowie - Bodenwäsche a) Planungs- und Baudienstleistungen für Aufbereitungsanlagen in Form von - Verfahrenstechnischer Planung, - Detailplanung (Bauplanung, Aufstellungsplanung, Stahlbaustatik, Fundamentstatik, Anlagensteuerung, Elektroanlagenplanung), - Projektmanagement und Abwicklungsabteilung, - Montageüberwachung und Inbetriebnahme sowie - Service und Optimierung, b) Vermittlung von Fachwissen in Form von Beratungsdienstleistungen zur Problemlösung in bestehenden Aufbereitungsanlagen, von Studien zum Stand in der Aufbereitungstechnik und von Marktstudien, c) Entwicklung und Vermarktung einer Maschine zur trockenen Feinkornsortierung und zukünftig weiteren Maschinen. Stammkapital: 25.200,— Euro. Geschäftsführer: Andreas Schiffers, Aachen. 24. März 2006, HRB 13566.

Campus GmbH, Heinsberg, Ostpromenade 35. Gegenstand: Beratung von Unternehmen im Bereich Lebensmittelerzeugung, Lebensmittelproduktion, Handel mit Lebensmitteln und Gastronomie in technischer, labortechnischer, betriebswirtschaftlicher und hygienischer Hinsicht sowie die Durchführung aller bei derartigen Unternehmen anfallenden Laboruntersuchungen. Stammkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführer: Klaus Markus Velten, Heinsberg. 27. März 2006, HRB 13571.

CANTANA Limited & Co. KG, Heinsberg, Wurmstr. 80. Persönlich haftende Gesellschaft: CANTANA Holztechnik Limited, Birmingham/GB (Companies House of Cardiff 5564815). Ein Kommanditist. 27. März 2006, HRA 6599.

C-Call Aachen GmbH & Co. KG, Aachen, Mathiasofstr. 28 - 30. Persönlich haftende Gesellschaft: c-g. your around support GmbH, Aachen. Drei Kommanditisten. 16. März 2006, HRA 6590.

Cyrex-Systems GmbH & Co. KG, Alsdorf, Schillerstr. 2. Persönlich haftende Gesellschaft: Cyrex-Systems Verwaltungs-GmbH, Alsdorf. Ein Kommanditist. 7. März 2006, HRA 6583.

Delta Systems GmbH, Aachen, Büchel 53. Gegenstand: Schaltungs-Design und Vertrieb von Elektroniksystemen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Thomas Kern, Aachen. 10. März 2006, HRB 13545.

Distribution Networks GmbH, Aachen, Dennewartstr. 25 - 27. Gegenstand: Vermarktung, Import, Export und Distribution von Medizin- und Biotechnologieprodukten, Vermittlung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen sowie Beratung, Service und alle anderen dem Geschäftszweck dienenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Stefan Blickling, Aachen. Sitzverlegung von München nach Aachen. 23. März 2006, HRB 13562.

Özer Döner Prod. und Fleischhandel GmbH, Heinsberg, Gladbacher Str. 9. Gegenstand: Die Produktion von Döner- und anderen Fleischprodukten und der Handel mit Dönerprodukten und Fleischwaren sowie mit Zubehör hierzu. Stammkapital: 25.050,— Euro. Geschäftsführer: Käthe Yontar, Viersen; Serdar Özer, Hückelhoven und Selami Yilmaz, Mönchengladbach. 14. März 2006, HRB 13547.

Entsorgungsdienste & Metallschlackentechnologie Deutschland GmbH, Herzogenrath, Eurodepark 1-52. Gegenstand: Verarbeitung von Abfallprodukten, die bei der Herstellung von Stahl entstehen, sowie der Verkauf der weiterverarbeiteten Abfallprodukte. Stammkapital: 25.000,— Euro.

Michel Coté, Boucherville/Quebec/Kanada und Dr. Andreas Jungmann, Essen. 30. März 2006, HRB 13579.

Entwicklungsgesellschaft Simmerath mbH & Co. KG, Simmerath, Rathaus. Persönlich haftende Gesellschaft: Entwicklungs-Vermögensgesellschaft Simmerath mbH, Simmerath. Ein Kommanditist. 10. März 2006, HRA 6586.

EU Krappen GmbH & Co. KG, Heinsberg, van-der-Straeten-Weg 33. Persönlich haftende Gesellschaft: EU Krappen Verwaltungs GmbH, Heinsberg. Zwei Kommanditisten. 24. März 2006, HRA 6597.

EVB Energie vom Bauern GmbH & Co KG, Würselen, Gut Pfaffenholz. Persönlich haftende Gesellschaft: EVB Verwaltungsgesellschaft mbH, Würselen. Zehn Kommanditisten. 16. März 2006, HRA 6592.

First-buy Ltd. & Co KG, Geilenkirchen, An Fürthenrode 45. Persönlich haftende Gesellschaft: first-buy Ltd., Birmingham/GB. Vier Kommanditisten. 22. März 2006, HRA 6595.

GYS GmbH, Aachen, Jülicher Str. 248. Gegenstand: Die Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Beratung von Schweißsystemen und Ladegeräten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bruno Nicolas Francis André Bouygues, Paris/Frankreich. 23. März 2006, HRB 13561.

GR-ELECTRONICS LIMITED, Eschweiler, Knippmühle 12. Gegenstand: Elektrotechnik und IT-Technik. Stammkapital: 2.000,— GBP. Geschäftsführer: Gregor Brandt, Eschweiler und René Hoppenreis, Langerwehe. Zweigniederlassung der GR-ELECTRONICS LIMITED mit Sitz in Birmingham/GB (Companies house of Cardiff Nr. 5615172). 15. März 2006, HRB 13552.

HEIPLAN Ingenieurgesellschaft mbH für Industrie und Anlagentechnik, Aachen, Rollefstr. 50. Gegenstand: Betrieb eines Ingenieurbüros für Industrie- und Anlagentechnik mit allen hierfür notwendigen Aufgaben. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinz-Peter Kahl, Aachen. Sitzverlegung von Erlangen nach Aachen. 21. März 2006, HRB 13559.

henning-wohncontainer GmbH, Stolberg, Bierweiderstr. 21. Gegenstand: Der Verkauf und die Vermietung von Baustellencontainern sowie die Entwicklung und die Vermartung von Software, EDV-Dienstleistungen und der Handel mit EDV-Ausrüstungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Udo Hansen, Aachen. 17. März 2006, HRB 13554.

HSL Verpackungen GmbH, Monschau, Am Handwerkerzentrum 1. Gegenstand: Der Handel und der Vertrieb mit Papier, Folien, Kunststoffrohstoffe und Verpackungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Pieter Hermesen, Bochholtz/NL und Jürgen Josef Schmitz, Monschau. 23. März 2006, HRB 13563.

HTC GmbH, Heinsberg, Humboldtstr. 8. Gegenstand: Einzel-, Großhandel und Logistik von a) Elektronik, Elektroartikel und Telekommunikation, b) Spielzeug, Sport und Freizeitgeräte, c) Möbel und Wellnessartikel, d) Geschenkartikel sowie sämtliche damit zusammenhängenden den und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ersoy Süleyman, Mönchengladbach. Sitzverlegung von Duisburg nach Heinsberg. 30. März 2006, HRB 13584.

HÜPSCH GmbH, Aachen, Eisenbahnweg 60. Gegenstand: Vertrieb von Bauelementen und Bauleistungen aller Art sowie alle dafür erforderlichen Montage-Planungs-, Bauleitungs- und Koordinierungsaufgaben sowie die Durchführung von Wartungsverträgen und die Vermittlung an bauhandwerklichen Leistungen an Dritte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Jutta Hüllenkremer, Aachen. 30. März 2006, HRB 13582.

ICCentrum GmbH, Aachen, Wiesenstr. 6-10. Gegenstand: Im- und Export sowie der Handel mit Waren aller Art, soweit sie keiner besonderen Erlaubnis bedürfen, insbesondere - der Export von Zusatz- und Rohstoffen, Halbfabrikat, Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Arzneimitteln und - der Export von Patenten bezüglich des Maschinenbaus und der Elektrotechnik nach China, sowie der Import von Zubehör und Verbrauchsmaterial für Computer nach Europa. Ausgenommen sind erlaubnispflichtige Tätigkeiten jeder Art. Stammkapital: 100.000,— Euro. Geschäftsführer: Xun Shen, Aachen. Sitzverlegung von Hamburg nach Aachen. 30. März 2006, HRB 13580.

ImmoTeam KG, Baesweiler, Marienstr. 47 b. Persönlich haftender Gesellschafter: Harald Franzen, Heinsberg. Vier Kommanditisten. 7. März 2006, HRA 6584.

Jorias GeoConsult GmbH, Baesweiler, Marienstr. 65. Gegenstand: Durchführung von Untersuchungen und Gefährdungsabschätzungen hinsichtlich Boden- und Grundwasserverunreinigungen, die Erstellung von Sanierungs- und Entsorgungskonzepten für Boden- und Grundwasserverunreinigungen, Alttablagerungen und Altlasten sowie die Planung, Organisation und Überwachung von Boden- und Grundwassersanierungen. Ferner die Bewertung von Grundstücken hinsichtlich Alttablagerungen und Altlasten und die Erstellung von geologischen und hydrologischen Gutachten sowie Gutachten zur Versicherung von Regenwasser und gereinigtem Abwasser und die Durchführung von Wasserschutzverfahren. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinrich Jorias, Baesweiler. 8. März 2006, HRB 13539.

Kiwi Consult e.K., Aachen, Diepenbenden 44. Inhaberin: Nicole Kirschfink, Aachen. 14. März 2006, HRA 6589.

Sarah Lange Personalberatung e.K., Geilenkirchen, An Fürthenrode 50. Inhaberin: Sarah Lange, Geilenkirchen. Sitzverlegung von Hückelhoven nach Geilenkirchen. 10. März 2006, HRA 6585.

LASERFACT GmbH, Aachen, Steinbachstr. 15. Gegenstand: Entwicklung, Konstruktion, Montage und Vertrieb von Laserstrahl-Werkzeugen inkl. Service und Beratung sowie die Ausführung aller Geschäfte die mit dem vorewähnten Zweck in Zusammenhang stehen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Harald Dickler, Übach-Palenberg. 15. März 2006, HRB 13553.

Leman GmbH, Eschweiler, Ernst-Abbe-Str. 34. Gegenstand: Alle Geschäfte, welche sich auf die Lagerung von Gütersendungen und den damit verbundenen Geschäften beziehen. Die Gesellschaft ist auch befugt, Garagen zu unterhalten und zu betreiben sowie alle Geschäfte zu tätigen, welche such auf den Kauf, den Verkauf, die Unterhaltung, die Unterstellung und die Reparatur nur der von der Gesellschaft selbst genutzten motorisierten Fahrzeugen aller Art beziehen. Weiterhin sind Immobiliengeschäfte im eignen Namen, der An- und Verkauf von Immobilien im eigenen Namen sowie die Vermietung und Verwaltung von eigene Immobilien Gegenstand des Unternehmens. Die Gesellschaft betreibt keine Geschäfte, die einer Genehmigungspflicht des § 34 c GewO unterliegen. Stammkapital: 100.000,— Euro. Geschäftsführer: Alain Robert Ziegler, Brüssel/B. Einzelprokura: Christian Franz Keller, Eupen/B. 29. März 2006, HRB 13575.

Mentra GmbH & Co. KG, Aachen, Diepenbenden 44. Persönlich haftende Gesellschaft: momatec GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 31. März 2006, HRA 6601.

Leonhard Meurer Baugeschäft e.K., Wassenberg, Am Schwanderberg 73. Inhaber: Leonhard Meurer, Wassenberg. Sitzverlegung von Hückelhoven nach Wassenberg. 30. März 2006, HRA 6600.

M und M Service GmbH, Würselen, Niederbarndenberger Str. 1 a. Gegenstand: Betrieb eines Getränkefachhandels, der Veranstaltungsservice sowie die Reinigung von Schankanlagen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Maria Müllejans, Würselen. 24. März 2006, HRB 13567.

MV Bad & Wellness Verwaltungs GmbH, Stolberg, Eschweiler Str. 103. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der MV Bad & Wellness GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Josef Voss, Würselen und Stefan Mommer, Stolberg. 10. März 2006, HRB 13543.

MV Bad & Wellness GmbH & Co. KG, Stolberg, Eschweiler Str. 103. Persönlich haftende Gesellschaft: MV Bad & Wellness Verwaltungs GmbH, Stolberg. Zwei Kommanditisten. 13. März 2006, HRA 6588.

OSG Operationszentrum und Sterilgut GmbH Aachen, Aachen, Karlsgraben 23. Gegenstand: a) Betrieb des ambulanten Operationszentrums Aachen Karlsgraben. b) Aufarbeitung und Sterilisation von wiederverwendbaren Medizinprodukten. c) Medizintechnische Dienstleistungen jeglicher Art. Stammkapital: 25.500,— Euro. Geschäftsführer: Manuel Pozo, Alsdorf. 31. März 2006, HRB 13585.

PF Professional Trading AG, Aachen, Mauerstr. 20. Gegenstand: Verwaltung und Anlage eigenen Vermögens sowie das Eingehen und Halten von Beteiligungen. Grundkapital: 50.000,— Euro. Vorstand: Simone Brüggemann, Borkum und Andre Horst, Meerbusch. 8. März 2006, HRB 13541.

Sandra Pletscher GmbH, Heinsberg, End 59. Gegenstand: Der Ladenbau, der Trockenbau, und der Verkauf von Bauelementen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Sandra Pletscher, Heinsberg. 14. März 2006, HRB 13550.

REJAMO Limited, Übach-Palenberg, Alte Poststr. 13. Gegenstand: Handel und Montage von Direkt-Erwärmungs-Heizelementen sowie dem Vertriebsausbau. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer:

**Euro-Paletten
Gitterboxen
CP-Paletten 1-9
Düsseldorfer Paletten
www.ilzhoefer-paletten.de**

BURGEL  **Dammers & Bittner
INKASSO** 
www.burgel-aachen.de www.db-inkasso.de
Außenstände, Forderungsausfälle?
Tel. 02405-809231 service@burgel-aachen.de

rer: Uwe Janowski, Übach-Palenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht Zweigniederlassung der REJAMO Limited mit Sitz in Birmingham (companies house of cardiff Nr. 5534495). 29. März 2006, HRB 13576.

Rentax Gesellschaft für Grundbesitzanlagen mbH & Co. Entwicklungs-KG, Stolberg, Cockerillstr. 69. Persönlich haftende Gesellschaft: Rentax Gesellschaft für Grundbesitzanlagen mbH, Berlin. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Köln nach Stolberg. 21. März 2006, HRA 6594.

R.G. Alles Zelte GmbH, Eschweiler, Bourscheidstr. 39. Gegenstand: Der Zeltverleih nebst Zubehör. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Robin Geppert, Essen. 7. März 2006, HRB 13538.

SCHUSS.DE, Aachen, Wilhelmstr. 31/3. Gegenstand: Die Vermittlung und die Veranstaltung von Reisen. Stammkapital: 40.000,— Euro. Geschäftsführer: Cédric Miguel Maraitte, Malmedy/B. 24. März 2006, HRB 13568.

SDL Schifffahrtsgesellschaft Dammann & Lewens GmbH, Würselen, Kaiserstr. 41. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Schiffen und deren Befrachtung sowie die Vermittlung weltweiter Transporte von Gütern und Waren, insbesondere in Contai-

Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Ina Weyerts, Tel.: 0241 4460-263 oder unter <http://recy.ihk.de>

Chiffre-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Zusammensetzung	Menge*)	Ort
Angebote				
AC-A-929	Braunkohlenaschen, Steinkohlenaschen	–	r	Belgien
AC-A-942	EASTAR PETG, Copolyester 6763 (Mahlgut)	–	r/50 t	Heinsberg
AC-A-982	Stahl Flachpaletten	1.500 mm x 1.350 mm x 150 mm hoch	e/2.000 Stück	Düren
D-A-1227	Baumwollfasern, blau, abgedrehte Drehspäne von Kalandern	keine Verunreinigungen	m	Düsseldorf
Nachfragen				
AC-N-132	Computeranlagen (EDV) aller Art, kpl. mit Tastaturen, Leiterplatten mit AG/AU, bestückt oder unbestückt, Kleinabfälle: Steckverbinder, -Messer, -Stift-, Buchsen, Federleisten, Kontaktnieten, Käme aller Art	–	jede/r	NRW
AC-N-175	Hobelspäne, Sägespäne	unbehandelt	r/jede	Aachen
AC-N-236	Verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	–	r/jede	Belgien
AC-N-252	Hafenaushub	–	r/jede	Belgien
K-N-258	Kfz-, Trog-, Stapler-, Notstrombatterien	–	u	NRW

*) j = jährlich h = halbjährlich q = Quartal m = monatlich w = wöchentlich t = täglich r = regelmäßig e = einmalig u = unregelmäßig
Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.



Schützen Sie sich vor Forderungsverlusten
Wir informieren Sie!

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

nen mit Kraftfahrzeugen, Schienenbahnen, Schiffen und Flugzeugen sowie deren Be- und Entladung; Lagerung von Gütern und Waren; Speditions- und Handelsgeschäfte aller Art mit Ausnahme des Handels mit erlaubnispflichtigen Gütern; Vermittlung von Transporten und der Verkauf von Transportfasilitäten sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte im weitesten Sinne. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Issa Ouattara, Hamburg. Sitzverlegung von Hamburg nach Würselen. 24. März 2006, HRB 13569.

SIRO Antriebs- und Steuerungstechnik e.K., Herzogenrath, Sophie-Scholl-Str. 13. Inhaber: Jiu Zheng, Herzogenrath. 16. März 2006, HRA 6591.

Solarpark Altstadt GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 – 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Altstadt Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. Ein Kommanditist. 23. März 2006, HRA 6596.

Solarpark Altstadt Verwaltungs-GmbH, Gei-

lenkirchen, Am Pannhaus 2 – 8. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Solarpark Altstadt GmbH & Co. KG in Geilenkirchen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Holger Erich-Konstantin Pohlen, Geilenkirchen. 21. März 2006, HRB 13556.

Heinrich Sous Beteiligungs-GmbH, Aachen, Zehnthofweg 2. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin, insbesondere an der noch zu errichtenden Sous Verwaltungs GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinrich Sous, Aachen; Claudia Schreiber, geb. Sous, Aachen und Heinrich Sous, Aachen. 21. März 2006, HRB 13555.

Heinrich Sous Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH & Co KG, Aachen, Zehnthofweg 2. Persönlich haftende Gesellschaft: Heinrich Sous Beteiligungs-GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 24. März 2006, HRA 6598.

SR Immobilien GmbH, Übach-Palenberg, Kichstr. 21 a. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens und An- und Verkauf von Immobilien, Vermittlung von Immobilien als Makler sowie alle damit mittelbar oder unmittelbar in Verbindung stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft darf ferner alle sonstigen Geschäfte betreiben, die dem Unternehmens-

gegenstand zu dienen geeignet sind, soweit dies von der Erlaubnis nach § 34 c Gewerbeordnung gedeckt, erlaubnisfrei oder aus sonstigen Gründen zulässig ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jürgen Johannes Solf, Übach-Palenberg. 8. März 2006, HRB 13540.

SPB GmbH, Aachen, Neustr. 41. Gegenstand: Das Assemblieren sowie der Vertrieb von EDV-Anlagen und elektronischen Bauteilen und Geräten sowie der Im- und Export von Waren aller Art und die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen aller Art, soweit insoweit keine besonderen behördlichen Genehmigungserfordernisse bestehen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Leonardus Hendrikus Klinkers, Heerlen/NL und Jörg Thomas de Toledo Sommerlath, Eupen/B. 30. März 2006, HRB 13583.

Sygatec GmbH, Simerath, Hauptstr. 57. Gegenstand: Der Vertrieb, Planung, Installation, Reparatur und Wartung von Gefahrenmeldeanlagen aller Art, Anlagen der Video- und Freilandüberwachung, Schießanlagen, Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssysteme, Kommunikationsanlagen und Störmeldeanlagen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Anima Leister, Simerath. Einzelprokura: Erich Seibert, Simerath. 30. März 2006, HRB 13581.

TECHIMEX LTD. Niederlassung Aachen, Aachen, Promenadenstr. 7 – 9. Gegenstand: Import und Export von Gebrauchs- und Verbrauchsgütern aller Art, Groß- und Einzel- und Versandhandel von Textilien, Haushaltswaren, Wasch- Putz- und Rei-

nigungsmitteln, Kommunikationssystemen, und -technik, nicht apothekspflichtigen pharmazeutischen Erzeugnissen, Kosmetiker, Computer bzw. Computerteile und Bild- und Tonträger, Verkauf von elektrischen Bauteilen, Meß- und Prüf- und Regelgeräte, Elektroartikel. Stammkapital: 1.000,— GBP. Geschäftsführer: Ehsan Rahbari, Aachen. Zweigniederlassung der TECHIMEX LTD. mit Sitz in London/GB (companies house of Cardiff No. 5663913). 10. März 2006, HRB 13544.

TERRA CONSULTING GmbH, Aachen, Büchel 15. Gegenstand: a) die Beratung der Baustoffindustrie bei der Auffindung, dem Aufschluss und der Gewinnung mineralischer Bodenschätze speziell Kies- und Sandlagerstätten; b) die ingenieurmäßige Beratung der damit zusammenhängenden behördlichen Genehmigungsverfahren, c) Bohr- und Laboruntersuchungen, d) Aufstellung von Plänen für die Rekultivierung abgegrabener Lagerstätten, e) Aufstellung von Landschaftsgestaltungsplänen, einschl. Hochbaumaßnahmen, f) Betriebskosten- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen, g) Wertberechnungen industrieller Anlagen der Baustoffindustrie, h) An- und Verkauf von Lagerstätten mit mineralischen Bodenschätzen sowie von bebauten und unbebauten Grundstücken, i) deren Vermietung, Verpachtung und Vermittlung, j) die Abgrabungen von Kies- und Sandlagerstätten, die Aufbereitung von Kies- und Sand als Betonzuschlagstoff und der Vertrieb dieser Materialien. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans Ulrich Mohr, Aachen und Heinz-Dieter Schmitz, Aldenhoven. 29. März 2006, HRB 13578.

Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.



Weitere Informationen zur Bauleitplanung finden Sie unter: <http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/bauleitplanung/flaechennutzungsplaene.htm>

Stadt Düren

- 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Düren - "Bereich Grüngürtel, Brückenstraße"
- Bebauungsplan 1/348 „Bereich Grüngürtel, Brückenstraße“
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan 3/21 „Nahversorgungs-markt Rolsdorfer Straße“ in Düren-Lendersdorf

bis einschließlich 05.05.2006

Stadtentwicklung Düren, Wilhelmstr. 34, 2. Obergeschoss, 52348 Düren

Stadt Erkelenz

- 1., 2. und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. XXI, „Umsiedlung Borschemich“, Erkelenz Mitte

bis einschließlich 12.05.2006

Stadt Erkelenz, Planungsamt, Johannismarkt 17, Zimmer 315, 41812 Erkelenz

Stadt Eschweiler

- Bebauungsplan 273 – Hover Mühlenfeld –
- Bebauungsplan 268 – Spessartstraße –

bis einschließlich 05.05.2006

Stadt Eschweiler, Rathausplatz 1, 4. Obergeschoss, vor Zimmer 448

bis 451, 52249 Eschweiler

Stadt Euskirchen

- 3. Flächennutzungsplanänderung und 4. Änderung des Bebauungsplanes 99 – Stadt Euskirchen/Ortsteil Euskirchen

bis einschließlich 19.05.2006

Stadtverwaltung Euskirchen, Kölner Straße 75, Zimmer 272, 53881 Euskirchen

Stadt Linnich

- Bebauungsplan Nr. 3 und 18. Änderung des Flächennutzungsplanes – An der Kreisstraße, Welz

bis einschließlich 02.05.2006

Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 204, 52441 Linnich

Stadt Monschau

- 3. Änderung des Bebauungsplanes Imgenbroich/Konzen NR. 9 „Sportpark“
- 3. Änderung Bebauungsplan Mützenich 3 A „Ecke Schiffenborn/Bongert“
- 1. Änderung Bebauungsplan Rohren Nr. 5 „Branderheld“

bis einschließlich 17.05.2006

Stadt Monschau, Bauverwaltung, Laufenstr. 81, Zimmer 410, 52156 Monschau

Gemeinde Niederzier

- Änderung des Bebauungsplanes Niederzier C 14 „Bereich Eintrachtstraße/Schwarzer Weg“, Ortschaft Huchem-Stammeln
- 1. Änderung Bebauungsplanes Niederzier B 15, „Östlich des Mühlenfeldes“, Ortschaft Oberzier

bis einschließlich 11.05.2006

- Aufstellung der 35. Änderung des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Niederzier
- Aufstellung Bebauungsplan Niederzier G 5, „Verlängerte Kirchhecke“, Ortschaft Selhausen

bis einschließlich 19.05.2006

Gemeinde Niederzier, Rathausstr. 8, Altbau, Zimmer 3, 52382 Niederzier

Gemeinde Titz

- 2. Änderung des Bebauungsplanes Titz 27 - Ortslage Rödigen, gelegen im Bereich Hohe Straße, Handelstraße, Wagnerweg und L 12
- 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Titz (nordöstlich der Ortslage Ameln, gelegen im Bereich des Industrie- und Gewerbegebietes Ameln)
- 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17, Ortslage Ameln, Industrie- und Gewerbegebiet (ehemalige Zuckerfabrik Ameln)
- Bebauungsplan Titz 23 - Ortslage Rödigen gelegen zwischen Hohe Straße, L 12 und Sportplatzgelände

bis einschließlich 03.05.2006

Gemeinde Titz, Landstr. 4, Zimmer 8, 52445 Titz

Gemeinde Waldfeucht

- 26. Änderung des Flächennutzungsplanes und 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 44 „Erweiterung Gewerbegebiet Waldfeucht-Bocket“
- 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Waldfeucht in Waldfeucht-Haaren und 1. Erweiterung/Änderung der Ergänzungssatzung „Am Driesch/Kitscherweg“

bis einschließlich 18.05.2006

Gemeinde Waldfeucht, Lambertusstr. 13, Zimmer 6, 52525 Waldfeucht

think ahead – Mediendesign Daniel Kuckelkorn e.K., Aachen, Münsterstr. 317 b. Inhaber: Daniel Kuckelkorn, Aachen. 10. März 2006, HRA 6587.

Unternehmerkarte Handwerk, Gesellschaft für Einkaufsmanagement und Marketingentwicklung des Handwerks mbH, Aachen, Ritterstr. 21. Gegenstand: Die wirtschaftliche Beratung und Entwicklung von Unternehmenskonzepten für Handwerk, Handel und Gewerbe, insbesondere im Bereich des Einkaufsmanagements von Handwerksbetrieben und zur Vorbereitung der Unternehmerkarte Handwerk. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hugo Polz, Aachen. 14. März 2006, HRB 13548.

VerticalRetailSystems Concession GmbH, Aachen, Pommerotter Weg 19 a. Gegenstand: Der Handel und der Vertrieb von Textilien sowie alle damit im Zusammenhang stehenden oder diesem Zweck dienenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Urs-Stefan Kinting, Aachen. 13. März 2006, HRB 13546.

VerticalRetailSystems Franchise GmbH, Aachen, Pommerotter Weg 19 a. Gegenstand: Der Handel und der Vertrieb von Textilien sowie alle damit im Zusammenhang stehenden oder diesem Zweck dienenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Urs-Stefan Kinting, Aachen. 14. März 2006, HRB 13551.

Marcel Wagemans GmbH, Wassenberg, Auf dem Taubenkamp 12. Gegenstand: Die Beratung und der Verkauf von Terrassenüberdachungen, Wintergärten und der Verkauf von Zubehör. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Marcel Michel Henri Wagemans, Roermond/NL. 24. März 2006, HRB 13565.

Wi-Wi-Frischgrill GmbH, Baesweiler, Wilhelm-Röntgen-Str. 23. Gegenstand: Betrieb einer Hähnchenbraterie mit mehreren Imbissen sowie der Groß- und Einzelhandel mit Geflügel. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dirk Wittkowsky, Herzogenrath. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Baesweiler. 21. März 2006, HRB 13557.

Yellow-24. GmbH, Stolberg, Cockerillstr. 100. Gegenstand: Die Personenbeförderung im Rahmen eines Mietwagenunternehmens und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Birgit Schmitz, Eschweiler. 27. März 2006, HRB 13570.

■ Löschungen

AIX-PRO GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach

Düsseldorf. 23. März 2006, HRB 8096

AIX-PRO IMMOBILIEN GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 30. März 2006, HRA 4518

AKTRUS GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Stuttgart. 14. März 2006, HRB 13226

all4products GmbH, Herzogenrath, Sitzverlegung nach Bad Aibling. 7. März 2006, HRB 12589

Alphaform – Spacecast GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Feldkirchen. 16. März 2006, HRB 11920

ANDERSEN Automobile GmbH, Aachen. 16. März 2006, HRB 4235

ASD Alarm- und Sicherheitsdienst GmbH, Aachen. 21. März 2006, HRB 11992

Auto Com O. Ronkartz e. Kfm., Aachen. 24. März 2006, HRA 3993

Wilhelm Begass, Aachen. 10. März 2006, HRA 697

Carbon – Akku GmbH, Geilenkirchen. 4. April 2006, HRB 9326

Friedrich Debus, Maschinenbau, Herzogenrath. 23. März 2006, HRA 1025

Digimur e.K., Aachen. 16. März 2006, HRA 6388

Dimo GmbH, Aachen. 23. März 2006, HRB 8649

Eifelfels Schuhfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Heinsberg. 13. März 2006, HRB 9984

Emineo Facility Management GmbH, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach Köln. 31. März 2006, HRB 13092

E.S.C. OHG, Aachen. 10. März 2006, HRA 4785

Frachten-Planung-2000, Aachen. 16. März 2006, HRB 6112

Franzmann KG, Aachen. 22. März 2006, HRA 3921

Große Consulting GmbH, Aachen. 27. März 2006, HRB 7458

GZB Gesellschaft für zeitgemäßes Bauen GmbH, Stolberg. 23. März 2006, HRB 11213

Wilhelm Haas GmbH & Co. KG, Stolberg. 14. März

2006, HRA 5735

INTItec Software und Fertigungstechnologie GmbH, Aachen. 21. März 2006, HRB 5779

Maxi-Frucht GmbH, Aachen. 21. März 2006, HRB 11791

Merksteiner Heizungsbau Erwin Lütke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Herzogenrath. 10. März 2006, HRB 414

Mai – Born Aufzüge GmbH, Aachen. 10. März 2006, HRB 5629

Milcherzeugungsgesellschaft mbH Saaleland, Waldfeucht, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 24.2.06 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Generalversammlung vom 24.2.06 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihre Alleingesellschafter Herbert Schiffes, Waldfeucht übertragen. 14. März 2006, HRB 9752

MIWAG Zwölf GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 4. April 2006, HRB 12365

ML Möbelservice Center GmbH, Aachen. 31. März 2006, HRB 8325

Moxa Technologies GmbH, Würselen. 17. März 2006, HRB 8232

Notthoff Eisenhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stolberg. 14. März 2006, HRB 11582

OPTIK Jürgen Hunscheid, Aachen. 16. März 2006, HRA 3857

OPTIK Jürgen Hunscheid, Zweigniederlassung Übach-Palenberg, Übach-Palenberg. 16. März 2006, HRA 5007

Patenverwertungs-Gesellschaft Foppe & Dresen mbH, Geilenkirchen. 3. April 2006, HRB 9348

Peters Liegenschaften GmbH, Aachen, Die Prokura Anke Janßen ist erloschen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 3. April 2006, HRB 7555

Render & Habs, Aachen. 24. März 2006, HRA 484

Römer GmbH, Roetgen. 24. März 2006, HRB 7503

RSH Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stolberg. 27. März 2006, HRA 6334

RZ TRANS Internationale Transport- und Han-

Fördertechnik


pelzer

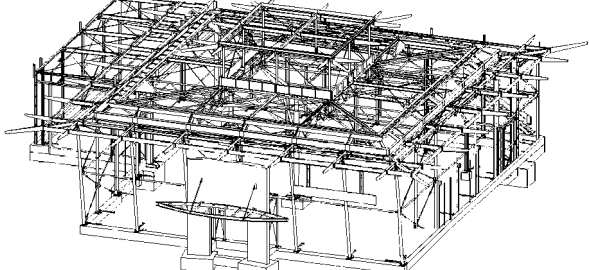
Linde
Vertragshändler

- Gabelstapler
- Lagertechnik
- Neu - Gebraucht
- Fahrerschulung
- UVV-Prüfung
- Miete - Leasing
- Full-Service



Pelzer Fördertechnik GmbH
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 18
50147 Kerpen-Sindorf
Telefon (0 22 73) 604 - 0
Telefax (0 22 73) 604 - 300
E-mail: info@pelzer-stapler.de
Internet: www.pelzer-stapler.de






25 JAHRE KNOW-HOW IM STAHLBAU

Stahlhallen
Autohäuser • Mehrzweckhallen • Industriehallen
Wandverkleidung • Dacheindeckung • Fenster • Tore • Türen
Schlüsselfertigbau

Postfach 1445 · 52518 Heinsberg
 Kuhlertstr. 78 · 52525 Heinsberg
 Tel: 02452/95050 · Fax: 02452/950555
 Internet: www.habau.de · e-mail: info@habau.de





Ca. 65.000 m² abgeschlossene Industrie- und Servicefläche
verkehrsgünstig, preiswert.

Mehr als 50 erfolgreiche Unternehmen fühlen sich bei uns wohl.

Aktuelles Angebot:

Büroeinheiten	ca. 121 und 216 m ²
Gewerbefläche	ca. 171 m ²
Halle mit großem Tor	ca. 1.500 m ²
Büros, WC und Heizung	

Kurzfristige Zwischenlagerung von ca. 200 m² bis ca. 1000 m² möglich.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.Krantz-Center.de
 oder rufen Sie die Herren Bosten oder End an.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
 Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de



Hallen

die es in sich haben...



- eigene Fertigung und Montage
- hochwertige u. typengeprüfte Hallen
- kurze Lieferzeit

FRISOMAT[®]

Runtestr. 46 Telefon (02922) 86 18 00
 D-59457 Werl Telefax (02922) 86 18 31
 E-Mail: Frisomat@t-online.de
 Internet: www.frisomat.de

delsgesellschaft mbH, Aachen.16. März 2006, HRB 6286

SMASH Mobile Solutions AG, Würselen.28. März 2006, HRB 8276

Tatendrang g GmbH, Beschäftigungsinitiative für EURODE-Stadtteilbetrieb, Herzogenrath.3. April 2006, HRB 7254

Ten Hoeve Brothers GmbH, Aachen.17. März 2006, HRB 6578

THT GmbH Thanscheidt Haustechnik, Heinsberg, Sitzverlegung nach Jülich, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13. 23. März 2006, HRB 9927

Töller Bio-Frischback GmbH, Aachen.31. März 2006, HRB 7934

TOP OF THE TOPS & TOP MAGAZIN International Beteiligungs Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen, Sitzverlegung nach Bonn. 21. März 2006, HRB 8224

Umbach Beteiligungs-GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Hückelhoven, Ottostr. 20. 17. März 2006, HRB 12747

Umbach Logistik GmbH & Co. KG, Eschweiler, Sitzverlegung nach Hückelhoven, Ottostr. 20. 21. März 2006, HRA 6274

VOBIS MICROCOMPUTER Aktiengesellschaft, Aachen, Sitzverlegung nach Saarbrücken. 14. März 2006, HRB 7682

Vossen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Heinsberg.29. März 2006, HRB 10598

Ypsilon Portfolio GmbH & Co. KG, Aachen, Die Ypsilon Portfolio Beteiligungs GmbH, Aachen. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen. 16. März 2006, HRA 6474

Zincoli CML GmbH & Co. KG, Stolberg.23. März 2006, HRA 5534

■ Amtsgericht Bonn

■ Neueintragungen

Bauplanung und Technik Hummelsheim GmbH, Weilerswist, Kölner Str. 79 – 81. Gegenstand: Die Konstruktion, Bauplanung, Herstellung, Montage und Handel von und mit Baufertigteilen, Baumaterialien und Werkzeugen, sowie der Handel mit Computern nebst Zubehör. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ernst Werner

Hans Hummelsheim, Köln. 24. März 2006, HRB 14417.

B&R Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bad Münstereifel, Marktstr. 18. Gegenstand: Der Erwerb von Grundstücken, die Anmietung, Vermietung und Verwaltung von Immobilien, insbesondere die gewerbliche Zwischenvermietung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Horst Dahmen, Bad Münstereifel. Sitzverlegung von Kempen nach Bad Münstereifel. 17. März 2006, HRB 14394.

C4S e.K., Euskirchen, Dr.-Lieser-Str. 2. Inhaber: Christoph Johann Schmitz, Euskirchen. 6. März 2006, HRA 6401.

Czesnat KG, Mechernich, Am Bruch 33. Persönlich haftender Gesellschafter: Jochen Czesnat, Mechernich. Ein Kommanditist. 28. März 2006, HRA 6422.

Epitex GmbH, Bad Münstereifel, Schafelsberg 5. Gegenstand: Die Entwicklung und Herstellung von Produkten für die Lebensmittelindustrie. Stammkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinz Stemmler, Bad Münstereifel und Andreas Stemmler, Köln. Sitzverlegung von Wiesbaum nach Bad Münstereifel. 13. März 2006, HRB 14368.

extrusia GmbH, Euskirchen, Amundsenstr. 85. Gegenstand: Der Handel mit Kunststoffkonstruktionen und Fertigung von Kunststoffzeugnissen z.B. Schläuchen und Profilen und der Vertrieb sowie der allgemeine technische Großhandel mit Kabelzubehör, Kabel und Netzwerkhardware EDV-Handel, Beratung und Fertigung von Software. Stammkapital: 30.000,— Euro. Geschäftsführerin: Jaqueline Mahlberg, Euskirchen. Einzelprokura: Udo Mahlberg, Euskirchen. Gesamtprokura: Gisela Di Bernardo, Euskirchen. Sitzverlegung von Swisttal nach Euskirchen. 6. März 2006, HRB 10650.

HANSEN ROHRPOST & SICHERUNGSTECHNIK LIMITED Zweigniederlassung Deutschland, Euskirchen, Bruchstr. 24. Gegenstand: Die Lieferung und Montage von Rohrpostanlagen und Sicherheitstechnik. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Rolf Höppner, Euskirchen. Zweigniederlassung der HANSEN ROHRPOST & SICHERHEITSTECHNIK LIMITED mit Sitz in Wakefield (Companies House of Cardiff 5647638). 20. März 2006, HRB 14398.

renergia Regio GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Zülpich, Lerchenweg 14. Persönlich haftende Gesellschaft: Regio Beteiligungen GmbH, Zülpich. Ein Kommanditist. 21. März 2006, HRA 6419.

Sanitärtechnik Thomas Schmitz e.K., Euskirchen, Carl-Benz-Str. 30. Inhaber: Thomas Schmitz, Bad Münstereifel. 27. März 2006, HRA 6421.

Saturn Electro-Handelsgesellschaft mbH Euskirchen, Euskirchen, Veybachstr. 3. Gegenstand: Handel und Vertrieb, Verkauf, Import und Export von Elektroartikeln, Fotoartikeln und Computer je aller Art und aller einschlägigen Nebenprodukte, sowie der Vertrieb von Möbeln und Einrichtungsgegenständen aller Art. Stammkapital: 100.000,— Euro. Geschäftsführer: Johann Strasser, Oberdöling und Oliver Becker, Zülpich. 29. März 2006, HRB 14421.

SEKO Sanierung und Entsorgung von Altlasten Kontor GmbH, Mechernich, Zehntstr. 4. Gegenstand: Durchführung von Beratungen in Altlasten aller Art in den Bereichen Boden und Wasser,

Durchführung von Sanierungsmaßnahmen belasteter Böden und sonstiger Materialien, Vergabe und Überwachung von Aufträgen für solche Maßnahmen, Aufbereitung und Wiederverwendung solcher Böden und Materialien und irgendwie anders gearterter Entsorgung, Betrieb einer Bodenbörse einschl. damit zusammenhängender Handelsgeschäfte und Transporte, Erstellung von Bodengutachten und allen damit zusammenhängenden Untersuchungen. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Andree Knöpfer, Dortmund. Zweigniederlassung der SEKO Sanierung und Entsorgung von Altlasten Kontor GmbH mit Sitz in Dortmund (AG Dortmund HRB 13272). 30. März 2006, HRB 13583.

smartup.adress AG & Co. KG, Bad Münstereifel, Marktstr. 18. Persönlich haftende Gesellschaft: smartup AG, Bonn (jetzt Bad Münstereifel). Vier Kommanditisten. 9. März 2006, HRA 6408.

smartup.call AG & Co. KG, Bad Münstereifel, Marktstr. 18. Persönlich haftende Gesellschaft: smartup AG, Bonn (jetzt Bad Münstereifel). Einzelprokura: Horst Dahmen, Bad Münstereifel. Zwei Kommanditisten. Sitzverlegung von Kempen nach Bad Münstereifel. 10. März 2006, HRA 6409.

Technesta AG, Bad Münstereifel, Marktstr. 18. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Grundkapital: 50.000,— Euro. Vorstand: Horst Dahmen, Bad Münstereifel. Sitzverlegung von Bonn nach Bad Münstereifel. 14. März 2006, HRB 12487.

■ Löschungen

Bollwerk-Apotheke Margret Bauer, Euskirchen.8. März 2006, HRA 5331

B & H Heizung Sanitär Lüftung GmbH, Euskirchen.21. März 2006, HRB 13116

Cerestar Verwaltungsgesellschaft für Industrieanlagen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Zülpich.17. März 2006, HRA 5355

Göbel Werbearbeitel GmbH, Weilerswist, Sitzverlegung nach Köln. 24. März 2006, HRB 11255

hpr-media GmbH, Mechernich, Sitzverlegung nach Gerolstein. 17. März 2006, HRB 11167

M + V Marketing-Vertriebs-GmbH, Euskirchen.6. März 2006, HRB 11365

Opgenorth Getränke eK, Zülpich.13. März 2006, HRA 5235

PROsport Shop GmbH, Bad Münstereifel, Sitzverlegung nach Nettersheim, Gewerbegebiet Zingsheim-Süd 8. 13. März 2006, HRB 11695

Schumacher Bauträger GmbH, Bad Münstereifel.17. März 2006, HRB 11146

■ Amtsgericht Düren

■ Neueintragungen

Adam B. KG, Düren, Gürzenicher Str. 112. Persönlich haftender Gesellschafter: Adam Babkiewicz, Wlodawa/Polen. Ein Kommanditist. 10. März 2006, HRA 2705.

Ahaus energies GmbH, Düren, Am Langen Graben 17. Gegenstand: Der Ankauf, die Sortierung, der Verkauf und die Verwertung von Abfallstoffen aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Maria Ahaus, Düren. 13. März 2006, HRB 4920.

Alex's Schlemmerstube, Inh. Alexander Fackert e.K., Titz, Landstr. 26. Inhaber: Alexander Fackert, Titz. 24. März 2006, HRA 2710.

COF Center of Fitness KG, Langerwehe, Im Meisenbusch 35. Persönlich haftender Gesellschafter: Rüdiger Krafft, Stolberg. Zwei Kommanditisten. 23. März 2006, HRA 2708.

DBG Dürener Bau und Grund Entwicklungs GmbH "An der Aue", Düren, Papiermühle 48. Gegenstand: Die Entwicklung von Baugebieten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Arno Knott, Düren und Peter Paul Michels, Düren. 27. März 2006, HRB 4929.

Dürener Elementebau Frank Schmitz e.K., Düren, Agathastr. 70. Inhaber: Frank Schmitz, Niederzier. 27. März 2006, HRA 2711.

Ergobyte GmbH & Co. KG, Nettersheim, Auf dem Stucks 29 a. Persönlich haftende Gesellschaft: Ergobyte Verwaltungs GmbH, Nettersheim. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Nettersheim. 31. März 2006, HRA 2714.

Ergobyte Verwaltungs GmbH, Nettersheim, Auf dem Stucks 29 a. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen anderer Unternehmen insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Ergobyte GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heiko Dethlefsen, Nettersheim. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Nettersheim. 24. März 2006, HRB 4928.

ES-Service GmbH, Vettweiß, Heidegasse 38. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel im Bereich der Elektronik und der Telekommunikation. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Herbert David Fetten, Nörvenich. Sitzverlegung von Köln nach Vettweiß. 31. März 2006, HRB 4932.

Friseur Heinen, Inh. Patricia Haseleu e. Kfr., Kall, Keltenstr. 7. Inhaberin: Patricia Haseleu, Kall. 30. März 2006, HRA 2713.

Industriemontage A.M. GmbH & Co. KG, Düren, Alte Jülicher Str. 45. Persönlich haftende Gesellschaft: Industriemontage A. M. GmbH, Düren. Ein Kommanditist. 9. März 2006, HRA 2704.

Industriemontage A.M. GmbH, Düren, Alte Jülicher Str. 45. Gegenstand: Der Einbau von genormten Baufertigteilen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ramadani Anes, Hückelhoven. 9. März 2006, HRB 4915.

IQ-Data GmbH, Jülich, Birkenweg 1. Gegenstand: Vergabe von Lizenzen, die Konzeption die Entwicklung, der Vertrieb von Produktionsanlagen, die Herstellung und die Vermarktung von IQ-Produkten, die Beratung und das befristete Management von Unternehmungen Dritter, die Beratung in Bezug auf IQ-Daten und IQ-Cards, die Vermarktung, Installation und Überwachung von (insbesondere kartenbasierten) Sicherheitseinrichtungen oder von Systemen mit Bezug zu IQ-Produkten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Karl-Heinz Schoppe, Aachen. Sitzverlegung von Aachen nach Jülich. 31. März 2006, HRB 4934.

IVB24 Limited, Hellenthal, Schleidener Str. 39. Gegenstand: Hausverwaltung und Vermittlung von Versicherungen. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführerin: Carla Weeke, Hellenthal. 22. März 2006, HRB 4924.

low-tec Transfer GmbH, Düren, Paradiesbenden 16. Gegenstand: Der Personaltransfer im Rahmen von Sozialplanmaßnahmen und Outplacementberatung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Josef Macherey, Düren und Peter Brendel, Düren. 31. März 2006, HRB 4935.

LWA GmbH Luft Wasser Aufbereitung, Jülich, Bahnhofstr. 18. Gegenstand: Die Forschung, Entwicklung und Aufbereitung von Luft und Wasser jeglicher Art sowie die Vornahme aller hiermit verbundenen Maßnahmen. Stammkapital: 30.000,— Euro. Geschäftsführer: Willi Laakmann, Jülich. 24. März 2006, HRB 4927.

Meß-, Regel-, Klimatechnik Franken GmbH, Jülich, Mariengartenstr. 16. Gegenstand: Die Tätigkeit in den Bereichen der Meß-, Regel-, Kälte-, Klima-, Heizungs-, und Sanitärtechnik sowie der Elektrotechnik. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Christoph Franken, Jülich. 29. März 2006, HRB 4930.

mobileworld 24 GmbH, Düren, Willi-Bleicher-Str. 9. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Mobilfunkgeräten und Zubehör aller Art sowie die Vermittlung von Kommunikationsverträgen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Günter Cremer, Niederzier. Sitzverlegung von Berlin nach Düren. 31. März 2006, HRB 4933.

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH, Düren, Renkerstr. 43. Gegenstand: Der Betrieb eines Medizinisches Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch, Teil 5 (SGB V), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Gabor Szük, Düren. 22. März 2006, HRB 4925.

Oevermann Verkehrswegebau GmbH Zweignie-

derlassung Bereich Düren, Kreuzau, Am Burgholz 17. Gegenstand: Der Bau, die Instandhaltung und die Sanierung von Straßen und Verkehrswegen einschl. aller damit direkt und indirekt zusammenhängenden Dienst- und Werkleistungen, einschl. der Übernahme von Generalunternehmerleistungen. Stammkapital: 3.000.000,— Euro. Geschäftsführer: Christian Gutsche, Münster und Joachim Segeth, Höhr-Grenzhausen. Gesamtprokura: Andreas Broll, Waltrop; Axel Hieber, Salzgitter; Markus Lachmuth, Münster und Dirk Krüger, Kamp-Lintfort. Zweigniederlassung der Oevermann Verkehrswegebau GmbH mit dem Sitz in Münster (HRB 68). 30. März 2006, HRB 4931.

Pütz-Druck GmbH, Kreuzau, Maubacher Str. 135. Gegenstand: Der Betrieb einer Druckerei. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Martina Schotten, Kreuzau. 17. März 2006, HRB 4922.

REWE Hodyra OHG, Kreuzau, Teichstr. 22. Persönlich haftende Gesellschafter: REWE West Beteiligungs GmbH, Hürth und Thomas Hodyra, Eschweiler. 27. März 2006, HRA 2712.

Schreinerei Vieth GmbH, Nörvenich, Oberstr. 33. Gegenstand: Der Betrieb einer Schreinerei. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Joachim Mirow, Nideggen. 9. März 2006, HRB 4917.

Jörg Staeven e.K., Düren, Bachstr. 38-40. Inhaber: Jörg Peter Staeven, Düren. 21. März 2006, HRA 2707.

T.A.B. Deutschland GmbH, Düren, Nickepütz 19. Gegenstand: Handel mit Sanitäreinrichtungen. Stammkapital: 100.000,— DM. Geschäftsführer: Daniele Bino, Trequanda/Italien und Sascha Wenzel, Düren. Sitzverlegung von Mönchengladbach nach Düren. 9. März 2006, HRB 4918.

THT GmbH Thanscheidt Haustechnik, Jülich,

Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13. Gegenstand: Haus-technischer Anlagenbau. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Klaus Robert Thanscheidt, Jülich. Sitzverlegung von Heinsberg nach Jülich. 21. März 2006, HRB 4923.

TS – Technische Sanierung Limited, Düren, Industriest. 11. Gegenstand: Abbruch, Entkernung, Rückbau, Schadstoffsanierung, Möbelmontage. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Gregor Müller, Aachen. Zweigniederlassung der TS – Technische Sanierung Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 5664246). 9. März 2006, HRB 4916.

Vital Apotheke Christoph Neugebauer e.K., Schleiden, Am Alten Rathaus 3. Inhaber: Christoph Neugebauer, Dahlem. 24. März 2006, HRA 2709.

Wohnanlagen für Senioren und Behinderte, An der Zitadelle Jülich GmbH, Aldenhoven, An der Bleiche 28. Gegenstand: Der Betrieb eines Alten- und Pflegeheims für Senioren und Behinderte An der Zitadelle Jülich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Raoul Pöhler, Stolberg. 24. März 2005, HRB 4926.

Zentrum für Marketingberatung Limited, Jülich, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13. Gegenstand: Abwicklung von Geschäften als allgemeines kommerzielles Unternehmen. Dienstleistungen rund um das Internet. Stammkapital: 6.666,00 GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Tilman Rönneper, Köln. Zweigniederlassung der Zentrum für Marketingberatung Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales Nr. 5681626). 10. März 2006, HRB 4919.

WWW.CUBIBLUE.COM

CUBIBLUE 

**MOBILMARKETING
MESSESTÄNDE
EINRICHTUNGEN**

Am Windrad 11 Fon: +49 2472 8034-0
D-52156 Monschau Fax: +49 2472 8034-70
Mail: info@cubiblu.com

**LAGERZELTE
TOP KONDITIONEN**

RÖDER HTS HÖCKER
High Tech Structures KG

Tel. +49 (0) 60 49 / 95 10-0
Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20
verkauf@roeder-hts.de
www.roeder-hts.de



**MUNDT
WERBEMITTEL**



**Eigene Zettelbox?
Wir machen das!**

02401-91460

Jetzt „Die 100 Besten“
kennen lernen!

www.mundt-werbemittel.com

**Mehr Erfolg durch
professionellen Call-Center-Einsatz**



**Service
Center**

Zeitungsverlag
Aachen GmbH

0241 5101-730

Dresdener Straße 3 · 52068 Aachen · info@sc-aachen.de · www.sc-aachen.de

STORMS.DE
ARCHITEKTUR + GEWERBEBAU

FÜR SIE PLANEN + BAUEN WIR

Qualität²®

SCHLÜSSELFERTIGE INDUSTRIE- UND GEWERBEOBJEKTE



0 24 31 96 96 0

**FAMILIENUNTERNEHMEN
SEIT 1983 IN ERKELENZ**



SILBERER
 Präzisionsdreh- und Frästechnik
 Ihr flexibler und kompetenter Partner für die mechanische Fertigung.

- Serien- und Einzelfertigung •
- Reparaturen •

Drehen · Fräsen · Bohren
 Schweißen · Flachsleifen
 CNC-Drehen
 CNC mit Fünfseiten-Bearbeitung

Andreas Silberer & Sohn GmbH
 Am Weiweg 14 · 52146 Würselen
 Telefon: 0 24 05 / 9 24 87
 Fax: 0 24 05 / 2 14 82
 E-Mail: kontakt@silberer-gmbh.de

■ Löschungen

BMV Gesellschaft mit beschränkter Haftung Bayerische Matratzenvertriebsgesellschaft, Vettweiß.10. März 2006, HRB 2939

Josef Eischet Inh. Rolf Eischet, Hürtgenwald.9. März 2006, HRA 88

GP Gewerbebau und Projektierung GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Bonn. 10. März 2006, HRB 4643

Gebr. Haseleu Bau-GmbH, Blankenheim, Sitzverlegung nach Oschersleben. 10. März 2006, HRB 3154

Krummen & Mestrum OHG Generalagentur der Mannheimer Versicherungen, Titz.15. März 2006, HRA 2326

LTW Autovermietung u. Containerdienst GmbH, Vettweiß.17. März 2006, HRB 2961

Lüttgen Wiga Technik GmbH, Merzenich.29. März 2006, HRB 2035

M/S Consult Merkens/Schwer GmbH, Nideggen.20. März 2006, HRB 1898

Noble Trade Thomas Kaulen, Vettweiß.21. März 2006, HRA 1626

P.C.R. GmbH, Düren.22. März 2006, HRB 2502

Peter Schmidt KG Inh. Peter Schmidt, Nettersheim.23. März 2006, HRA 1963

„Spezial Abbruchtechnik Ralf Simons GmbH“, Langerwehe.21. März 2006, HRB 2549

Sprockett GmbH, Niederzier, Sitzverlegung nach Dortmund.14. März 2006, HRB 4389

Johann Steffens Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Düren.3. April 2006, HRB 451

STOMA Verwaltungs GmbH, Vettweiß.27. März 2006, HRB 4665

Tischlerei Irnich GmbH, Düren.3. April 2006, HRB 2671

West East Development GmbH (Gesellschaft

russischen Rechts), Düren.22. März 2006, HRB 3011

Yachtagentur Burg Blens, Lupold v. Abercron, Heimbach.16. März 2006, HRA 942

BURGEL **Dammers & Bittner INKASSO**
 www.burgel-aachen.de www.db-inkasso.de
Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso
 Tel. 02405-809231 service@burgel-aachen.de

■ Amtsgericht Mönchengladbach

■ Neueintragungen

BKtel services GmbH, Hückelhoven, Benzstr. 4. Gegenstand: - Die Dienst-, Installations- und Montageleistung in der Planung, dem Auf- und Umbau, sowie dem Unterhalt von Kommunikationsnetzen, - der Handel, insbesondere mit Gegenständen der optischen und elektrischen Kommunikationstechnik, - die Beteiligung an Gesellschaften, auch als persönlich haftende Gesellschafterin, an Gesellschaften mit diesem Zweck, oder einem Zweck, der den Hauptzweck zu fördern geeignet ist. Stammkapital: 28.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Klaus Jürgen Seidenberg, Aachen. Gesamtprokura: Thomas Becker, Krefeld; Dipl.-Ing. Udo Hensel, Wegberg; Dipl.-Ing. Ralf Manten, Krefeld; ; Dipl.-Ing. Norbert Meyers, Niederkrüchten; Dipl.-Ing. Ralf-Peter Pütz, Mönchengladbach und ; Dipl.-Ing. Jörg Stroetzel, Sevenum/NL. 28. März 2006, HRB 11622.

CNC Blech Wingartz KG, Hückelhoven, Rheinstr. 7. Persönlich haftender Gesellschafter: Heinz-Georg Wingartz, Hilden. Ein Kommanditist. 29. März 2006, HRA 5883.

Fenestra GmbH – Bar & Bistro, Hückelhoven, Wildauer Platz 2. Gegenstand: Der Betrieb eines Restaurants, eines Bistros, einer Bar sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Klaus Kox, Nettetal und Hans Dückers, Viersen. 17. März 2006, HRB 11612.

4JET Sales + Service GmbH, Hückelhoven, Rheinstr. 9. Gegenstand: Der Handel mit technischen Erzeugnissen sowie die Anbahnung von Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Johann Georg – gen. Jörg – Jetter, Aachen. 14. März 2006, HRB 11608.

Scipionyx LifeStyle GmbH, Hückelhoven, Rheinstr. 7. Gegenstand: Der Einkauf, die Produktion und Vertrieb von Bekleidung und Textilien, der Einkauf, die Produktion und der Vertrieb von Produkten und Zubehör für Computer, Computerspiel-Systemen, Bekleidung und Freizeit, der Einkauf, die Ein- und Auslizenzierung, der Aufbau und der Verkauf von gewerblichen Nutzungsrechten (Marken), das Management von Mannschaften und Spielern im Sport- und Freizeitbereich, der Aufbau, der Einkauf sowie die Vermarktung von Sport- und Freizeitspielligen sowie das Eingehen, Halten, Verwalten und Veräußern von Anteilen an Unternehmen sowie die Verwaltung des eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Rainer Schmitz, Wassenberg. 14. März 2006, HRB 11609.

SPT – Sealing Projects & Tooling GmbH, Weg-

berg, Friedrich-List-Allee 50. Gegenstand: Die Anfertigung von Formen und Sondermaschinen, Projektentwicklung / technische Entwicklung sowie die Vornahme von Reparaturen und Änderungen dieser Einrichtungen für den Automobilzulieferbereich (Sealing-Systems). Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinz-Peter Backes, Wegberg. Einzelprokura: Reich Schubert, Viersen. Sitzverlegung von Viersen nach Wegberg.27. März 2006, HRB 10727.

S + C Design e.K., Wegberg, Rickelrather Str. 42. Inhaberin: Angela Rips, Wegberg. 17. März 2006, HRA 5875.

Umbach Logistik GmbH & Co. KG, Hückelhoven, Ottstr. 20. Persönlich haftende Gesellschaft: Umbach Beteiligungs-GmbH, Hückelhoven. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Eschweiler nach Hückelhoven.15. März 2006, HRA 5870.

Umbach Beteiligungs-GmbH, Hückelhoven, Ottostr. 20. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden und geschäftsführenden Gesellschafter in der Kommanditgesellschaft namens Umbach Logistik GmbH & Co. KG mit Sitz in Eschweiler. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Martin Umbach, Stolberg. Sitzverlegung von Eschweiler nach Hückelhoven.14. März 2006, HRB 11606.

■ Löschungen

H + J Baites Baso Futterstoffe GmbH & Co. KG, Wegberg, Die Baites Verwaltungsgesellschaft mbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschaft. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 14. März 2006, HRA 4472

Dratwa Bauunternehmung GmbH, Erkelenz.8. März 2006, HRB 9019

Echo Verlag GmbH, Erkelenz.17. März 2006, HRB 9134

Elektro Dietmar Nobis GmbH, Hückelhoven.3. April 2006, HRB 9233

FOC Hückelhoven GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Aachen, Vaalser Str. 259 unter Aachen Arkaden Managementgesellschaft mbH. 3. April 2006, HRB 8982

Frischmarkt Endt Lojewski Wegberg GmbH, Wegberg, Sitzverlegung nach Alsdorf, Von-Harff-Str. 19 unter Frischmarkt Endt Lojewski Alsdorf GmbH. 9. März 2006, HRB 9089

Keles Bauunternehmung GmbH, Hückelhoven.21. März 2006, HRB 8850

Sarah Lange Personalberatung e.K., Hückelhoven, Sitzverlegung nach Geilenkirchen, An Furthenrode 50. 20. März 2006, HRA 5706

Rorero Vertrieb modischer Accessoires GmbH, Hückelhoven.3. April 2006, HRB 8489

TR Bau Limited, Hückelhoven.24. März 2006, HRB 9339

Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...




... mit PÜTZ immer auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik.

Infos kostenlos anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG
 Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz
 Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33
 E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de

Ab sofort: 5 Jahre Garantie
 auf elektrisch betriebene Tore, Schranken, Drehkreuze und Drehsperren



Hochschulspots

Elektronenmikroskop ermöglicht scharfen Blick in kleinste Dimensionen

Ein modernes Elektronenmikroskop wurde jetzt in Aachen in Betrieb genommen. Die RWTH Aachen teilte mit, dass das in Deutschland einmalige Mikroskop Untersuchungen im Bereich eines fünftausendstel Durchmesser des menschlichen Haa-

Stadt der Wissenschaft: Viel Lob für Aachen, doch Braunschweig siegt

Im Wettbewerb um den Titel „Stadt der Wissenschaft 2007“ kam Aachen bis ins Finale, musste sich hier jedoch von Braunschweig geschlagen geben. Die niedersächsische Stadt setzte sich neben dem NRW-Bewerber auch gegen die Stadt Freiburg durch. Der Stifterverband für die Deutsche Wirtschaft verlieh den Titel zum dritten Mal nach Bremen (2005) und Dresden (2006). Der Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden sagte nach der Entscheidung: „Wir fahren mit einem lachenden und einem weinenden Auge nach Hause und fühlen uns trotzdem als eine Stadt der Wissenschaft.“ Insgesamt hatten sich zehn Städte am Wettbewerb beteiligt, drei waren im Januar in die Endrunde gekommen. Der Titel ist mit einem Preisgeld von 125.000 Euro verbunden. Er wird an Städte verliehen, die die Wissenschaft als Motor für die Stadtentwicklung nutzen. „Natürlich hätten wir am liebsten gewonnen“, sagt Linden, „Doch trotz Niederlage sind wir einer der bedeutendsten europäischen Wissenschaftsstandorte“. Geplant ist für das nächste Jahr die Realisation der Vorzeigeprojekte „Bauhaus Europa“ und das Hochschulgebäude Super C. Insgesamt werde man den größeren Teil der im Konzept enthaltenen Vorschläge im Rahmen der EuRegionale 2008 umsetzen.

Jülich: Viren, Zellen und zerknülltes Papier

Zerknülltes Papier scheint nur noch zum Wegwerfen geeignet. Das dennoch Interessante darin steckt, zeigen Versuche von Dr. Gerrit Vliegthart und Professor Gerhard Gompper aus Jülich. Mit einem detaillierten Computer-Modell konnten beide Wissenschaftler die entscheidenden Effekte aufspüren, die gefalteten Folien ihre Steifheit verleihen.



In ihrer Computersimulation interessierte Dr. Gerrit Vliegthart und Prof. Gerhard Gompper besonders die Steifigkeit und der Widerstand beim Zerknüllen von dünnen Folien zu kugelförmigen Gebilden. Einen wesentlichen Beitrag dazu liefern die Kontaktflächen, die zwischen verschiedenen Bereichen der Folie entstehen.

Thema Energieversorgung: Neue Ausgabe von „Forschen in Jülich“

Der Energiehunger der Menschheit steigt stetig an. Bislang wird dieser Hunger zu 80 Prozent aus Erdöl, Kohle und Co. gestillt. Mit oft negativen Konse-



Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) finanzierte ein einzigartiges Elektronenmikroskop im Wert von 1,3 Millionen Euro. Rektor Professor Burkhard Rauhut (links) und Professor Joachim Meyer (r.) anlässlich der Einweihung des neuen Großkammer-Rasterelektronenmikroskops.

res ermögliche. Teile im Flugzeug- und Automobilbau haben heute Ministrukturen, die mit dem neuen Mikroskop sichtbar gemacht werden können, ohne sie wie bisher zerstören zu müssen.

Die Wissenschaftler wollen auf diese Art künftig auch Kunstschätze und archaische Funde untersuchen.

Wachstumskapital für den Mittelstand

Der nordrhein-westfälische Mittelstand erhält frisches Wachstumskapital – mit dem NRW.BANK.Mittelstandsfonds

Wachstumsstarke Mittelständler aus Nordrhein-Westfalen hatten bislang häufig Schwierigkeiten, Eigenkapital im einstelligen Millionen-Euro-Bereich zu bekommen. Der Mittelstandsfonds der NRW.BANK vergibt Eigenkapital in einer Größenordnung zwischen 1 und 7 Mio € und schließt so diese Angebotslücke. Damit die Unternehmer weitgehend unabhängig bleiben, wird das

Kapital als direkte Minderheitsbeteiligung oder in Form mezzaniner Finanzierungs-lösungen bereitgestellt. Ein weiterer Pluspunkt ist das breite Einsatzspektrum des NRW.BANK.Mittelstandsfonds: Von der Markterschließung, -stärkung oder -ausweitung über den Ausbau des Vertriebs bis hin zu Produktionserweiterungen oder Nachfolgeregelungen ist alles möglich.

Die NRW.BANK ist die Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen. Neben Existenzgründungs- und Mittelstandsförderung ist sie auf den Feldern soziale Wohnraumförderung, Infrastruktur- und Kommunalfinanzierung sowie Individualförderung tätig.

Weitere Informationen gibt es unter nrwbank.de



„Der Bedarf des Mittelstands an maßgeschneiderten Eigenkapitalinstrumenten ist da. Das beweisen die Anfragen.“
Dr. Peter Güllmann,
Leiter Eigenkapitalfinanzierungen der NRW.BANK.

Kontakt:
beteiligungen@nrwbank.de oder
Tel. 0211 91741-1864

quenzen für die Umwelt. Das Forschungszentrum Jülich erforscht seit 50 Jahren mit einem breiten Ansatz auch alternative Energietechniken. In der aktuellen Ausgabe von „Forschen in Jülich“ zeigt ein Querschnitt durch die Arbeiten den aktuellen Forschungs- und Anwendungsstand.

So forscht man in Jülich zu allen Energieformen – von der Brennstoffzelle über Solarenergie bis hin zu Kernfusion und Kraftwerkstechnik. Ziel hierbei ist es, den Energiebedarf der Menschheit nachhaltig, sicher und umweltfreundlich zu decken. Nicht nur mit dem Heft „Forschen in Jülich – Energie“ möchte das Forschungszentrum die gesellschaftliche Diskussion über nachhaltige Energiever-

sorgung unterstützen. Das Jülicher Zukunftsforum Energie lädt am 23. Mai Vertreter aus Politik und Wirtschaft zum Ideen- und Meinungsaustausch ein.

i „Forschen in Jülich“ kann unter folgender Adresse kostenlos bestellt werden: Forschungszentrum Jülich, E-Mail: a.winkens@fz-juelich.de

Ingenieurin ist beste Absolventin der Elektrotechnik

Julia Schiffer beendete 2005 ihr Studium als beste Ingenieurin der Elektrotechnik und wurde jetzt dafür durch die Brigitte Berkenhoff-Stiftung ausgezeichnet. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Gleichberechtigung. Aktuell liegt der An-

teil weiblicher Studierender in der Elektro- und Informationstechnik bei neun Prozent. (F.G.)

Foto: RWTH



Julia Schiffer (Mitte) bei der Preisvergabe mit Karin Haese (rechts), Absolventin der RWTH und Vorstand der Stiftung sowie Dekan Tobias Noll.

Bioforum: Pulsschlag der Lebenswissenschaften in der Euregio Maas-Rhein

In der Tradition der beiden anderen euregionalen Veranstaltungen LifeTec Xchange (Aachen) und Cells at work (Maastricht) findet auch in diesem Frühjahr das in Lüttich beheimatete Bioforum statt, welches von der belgischen Brancheninitiative Bioliège und der Technologietransferstelle der Universität Lüttich organisiert wird. Bereits zum zehnten Mal haben am 17. Mai vor allem junge Wissenschaftler aus dem erweiterten Themengebiet der Biotechnologie und Medizintechnik die Möglichkeit, mit der Industrie in direkten Kontakt zu treten. Eine Jobbörse genauso wie eine Ausstellung und ein wissenschaftliches Vortragsprogramm sind Bestandteile der Veranstaltung, die im Amphithéâtre de l'Europe der Universität Lüttich in Sart-Tilman stattfinden wird. Mehr als 500 Teilnehmer aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland sowie etwa 150 wissen-

schaftliche Poster-Präsentationen haben die letzte Auflage der Veranstaltung zu einem vollen Erfolg gemacht. Bereits seit mehr als sieben Jahren arbeitet man in der Euregio Maas-Rhein sehr eng im Bereich der Lebenswissenschaften zusammen. So haben sich beispielsweise in dem von der Europäischen Union geförderten Projekt ‚Heartbeat of Life Sciences in Europe‘ sieben Partner – sowohl Wirtschaftsförderungseinrichtungen als auch die drei Universitäten in Maastricht, Lüttich und Aachen - unter Federführung der AGIT zusammengeschlossen, um gemeinsam ein Cluster in dieser Branche zu formen, Kooperationen zu initiieren und so den Weg der Euregio zu einer Weltklasseregion in den Life Sciences zu bereiten. Ein schönes Beispiel dafür, dass die Euregio in dieser Disziplin „gelebt“ wird, zeigt die Beteiligung von Dr. Ingo Heschel, Geschäftsführer der in Herzogenrath ansäs-

sigen Matricel am diesjährigen Bioforum. Dr. Heschel wird dort sein Unternehmen vorstellen und einen Vortrag halten zum Thema „Kollagenbasierte Biomaterialien für Anwendungen in der Regenerativen Medizin“. Das im Jahr 2001 gegründete Unternehmen Matricel hat sich international einen Namen gemacht auf dem Gebiet der zellverträglichen Biomaterialien, die beispielsweise zur Heilung von Gelenknorpelschäden in den menschlichen Körper implantiert werden. ■

i Dr. Ute Schelhaas, Life-Tec Aachen-Jülich e.V., Tel.: 0241 963-1475, E-Mail schelhaas@life-tec.org. Ute Steinbusch, AGIT mbH, Tel.: 0241-963-1061, E-Mail u.steinbusch@agit.de

@ www.bio-forum.org
www.heartbeatineurope.org
www.matricel.com
www.life-tec.org
www.agit.de

Technischer Handel • Arbeitsschutzprodukte

Fußschutz • Handschutz • Kopfschutz • Gehörschutz • Augenschutz • Arbeitsbekleidung • Klinik- und Arztpraxenbekleidung • Schläuche und Armaturen • uvm...

Michael Meyers GmbH • Moltkestr. 16 • 52066 Aachen • Tel. 0241-505976 • Fax 511857 • Email: info@meyers-gmbh.de

REGINA e.V. wächst weiter

Der Regionale Industrie-Club Informatik Aachen (REGINA) e.V. erfreut sich immer weiterer Mitglieder. Auf der Mitgliederversammlung Ende März stellten sich insgesamt sieben neue Unternehmen vor. Der 1. Vorsitzende des Vorstands, Dr. Hans Röllinger, rundete mit weiteren Erfolgen das Bild des Vereins ab: Zwölf Veranstaltungen mit insgesamt etwa 500 Teilnehmern, eine erfolgreiche INFOmatica sowie zahlreiche nationale und internationale Projekte.

„REGINA ist aktiver denn je, selbst nach 15 Jahren ist der Verein kein bisschen müde“, äußerte sich Dr. Röllinger anlässlich der Mitgliederversammlung des REGINA. „Wir blicken auf erfolgreiche Monate seit der letzten Mitgliederversammlung zurück und unser Aktivitätenplan für 2006 ist voller Highlights“. Hierzu zählen wieder zahlreiche Management-Treffen, die INFOmatica am 29. September 2006 und ein Kaminabend mit Podiumsdiskussion. Zudem wird der Verein im

Rahmen der Berufs- und Studienmesse für die Region Aachen ZAB (31. Mai bis 2. Juni) als Aussteller über IT-Ausbildungsberufe informieren. Zu den meisten Veranstaltungen sind auch Nicht-Mitgliedsunternehmen, die sich für eine Mitgliedschaft im REGINA interessieren, eingeladen.

Sieben Neuzugänge kann der Verein vorweisen. Diese sind (alphabetisch) Accipio Consulting, bits GmbH, Bosch Access Systems GmbH, GIK mbH, novity Software-Consulting, semantics Kommunikationsmanagement GmbH und TEMA Technologie Marketing AG. Das macht 108 Mitglieder total.

Erfolgreich waren auch die zahlreichen Veranstaltungen in den letzten zwölf Monaten, angefangen von zehn Managementtreffen, einem Kaminabend und der INFOmatica 2005, die gemeinsam von deutschen und niederländischen IT-Unternehmen gestaltet wurde. Insgesamt kamen etwa 500 Teilnehmer zu den ver-

schiedenen Veranstaltungen, um sich Fachvorträge anzuhören und sich untereinander auszutauschen.

Auch international war REGINA im vergangenen Jahr aktiv. So wurden Kooperationen mit dem niederländisch-limburgischen Pendant REGITEL und im Rahmen des InnoTri-Projekts mit Unternehmen der Regionen Nord-Pas de Calais (Frankreich) und Schlesien (Polen) aufgesetzt. Höhepunkt war der European Venture Market im Februar 2006 im deutsch-niederländischen Gewerbegebiet Avantis. Dort hat sich REGINA gemeinsam mit zwei Mitgliedern den Besuchern vorgestellt.

Im vergangenen Jahr neu aufgesetzt wurde das REGINA Coaching-Angebot, in dem erfahrene REGINA Mitglieder anderen Mitgliedern bei der Lösung wichtiger unternehmerischer Aufgaben behilflich sind.

@ www.regina.rwth-aachen.de



TIEF IM ANMARSCH?

Sorgen Sie vor:
Wirtschaftsauskünfte
Risikomanagement
Forderungsmanagement/Inkasso
[Creditreform Aachen](#)
Telefon 02 41 - 96 24 50

Creditreform
UNTERNEHMEN SIE NICHTS OHNE UNS.

SPARLA · ACHENBACH & PARTNER

Rechtsanwälte · Fachanwälte



FRANZ SPARLA*

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

BRUNO ACHENBACH*

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

SUSANNE ABEL*

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

*vertretungsberechtigt auch bei allen
Oberlandesgerichten

AXEL KANERT

Rechtsanwalt
geprüfter Teilnehmer des
Fachanwaltslehrganges
Arbeitsrecht

MAIKE DONDRUP LL.M.

Rechtsanwältin
geprüfte Teilnehmerin des
Fachanwaltslehrganges
Steuerrecht sowie
Bau- und Architektenrecht

MURAT YALCIN

Rechtsanwalt

Kackertstraße 11 · 52072 Aachen-Laurensberg
Telefon 0 24 1/932 95 96 · Fax 0 24 1/932 95 97 & 949 38 10
E-Mail: sparla-rechtsanwaelte@t-online.de · Internet: www.sparla-rechtsanwaelte.de

P am Haus Kackertstraße 16, gegenüber AIXTRON

ACHEMA – Weltforum der Prozessindustrie

Die vom 15. bis 19. Mai in Frankfurt am Main stattfindende ACHEMA 2006 ist ein internationaler Ausstellungskongress für die Ausrüster der Chemischen Industrie und aller stoffumwandelnden Industriezweige. In der Ausstellerbeteiligung sind Deutschland, Italien, Schweiz, Großbritannien, USA und Frankreich die fünf führenden Länder. Aber auch aufstrebende Industrieländer aus dem asiatischen Raum und Osteuropa stellen sich dem Wettbewerb und verstärken ihre Präsenz auf der Messe.

Aus dem Kammerbezirk Aachen sind 33 Unternehmen auf der ACHEMA vertreten. Josef Vinbrüx, Geschäftsführer der AMK Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper GmbH & Co. KG in Aachen bekräftigt: „Diese Messe ist die wichtigste für den chemischen Apparatebau. Auf der ACHEMA knüpfen wir neue Kundenkontakte und pflegen die Kontakte zu unseren Altkunden. Weiterhin können wir Neuerungen der Maschinen den Kunden präsentieren.“ Mit diesem Forum

möchte der Veranstalter DECHEMA e.V. (Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie) Impulse für Technologieentwicklungen, weltweite Kontakte und neue Geschäftsbeziehungen geben. Etwa 800 Vorträge zu Themen aus allen Ausstellergruppen, aber auch speziell gestaltete Vortragsreihen zu aktuellen Trends aus Forschung und Entwicklung rund um die Prozessindustrie, sollen den Erfahrungsaustausch mit potentiellen Anwendern und Kunden bereichern. ■

Aussteller aus dem Kammerbezirk Aachen:

- | | | |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ AC Biotec GmbH, Jülich ■ ADOS GmbH, Aachen ■ AGT Thermotechnik GmbH, Erkelenz ■ AMK Küpper GmbH & Co. KG, Aachen ■ Andreas Kufferath GmbH & Co. KG, Düren ■ ASHCROFT GmbH, Baesweiler ■ Caspar & Co. LABORA GmbH, Aachen ■ DASGIP Drescher Arnold & Schneider AG, Jülich ■ EFCO Maschinenbau GmbH & Co. KG, Düren ■ Formzeug GmbH & Co. KG, Wegberg ■ Forschungszentrum Jülich GmbH | <ul style="list-style-type: none"> ■ Gebr. Kufferath AG (GKD), Düren ■ HiTec Zang GmbH, Herzogenrath ■ IGEMA GmbH, Aachen ■ OTTO JUNKER GmbH, Simmerath ■ Kerpen GmbH & Co. KG, Stolberg ■ Koch Membrane Systems GmbH, Aachen ■ MACHEREY-NAGEL GmbH & Co. KG, Düren ■ Munters Euroform GmbH, Aachen ■ Müller & Sohn Stahlbau GmbH & Co. KG, Kall ■ NEAC Compressor Service GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg ■ F.A. Neuman Anlagentechnik GmbH, Es- | <ul style="list-style-type: none"> ■ chweiler ■ Neuman & Esser GmbH, Übach-Palenberg ■ Pharma Maschinen Handelsgesellschaft mbH, Kreuzau ■ PROBIOTEC GmbH, Düren ■ RBP Bauer GmbH, Monschau ■ RWTH Aachen ■ Sartorius Aachen GmbH & Co. KG ■ Serfilco GmbH, Monschau ■ TPR Fiberdur GmbH & Co. KG, Aldenhoven ■ Travaini Pumpen GmbH Deutschland, Baesweiler ■ UNISLIP GmbH & Co. KG, Stolberg ■ Z&J Technologies GmbH, Düren |
|---|---|---|

INNOVACT 2006: Europäisches Forum für innovative Wachstumsunternehmen

Zum elften mal findet am 18. und 19. Oktober 2006 in Reims (Frankreich) die INNOVACT 2006 statt. Seit zehn Jahren hat sich die INNOVACT zu einer bedeutenden Messe für junge, innovative Unternehmen insbesondere rund um die Themenbereiche Finanzierung, Technologietransfer, Beratung, Begleitung, Geschäftsanbahnung entwickelt. Die Messe zählt rund 200 Aussteller und 4.000 Fachbe-

sucher. Der wesentliche Zweck ist die Anbahnung von Geschäftsbeziehungen mit Hilfe im Voraus festgelegter Gesprächstermine, so wie rund 40 Vorträgen und Workshops im Rahmen der Messe. Auf der Messe INNOVACT 2006 werden auch in diesem Jahr verschiedene Innovationspreise und Unternehmensauszeichnungen vergeben. Thematische Schwerpunkte in diesem Jahr sind „Unternehmertum

und Innovation“ sowie „Wertsteigerung in der Agrarwirtschaft“. Bei Interesse zur Teilnahme wird der Veranstalter (IHK Reims) auch Sprechstunden in Aachen anbieten. ■

i Information bei der IHK Aachen,
Michael F. Bayer, Tel.: 0241 4460-271
@ www.innovact.com

Unternehmensnachfolge strategisch planen

Im Rahmen der vom 8. bis 19. Mai stattfindenden Aktionswochen „Unternehmensnachfolge“ des Kompetenznetzes Unternehmensnachfolge NRW, bietet die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) eine kostenlose Informationsveranstaltung am Donnerstag, 11. Mai, von 14 bis 17:30 Uhr, an. Die Unternehmensnachfolge ist ein hochaktuelles, aber auch schwieriges Thema. Dieses beweisen nicht zuletzt die in einer

Studie der NRW-Bank prognostizierten Zahlen der Unternehmensübergaben. Demnach werden in Nordrhein-Westfalen bis zum Jahr 2009 schätzungsweise 129.000 Unternehmer einen Nachfolger suchen. Im Kammerbezirk der IHK Aachen stehen nach Angaben des Instituts für Mittelstandsforschung jedes Jahr 800 Unternehmen mit 8.000 bis 10.000 Arbeitsplätzen vor der Nachfolgerfrage. Eine erfolgreiche Unter-

nehmensübertragung setzt sowohl für die Inhaber als auch für die Nachfolger voraus, dass sie sich frühzeitig und umfassend über die Fragen zu diesem Themenkomplex informieren. Neben der strategischen Planung werden auch rechtliche und steuerrechtliche Aspekte behandelt. ■

i Zu der Veranstaltung ist aus organisatorischen Gründen eine schriftliche Anmeldung erforderlich, die auch per E-Mail: recht@aachen.ihk.de oder per Fax: 0241 4460-153 erfolgen kann.

Frauen mAachen Messe

Vom 10. bis 12. November findet zum 5. Mal die erfolgreiche Frauenmesse fam (frauen mAachen messe) im Eurogress Aachen statt. Seit 1997 konnte die Zahl der Besucherinnen und Besucher stetig bis auf 20.000 im Jahr 2004 gesteigert werden. Dies spricht für das Konzept und den Einsatz der Organisatorinnen – dem Verein FrauenNetzWerk Aachen e.V., in dem sich mehr als 50 Institutionen und Vereine des politischen, gesell-

schaftlichen und sozialen Lebens zusammengeschlossen haben.

Die Frauenmesse fam wird unterstützt von vielen hauptamtlich und ehrenamtlich engagierten Frauen, mit dem Ziel, die Arbeit von Frauen sowie möglichst viele Informationen rund um den beruflichen und privaten Alltag von Frauen auf unterschiedlichen Ebenen zu präsentieren. So finden parallel zur Ausstellung Veranstaltungen und Aktionen statt, die sowohl einen fachlich-informativen als auch einen kulturell-unterhaltsamen Charakter haben, der zum Austausch, zur Kontaktaufnahme und Netzwerkbildung anregt.

Die Auswahl des Fachprogramms dreht sich rund um den beruflichen und privaten Alltag von Frauen. Workshops, Vorträge, Lesungen, Podiumsdiskussionen behandeln The-

men aus Finanzen, Gesundheit, Mode, Aus- und Weiterbildung, Freizeit oder Kreativität. Ziel ist es, möglichst viele Frauen aus allen Bevölkerungsschichten und Kulturkreisen anzusprechen, aber auch Männer dazu anzuregen, sich mit dem Alltag von Frauen auseinander zu setzen. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm sowie der geringe Eintritt von drei Euro für alle drei Messtage wird diesem Ziel gerecht. Interessante und abwechslungsreiche Angebote für Kinder lassen den Messeaufenthalt für die ganze Familie zu einem abwechslungsreichen Erlebnis werden. Für Unternehmen bieten sich auf 600 Quadratmetern vielfältige Präsentationsmöglichkeiten für Produkte und Dienstleistungen. ■



Foto: Wassong

Die fam 2006 findet vom 10. bis 12. November statt.

i Info-Büro fam 2006: Gleichstellungsbüro der Stadt Aachen, Katschhof, 52058 Aachen, Tel.: 0241 432-74 91 / -57 Fax: 0241 413-5417999, E-Mail: fam-2006@mail.aachen.de

Nein, Hasso, die grünen Briefzusteller sind die Guten!

WEST MAIL, der neue Brief-Zustelldienst, ist ein Gemeinschaftsunternehmen großer Verlagshäuser in Nordrhein-Westfalen. Ab sofort bringen wir Briefe an Sie auch zu Ihnen nach Hause. Sie und Ihr Hund erkennen uns an diesem grünen Zeichen und finden uns im Internet unter www.westmail.de. Informationen bei unserer Hotline: 02464-5844744

WEST MAIL – die neue Marke für Ihre Briefe.



WEST MAIL · Zustelldienst Euregio GmbH
Am Alten Bahnhof 3 · 52457 Aldenhoven

Aachener Energietage: hohe Kompetenz in der Region

Erneuerbare Energien rücken immer mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und eine gute Informationspolitik ist unabdingbar, um Transparenz zu schaffen und Entwicklungen voran zu treiben. Der Geschäftsführer des Eurogress Aachen, Eugen Rinder, möchte mit den Aachener Energietagen ein Pilotprojekt starten. „Wir wollen Impulse bieten, Diskussionen anstoßen und Lösungswege aufzeigen, denn die Aachener Region weist hohe Kompetenzen in Sachen Energieforschung und Umsetzung regenerativer Energien auf.“ Mit dieser vom 26. bis 29. Oktober im Eurogress stattfindenden Ver-

anstaltung soll eine Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis geschaffen werden. Zielgruppen sind beispielsweise Entscheidungsträger aus Energie und Wirtschaft, Verbraucher, Institutionen, Architekten und Handwerksbetriebe, die sich zu Themen wie Solarenergie, Geothermie, Wärmedämmung oder Bauschäden/Feuchte-Sanierung informieren und austauschen können. Zudem besteht die Möglichkeit, sich als Aussteller für die Messe anzumelden. Die Aachener Energietage bestehen aus unterschiedlichen Bausteinen mit einem breitgefächerten Themenspektrum. Die Energie Expo ist eine Ausstellung, bei der Fachfirmen und Institutionen wie die STAWAG (Stadtwerke Aachen AG), die AMG Haustechnik GmbH & Co. KG oder die LBS (Landesbausparkasse) neueste Entwicklungen, Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Im Mittelpunkt stehen die Themen regenerative Energien und Energieeinsparungen. Der Kern beim Energie

Congress ist das Thema „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“, bei dem Fachleute und Wissenschaftler zu Wort kommen, die über Neubau und Passivhaus, Altbausanierung sowie Kostenaspekte, Energiepass und Energieeffizienz referieren. Weiterhin werden spezielle Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten für Verbraucher, Architekten und Ingenieure sowie Handwerkern angeboten. Ein weiterer Baustein ist das EMiG Forum (Energiesparendes Management in Gebäuden), dessen Ziel es ist, die wesentlichen Aspekte des Energiemanagements aufzuzeigen und praxistaugliche Konzepte vorzustellen. Als Partner und Co-Veranstalter konnten die AGIT, die Stadt Aachen, die Stadtwerke Aachen AG (STAWAG), die Handwerkskammer (HWK) als auch die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK), die RWTH Aachen und die Fachhochschule, der Verein Altbau Plus e.V. sowie die Verbraucherzentrale NRW gewonnen werden. ■



Der Windpark Vetschau ist ein anschauliches Beispiel für die Umsetzung der regenerativen Energie.

i Information und Anmeldung bei: Acclivis – Agentur für Marketing, Monika Heeger, Rotbendenstraße 2e, 52076 Aachen, Tel.: 0241 4450411, E-Mail: aachener-energietage@acclivis.de, www.aachener-energietage.de

Gesucht: die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand

Das Projekt „Top Job – die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand“ startet mit neuer wissenschaftlicher Leitung und einem veränderten Konzept in das fünfte Jahr. Die Handschrift der führenden Personalmanagementexpertin Prof. Dr. Heike Bruch von der Universität St. Gallen zeigt sich insbesondere in der neu eingeführten Mitarbeiterbefragung. „Dieses Instrument entfaltet eine enorme Wirkung, wenn die Erkenntnisse systematisch umgesetzt werden“, so Bruch. Besonders bei Führungsqualität, internen Prozessen und Betriebsklima seien nach einer Befragung deutliche Verbesserungen zu beobachten. Unternehmen, die bei dem bundesweiten Arbeitgebervergleich Top Job zu den hundert führenden zählen, erhalten das gleichnamige Gütesiegel. Dem

Besten winkt der Titel „Arbeitgeber des Jahres“. Ziel des Benchmarkingprojektes ist es, vorbildliche Arbeitgeber im Mittelstand einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und sie so bei der Suche nach qualifizierten Kräften zu unterstützen. Mentor der angesehenen Initiative ist Bundeswirtschaftsminister a. D. Wolfgang Clement.

Die 100 Mittelständler mit dem überzeugendsten Konzept erhalten das Gütesiegel Top Job. Die Unternehmen, die sich nach der Untersuchung auf den ersten fünf Plätzen befinden, kämpfen um den Titel Arbeitgeber des Jahres, der von der Top Job-Jury verliehen wird.

Alle 100 Unternehmen werden in dem von Wolfgang Clement und Prof. Dr. Heike Bruch herausgegebenen Buch „Top Job

– die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand“ vorgestellt. Sie werden außerdem auf der Website www.topjob.de präsentiert.

Startberechtigt sind Unternehmen aller Branchen mit 20 bis 5.000 Mitarbeitern. Die Bewerbung ist kostenlos. Den ausgewählten Top Job-Unternehmen kommt ein umfangreiches Leistungspaket zugute. Dieses beinhaltet neben der individuellen Stärken-/Schwächenanalyse unter anderem die professionelle Pressebasisarbeit, die Präsentation im Buch, die Teilnahme an der Veranstaltung und die Aufnahme in das Top Job-Netzwerk. Hierfür fallen Kosten von 5.900 Euro zzgl. MwSt. an. Unterlagen gibt es unter www.topjob.de. Bewerbungsschluss ist am 31. Mai 2006. ■



Vorbildliche Campingplätze in der Region Aachen

Der Fachverband der Freizeit- und Campingunternehmer in NRW e.V. (FFC) hat gemeinsam mit dem Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. den Landeswettbewerb „Vorbildliche Campingplätze in NRW 2005“ durchgeführt. Am 23. März 2006 wurden die Gewinner auf der Messe „Reise & Camping“ in Essen bekannt gegeben. Fritz Rötting, Geschäftsführer der IHK Aachen, konnte aus der Region drei Preisträger auszeichnen, die durch her-

vorragende Leistungen ihrer Campinganlagen bei der Jury punkten konnten. „In der touristischen Angebotspalette Nordrhein-Westfalens stellt der Campingtourismus ein wichtiges Standbein dar“, so Rötting.

Dem Campingplatz Eifel Camp Otium in Blankenheim/Ahr wurde die Goldmedaille verliehen. Die Fünf-Sterne-Anlage von Ernst Lüttgau überzeugte durch ein breites Freizeitangebot und eine sehr ge-

pfligte Anlage, die 450 Stellplätze auf rund 100.000 Quadratmetern vorweisen kann.

Alle Goldmedaillengewinner werden NRW beim Bundeswettbewerb 2006 vertreten. Mit einer Bronzemedaille wurde der Campingplatz Hetzingen in Nideggen ausgezeichnet. Die von Familie Heinz Klein geführte Campinganlage, besteht bereits seit 1924 und befindet sich in der urwüchsigen Landschaft des Nationalpark Eifel direkt an der Rur.

Eine Sondermedaille für die herausragende zielgruppenspezifische Einrichtung erhielt der – besonders unter Städtetouristen beliebte – Wohnmobilstellplatz Platz für Camping in Aachen. Stellvertretend für die Kurverwaltung Bad Aachen nahm Geschäftsführer Werner Schlösser den Preis entgegen.

Foto: IHK Aachen



Die Preisträger der herausragenden Campingplätze in der Region Aachen auf der Messe „Reise & Camping“ in Essen.

@ Eifel Camp Otium GmbH & Co. KG
www.eifel-camp.de

Campingplatz Hetzingen
www.campingplatz-hetzingen.de

Platz für Camping
www.aachen.camping.de

FFC- Fachverband der Freizeit und Campingunternehmer in NRW e.V.
www.ffc-nrw.de

Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V.
www.nrw-tourismus.de

Bauland für neues Gewerbegebiet im Recker-Park Würselen

Schon seit vielen Jahren war die Neuentwicklung des ehemaligen Bergbau- und Industriestandortes an der Krefelder Straße/Ecke Elchenrather Straße in Würselen ganz oben auf der Aufgabenliste von Verwaltung und Politik. Nun ist eine Lösung gefunden: Seit Mitte November 2005 hat der „Bebauungsplan Nr. 187 Recker-Gelände“ Rechtskraft. Ebenfalls zur Mitte November 2005 unterzeichneten die Projektgesellschaft Recker Park und die Stadt Würselen den Kaufvertrag über das circa 40.000 Quadratmeter große Areal, auf dem Fachmarktzentren, Gewerbeansiedlungen, ein Altenpflegeheim und ein kleines Wohngebiet entste-

hen werden. Das Nutzungskonzept wurde mit der Stadt und Politik festgezurrt und im Bebauungsplan verankert. Das Nutzungskonzept laut Bebauungsplan sieht verschiedene, sich synergetisch ergänzende Nutzungen vor. Zum einen wird ein Fachmarktzentrum für Einzelhandel für den täglichen Bedarf, Gastronomie und Gewerbe mit circa 325 Parkplätzen und einer Gesamtmietfläche von 11.500 Quadratmetern im Frühjahr 2007 eröffnen. Ankermieter sind ein EDEKA „E-Center“ mit 3.000 Quadratmetern Fläche und der Lebensmittel-Discounter PLUS mit 1.200 Quadratmetern Fläche. Weiterhin werden Drogeriemarkt,

Anbieter von Schuhen, Textilien, Haushaltswaren und Dienstleistungen unterschiedlichster Art Mieter des Fachmarktzentrens, in dem im ersten und zweiten Obergeschoss „Caritas Lebenswelten GmbH“ neue Räumlichkeiten beziehen.

In weiteren Flächen der Obergeschosse entstehen Arztpraxen, medizinische Dienstleister/Therapiezentren oder Büronutzungen jeglicher Art. Weiterhin sind ein Altenpflegeheim mit 80 Plätzen und Seniorenwohnen sowie Gastronomie auf dem Areal vorgesehen. Für Gewerbebetriebe bietet der Recker-Park attraktive Ansiedlungsflächen.

Wirtschaftsförderung

Das neue Rücknahmesystem für Elektro(nik)-Schrott

Für Elektro(nik)-Schrott ist die Mülltonne tabu. Seit dem 24. März 2006 sind haushaltsübliche, ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte über das neue bundesweite Rücknahmesystem zur Verwertung zu geben. Die Rücknahme erfolgt kostenlos, in der Regel über zentrale Sammelstellen der Kommunen. Mitunter können kleinere Geräte auch bei den Schadstoffsammlungen abgegeben werden. In manchen Städten und Gemeinden werden Großgeräte nach Terminvereinbarung abgeholt. In Zweifelsfällen helfen die örtlichen Abfallberatungen weiter.

Händler, die haushaltsübliche Altgeräte als Service von ihren Kunden zurücknehmen, können diese Geräte ebenfalls bei den zentralen Sammelstellen der Kommunen kostenlos abgeben. Allerdings ist hier auf die Anlieferung überschaubarer Mengen zu achten.

Haushaltsübliche Geräte werden typischerweise vom Verbraucher erworben und im Privatgebrauch verwendet. Solche Produkte nennt man neudeutsch auch B2C-Produkte (B2C = Business to Consumer). Als haushaltsüblich gelten aber auch Geräte, die sowohl im Gewerbe

verwendet werden, als auch in privaten Haushalten zum Einsatz kommen. Typische Beispiele sind elektrische Handwerkzeuge oder Computer. Auch hier gibt es einen englischen Begriff, die so genannten „Dual-use-Produkte“.

Für Geräte, die ausschließlich in Industrie- und Gewerbebetrieben verwendet werden, so genannte „B2B-Geräte“ (B2B = Business to Business), ist das öffentliche Rückgabesystem weder zugelassen noch geeignet. Die Hersteller sind hier verpflichtet, eigene Rücknahmemöglichkeiten anzubieten. ■

Überblick über die zentralen Annahmestellen der Kreise im Bezirk der IHK Aachen:

Kreise Aachen und Düren:

- Sammelstelle auf der Deponie Alsdorf-Warden

- Sammelstelle ELC-Horn

Angenommen werden haushaltsübliche Elektro- und Elektronikgeräte der Gerätegruppen 1 bis 5. Die Altgeräte dürfen nur aus Haushalten und Betrieben der beiden Kreise stammen. Damit eine ordnungsgemäße Annahme gewährleistet ist, muss die Anlieferung von mehr als 20 Geräten der Kategorien 1 bis 3 per Fax vorher angemeldet werden.

Auskunft und Information:

AWA Abfall-Telefon: 01802 60 70 70

Kreis Euskirchen:

- Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) Mechernich

Angenommen werden haushaltsübliche Elektro- und Elektronikgeräte, so-

wohl Groß- als auch Kleingeräte der Gerätegruppen 1 bis 5.

Auskunft und Information:

Abfallberatung-Tel.: 0 22 51 15 530

Kreis Heinsberg:

- Sammelstelle Gangelt-Hahnbusch

Angenommen werden haushaltsübliche Elektro- und Elektronikgeräte der Gerätegruppen 1 bis 5. Anlieferungen von mehr als 20 Geräten sind mit der Sammelstelle vorher abzustimmen.

Auskunft und Information:

Abfallberatung-Tel.: 0 24 52 13 61 15

Stadt Aachen:

- Projektwerkstatt Heinrich-Böll Brander Nordstr. 78 – 80, Aachen

Annahme von elektrischen Haushalts- großgeräten (Gruppe 1) wie Elektroherde, Wasch- und Spülmaschinen, Trock-

ner, Kochplatten, Mikrowellengeräte (so genannte „Weiße Ware“) und Annahme von Haushaltskleingeräten (Gruppe 5) wie Kaffeemaschinen, Toaster, Staubsauger, elektr. Werkzeuge, Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte, u.ä.

- Übergabestelle bei der RelektrA, Krantzstr. 7, Aachen

Annahme von IT-, Telekommunikations- und Unterhaltungsgeräten (Gruppe 3) wie Computer, Drucker, Faxgeräte, Radios, Fernseher u.ä

- Schadstoffsammelstelle Lilienthalstraße

Annahme von Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen (Gruppe 4)

In jedem Fall die jeweiligen Annahmeweiten beachten.

Auskunft und Information:

Abfallberatung-Tel.: 0241 432 1890

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.					
Kompetenz seit 1975	kostenlose Beratung	wirtschaftliche Konzepte	individuelle Planung	schlüsselfertige Ausführung	
 GRONAU <small>WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG</small>				Hallenbau ■ Industriebau ■ Gewerbebau ■ Einzelhandel ■ Autohäuser ■	
Besuchen Sie uns im Internet:				www.gronau-gmbh-co-kg.de	
Gronau GmbH & Co. KG • Industriestr. 43 • 41844 Wegberg • Tel.: 02434-979800 • Fax 02434-6990 • info@gronau-gmbh-co-kg.de					

Tagungen

Seminare Weiterbildung

Prüfen mit dem PC wird bald möglich

Bei den Prüfungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung spielt der Computer eine immer wichtigere Rolle. Gleichwohl sind manche sicherheitstechnische, rechtliche und organisatorische Fragen beim PC-Einsatz in öffentlich-rechtlichen Aus- und Weiterbildungsprüfungen noch offen. Um passgenaue Antworten zu finden, haben sich die DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung (Bonn) und die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (Düsseldorf) zu einem gemeinsamen Projekt zusammengetan. Gemeinsam mit den Aufgabenerstellungseinrichtungen (PAL, GBA) werden die Anforderungen an innovative Prüfungsverfahren definiert und getestet. Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt. Diese Prüfungen stellen auch im internationalen Vergleich für den Bildungsstandort Deutschland einen bedeutenden Standortfaktor dar. Das Projekt läuft seit 2004 bis 2007 und soll vier Hauptaufgaben leisten:

- Die Projektpartner DIHK-Bildungs-GmbH und ZWH werden in enger Zusammenarbeit mit IHKs und Handwerkskammern computergestützte Prüfungssysteme entwickeln, die den didaktischen, rechtlichen und technischen Anforderungen öffentlich-rechtlicher Prüfungen entsprechen.
- Für ausgewählte Fälle werden exemplarisch computergestützte Prüfungen entwickelt und erprobt.

- Die Projektpartner wollen die prüfenden Stellen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung bei der Einführung computergestützter Prüfungsverfahren beraten und unterstützen.
- Die in die Verfahren involvierten Mitglieder von Prüfungsausschüssen der Kammern sollen über die PC-gestützten Prüfungskonzepte informiert und eingewiesen werden.

Die Projektpartner verfolgen das Ziel, das in der Wirtschaft anerkannte und auch international erfolgreiche deutsche Prüfungssystem in der beruflichen Bildung weiterzuentwickeln und wettbewerbsfähig zu halten. Immerhin werden in Deutschland rund 650.000 junge Menschen pro Jahr in der Aus- und Weiterbildung bei den Kammern geprüft. Bis 2006 soll ein geeignetes, bereits in ausgewählten Berufen erprobtes computergestütztes Prüfungssystem für öffentlich-rechtliche Prüfungen entwickelt werden. Dabei werden die zahlreichen am Prüfungsgeschehen beteiligten Fachleute wie Aufgabenentwickler, Prüfungsorganisatoren, Prüfer und Korrektoren, nach und nach informiert und einbezogen. Profitieren werden aber vor allem die Nutznießer öffentlich-rechtlicher Prüfungen, also die Betriebe und diejenigen, die ihre berufliche Befähigung für den betrieblichen Einsatz in einer Prüfung erfolgreich nachweisen.

(Dr. Friedhelm Rudolf)

www.preiswert-tagen-in-aachen.de

Kurpark-Terrassen
Dammstr. 40 Tel: (02 41) 6 66 96
52066 Aachen Fax: (02 41) 6 60 23

Volkshochschule Aachen Das Weiterbildungszentrum

→ **BILDUNGSHECK**
www.bildungsscheck.nrw.de

Zukunftschance Weiterbildung

50% der Kosten einer Weiterbildungsmaßnahme können übernommen werden.

Ihren Bildungsscheck können Sie bei der Volkshochschule Aachen einlösen.

Gefördert werden:

- Sprach- und EDV-Angebote;
- fachliche Qualifikationen und Medienbildung;
- Lern- und Arbeitstechniken.



Information und
Anmeldung
Peterstraße 21-25
Telefon: 47 92 111
Telefax: 40 60 23
www.vhs-aachen.de

Ob Feier oder Tagung ...kommen Sie doch mal zu uns!



Amadeus
ALSODORF'S LECKERE ADRESSE

STADTHALLE ALSODORF
WWW.STADTHALLE-ALSODORF.DE

Restaurant Amadeus
Annastraße 2 - 6
52477 Alsdorf
Fon: +49(0)2404/919203
Fax: +49(0)2404/919204

Annastraße 2 - 6 · 52477 Alsdorf
Fon: +49(0)2404/9060-10
Fax: +49(0)2404/9060-51
info@stadthalle-alsdorf.de
www.stadthalle-alsdorf.de



Burg Wassenberg

Naturpark Schwalm-Nette Nähe Aachen

Erfolgreich Tagen in historischen Mauern mit modernster Technik. 5 Tagungsräume, 1 Kongresssaal PKW-befahrbar, alle Räume und Zimmer mit DSL-Anschluss, ideenreiche Frische-Küche, mediterrane Wellnessoase, Joggingparcours, Parkplätze kostenlos, verkehrsgünstig Nähe A46 und A52.

Auf dem Burgberg 1 · 41849 Wassenberg
Tel. 0 24 32 - 9 4 90 Fax 94 91 00
Internet: www.burg-wassenberg.de
Sprechen Sie mit uns - vieles ist möglich!

Tagungen

Seminare

Weiterbildung

Eine gute Qualifikation ist der Schlüssel für den Erhalt des Arbeitsplatzes – Storm: „Bundesregierung verbessert Chancen für lebenslanges Lernen“

Die berufliche Weiterbildung soll für alle zur Normalität werden. Das sagte der Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Andreas Storm. „In unserer Wissensgesellschaft müssen die beruflichen Fähigkeiten ständig dem hohen Tempo des technologischen Fortschritts angepasst werden“, sagte er bei der Vorstellung des Berichts zur Weiterbildung in Berlin.

Die Daten des aktuellen Gesamtberichts zum Berichtssystem Weiterbildung belegen die hohe Akzeptanz der Weiterbildung in der Bevölke-

rung. Allerdings sei es ein Alarmsignal, dass die Teilnehmerquote zwischen den Jahren 2000 und 2003 um drei Prozentpunkte auf 26 Prozent

gesunken sei. „Wir brauchen neue Impulse für die Weiterbildung“, sagte der Staatssekretär. „Die Bundesregierung wird ihre Förderung für die lebensbegleitende Weiterbildung verstärken.“

Vor dem Hintergrund der alternden Gesellschaft in Deutschland gelte es, neue Prioritäten zu setzen. „Eine gute Qualifikation ist der Schlüssel für den Erhalt des Arbeitsplatzes“, sagte Storm. „Deshalb müssen wir die Weiterbildungsangebote gerade für die zweite Hälfte des Erwerbslebens deutlich ausbauen.“ Die Förderung des lebenslangen Lernens gelinge



Berufliche Weiterbildung in FREMDSPRACHEN zum HALBEN PREIS durch
BILDUNGSSCHECK
des Landes NRW, siehe www.bildungsscheck.nrw.de



Markt 29-31 · Aachen · Telefon 02 41-2 05 60
inlingua.aachen@inlingua.com · www.inlingua-aachen.de

Neueröffnung



12 Jahre Marketingberatung Weddelling jetzt auch im eigenen Seminarzentrum Zülpich. Profitieren Sie von hochwertigen Seminaren zu kleinen Preisen mit max. 8 Teilnehmern!

Telefontraining • Reklamationsbearbeitung
Verkauf • Zeitmanagement
Messestraining • Telefonakquise

Tagesseminar: € 99,00 zzgl. MwSt.
Zweitagesseminar: € 199,00 zzgl. MwSt.

Termine und Anmeldung: www.marketingberatung-weddelling.de
Sparen Sie weitere 50% durch die NRW-Förderung. Wir beraten Sie gerne!

Tel. 022 52 - 8 38 79 56 • Geschäftsführerin Sabine Ritz
Seminarzentrum • Beuelsstr. 35-37
53909 Zülpich-Schwerfen



Kommunikation
Führung
Verkauf



Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!
Heilpraktikerausbildung in Ihrer Nähe

- effektives Lernen in kleinen Gruppen max. 8 Personen
- berufsbegleitendes Lernen in Abendkursen
- zielorientiertes Lernen prüfungsrelevanter Themen
- Sonderkurse (Praxisseminare/Injektion/Notfall)
- Prüfungsvorbereitungskurse



Heilpraktikerschule
René Eck
Lambertusstrasse 3, 52441 Linnich-Tetz

Infos unter: 0172/2131657 oder 02462/206375
E-Mail: reneeck@gmx.de

Erfolgcoaching für Führungskräfte!

- Unternehmens-/Personalführung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Krisenbewältigung (beruflich/privat)
- Burn-out, Mobbing
- Visionsentwicklung
- Veränderungsprozesse
- Existenzgründung



Consulting
Willi Jansen

Gräthstraße 3
41812 Erkelenz
Tel. 024 35/6 53 38 05
www.willi-jansen-consulting.de
info@willi-jansen-consulting.de

nur, wenn sich neben Bund und Ländern auch die Tarifpartner diesem gemeinsamen Ziel verschrieben, sagte der Staatssekretär. Das BMBF werde die Anreize für das lebenslange Lernen weiter erhöhen und die Bildungsberatung verbessern.

Nach den Daten des Berichts zum Weiterbildungssystem sind 94 Prozent der Befragten der Ansicht, dass jeder zur Weiterbildung bereit sein muss. 92 Pro-

zent sehen darin einen Schlüssel zum dauerhaften beruflichen Erfolg. Folglich nehmen Erwerbstätige, die über stark steigende Qualifikationsanforderungen berichten, fast dreimal so häufig an formal organisierter beruflicher Weiterbildung teil wie Erwerbstätige, die keine Veränderung sehen, (56 Prozent zu 19 Prozent). Gleiches gilt für das informelle berufliche Lernen (80 Prozent zu 47 Prozent). ■

und nach dem
ja!
immer der richtige Rahmen

Diesen Saal können Sie mieten – und das preiswerter, als Sie denken.

stadt aachen Info: 0241-1807120 oder 0241-4014204
www.altes-kurhaus-aachen.de

VERWALTUNGS- UND WIRTSCHAFTS-AKADEMIE AACHEN

STUDIUM NEBEN DEM BERUF

BETRIEBSWIRT/IN (VWA)

NEUBEGINN JÄHRLICH IM OKTOBER

INHALTE:
Betriebswirtschaftslehre,
Volkswirtschaftslehre,
Wirtschaftsrecht.

DOZENTEN: Namhafte Professoren und erfahrene Praktiker aus Wirtschaft und Verwaltung.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN:
Abgeschlossene Berufsausbildung und eine bei Studienbeginn mindestens einjährige Berufspraxis; Teilnahme auch für Angehörige des öffentlichen Dienstes. Ausnahmen sind möglich.

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:
Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Geschäftsführer
Wolfgang Loggen
Templergraben 83
52056 Aachen
Telefon 02 41/400-5000
www.vwa-aachen.de
info@vwa-aachen.de

VWA

THOUET



Der Veranstaltungsort in der Region

**TAGUNGEN
KONGRESSE
VERANSTALTUNGEN**



Ob Kongress, Tagung, Konzert, Ausstellung: hier finden Sie stets den richtigen Rahmen.



Top-Technik, variables Raumangebot, Spitzen-gastronomie, Kongress-Service etc. sind hier selbstverständlich!



Veranstaltungen bis zu 2000 Teilnehmer, 3 große Säle, 15 Konferenzräume



Eigener Karten-Vorverkauf: Montags bis freitags 10.00 - 18.00 Uhr Tel. 0241-91 31 100



Das gewisse „Mehr“ bei uns: **Individueller Service.** Wir informieren Sie!

Eurogress Aachen
Monheimsallee 48 • 52062 Aachen
Tel. 0241-91 31-0
Fax 0241-91 31 200
Email: info@eurogress-aachen.de
www.eurogress-aachen.de

1.000 Tonnen Stahl verbaut

Neubau der Kreissparkasse ein großes Bauprojekt in Heinsberg

Abgerückte Glasfronten und markante Stützpfeiler aus Stahlbetonfertigteilen werden das Innenstadtbild von Heinsberg ab Anfang des Jahres 2008 prägen. Dann wird die Kreissparkasse Heinsberg ihren Neubau eröffnen. An dem wohl zentralsten Punkt der Stadt entsteht auf einer Grundfläche von rund 2.500 Quadratmetern ein Gebäudekomplex mit 10.300 Quadratmetern Nutzfläche.

Die in Heinsberg ansässige Florack Bauunternehmung GmbH erhielt den Auftrag für die Fertigstellung des Rohbaus. Die zeitlos moderne Architektur des Büros Dörstelmann wird nicht nur das Stadtbild an zentraler Stelle positiv verändern. Von den insgesamt 10.300 Quadratmetern werden 2.800 Quadratmeter Nutzfläche nicht von der Kreissparkasse selbst ge-

garage entstanden, in der später 76 Fahrzeuge einen Stellplatz finden werden. „Es ist ein sehr anspruchsvolles Gebäude“, betont Bauleiter Hubert Blank. „Die Tiefgarage steht zum Teil im Grundwasser. Vor allem die einzelnen Betonierabschnitte erfordern daher erhöhte Aufmerksamkeit.“ Um die Wasserundurchlässigkeit der einzelnen Sohlenfelder untereinander zu gewähr-

leisten, wurden Arbeitsfugenbänder eingebaut, die unter anderem aus dem Kläranlagenbau bekannt sind. In den ersten Wochen wurden fast täglich 25 Tonnen Stahl verbaut. Die ersten Monate Bautätigkeit liefen störungsfrei und der Baufortschritt ist inzwischen gut zu sehen.

In der ersten Märzwoche ließen sich viele interessierte Baufachleute, Landrat Stephan Pusch und Bürgermeister Josef Offergeld sowie Heinsberger Bürger von der Montage der 18 überdimensionalen Stahlbetonfertigteilstützen aus dem eigenen Fertigteilwerk der Florack Bauunternehmung beeindruckt.

Für erste Aufmerksamkeit sorgten am 1. März zwei stählerne Kolosse, die sich der Baustelle des Kreissparkassen-Projektes in der Heinsberger Innenstadt näherten. Das größere Exemplar von

beiden, ein 400 Tonner Schwerlastautokran, nahm seinen Platz auf der Apfelstraße an der Rückseite des Baugeländes ein. Die etwas grazilere Variante, ein 220 Tonnen Mobilautokran, platzierte sich auf der Kellerschossdecke des Neubaus. Notwendig war dieser Aufmarsch von schwerstem Gerät zum Einschwenken und Aufstellen der 20 Tonnen schweren Stützen, die später das komplette Stahl-Glas-Konstrukt der neuen Kreissparkasse einschließlich der Zwischendecken tragen werden. Jedes einzelne Element enthält 3,5 Tonnen Stahl und acht Kubikmeter Beton. Markant sind die in die Stützen eingebauten Anschlussbewehrungen aus Stahl, die wie Pfeilspitzen nach außen ragen und die Position der noch folgenden Geschossdecken andeuten.

Mit Hochleistungsbeton, wie ihn das Fertigteilwerk der Florack Bauunternehmung auch in diesem Fall verbaut hat, lassen sich qualitativ besonders anspruchsvolle Elemente herstellen, die derartige Ansprüche erfüllen können. Dabei greift das Florack Fertigteilwerk auf die außergewöhnlich guten Rohstoffe aus der direkten Umgebung zurück. Im Kreis Heinsberg finden sich Sand- und Kiesvorräte, die nachweislich zu den besten in Europa gehören.

Lothar Salentin, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heinsberg, zeigte sich beeindruckt und erfreut, dass man nun sehe, wie das Bauvorhaben aus dem Keller heraus kommt. Schon im September und Oktober werden die Rohbauarbeiten abgeschlossen sein. Damit gehen dann im Herbst die Fassaden und Ausbaugewerke planmäßig in die Umsetzungsphase. ■



Die vorgelagerte Glasfassade verleiht nicht nur der Gebäudefront ein offenes Entree, sondern umschließt den gesamten Komplex.

nutzt, sondern neuen Geschäftskonzepten und -ideen zur Verfügung stehen. 25 Millionen Euro investiert die Sparkasse in den Neubau. Für die Stadt Heinsberg mit rund 43.000 Einwohnern eine beachtenswerte Investition.

25 Tonnen Stahl täglich

Derzeit läuft die Rohbauphase auf Hochtouren. Schon in die 2.500 Quadratmeter große Bodenplatte des Gebäudes brachte die Florack Bauunternehmung 4.000 Kubikmeter Beton ein. Darauf sind bereits große Teile der Tief-

Neues BMBF-Projekt: VEMAC baut Brücken

Aachen. – Der Aachener Mechatronik-Experte VEMAC GmbH & Co. KG baut Brücken zwischen der Software- und Regelungstechnik und zwar gemeinsam mit dem Institut für Regelungstechnik (IRT), dem Lehrstuhl für Informatik 11 (Software für eingebettete Systeme) der RWTH Aachen, dem Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik sowie der AVL Deutschland GmbH.

In einem neuen Kooperationsprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) will das Konsortium neue Methoden erarbeiten, mit denen die beiden Disziplinen in einer frühen Phase eines Projekts modellbasiert zusammen arbeiten.

Als exemplarisches Anwendungsfeld werden Motorsteuerungen untersucht. Bei der Entwicklung von Software im Allgemeinen und softwarebasierten Regelsystemen im Besonderen sprechen die Experten beider Seiten von modellbasierten Entwicklungsansätzen. In der Praxis werden parallel funktionale und strukturelle Modelle jeweils für die Regelung und die Software entwickelt, wobei beide Seiten die Belange der andere Seite völlig außer Acht lässt.

Optimierungspotenziale durch frühzeitige Zusammenarbeit werden so verschenkt.

Um dieser Vorgehensweise entgegen zu wirken, hat das BMBF im Rahmen

der Softwareinitiative 2006 das Verbundprojekt ZAMOMO (Verzahnung von modellbasierter Softwareentwicklung und modellbasiertem Reglerentwurf) ins Leben gerufen. Die fünf Partner aus Forschung und Wirtschaft sollen am Beispiel der Entwicklung von Motorsteuergeräten gemeinsam neue Entwurfsmethodiken für solche eingebetteten, softwarebasierten Regelsysteme erarbeiten. Ziel des Projekts ist eine frühzeitige Kombination der beiden bislang unabhängig voneinander entwickelten Modellansätze. Beide Disziplinen sollen zukünftig unter Nutzung einer durchgängigen Modellbasis gemeinsam statt nebeneinander arbeiten. ■

BMW 330d für Berufskolleg Simmerath

Erneut Treffpunkt war die Kohl automobile GmbH – als ein neuer BMW 330d Touring den Besitzer wechselte. Das Berufskolleg Simmerath erhielt das Fahrzeug zu Ausbildungszwecken. „Wir machen das nicht zum ersten Mal“, so Geschäftsführerin Gisela Kohl-Vogel, „und wir freuen uns, dass wir erneut den Her-

steller haben bewegen können, ein Innovationsfahrzeug von BMW für Lehrzwecke zur Verfügung zu stellen.“ Die Freude aber war vor allem ganz auf Seiten der Abordnung des Berufskollegs, die künftig Fahrzeugbau und Motorentechnik am Beispiel des neuesten Technikstandes erlernen können. ■



Freude bei der Übergabe des BMW 330d Touring: Gisela Kohl-Vogel, Geschäftsführerin der KOHL Gruppe, Paul Hesse, Vertriebsleiter After Sales BMW und Josef Mohren, Schulleiter Berufskolleg Simmerath.



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

K. Saatkamp: Erfolg durch Präzision und Erfahrung

Fünf neue Mitarbeiter hat das Indener Unternehmen K. Saatkamp GmbH & Co. KG Bandstahlschnitte im vergangenen Jahr eingestellt und ist damit auf 45 Arbeitskräfte angewachsen. In diesem Jahr sollen wieder neue Stellen geschaffen werden. Außerdem wird kräftig in neue Maschinen investiert, auf denen Stanz-

werkzeuge für die Papierindustrie hergestellt werden. Den Erfolg verdankt K. Saatkamp nicht nur der Papierindustrie. In den Produkten stecken auch über 20 Jahre Erfahrung und Spezialwissen.

Vor dem Sprung in die Selbstständigkeit arbeitete Senior-Chef Klaus Saatkamp bei verschiedenen Papierherstellern und -verarbeitungsbetrieben in der Region, wo er den wachsenden Bedarf an präzisen Werkzeugen feststellte.

Sie werden benötigt, damit aus Wellpappe brauchbare Verpackungen entstehen. Waren aller Art und aus allen denkbaren Branchen müssen nicht nur sicher verpackt werden, sie müssen auch in Kartons gestapelt werden können, ohne Schaden

zu nehmen. Saatkamp hat nicht nur Kunden aus der Region. Die Abnehmer der Stanzformen sitzen in ganz Deutschland und auch in Belgien, den Niederlanden und Luxemburg. Bis zu 12.000 Stanzformen im Jahr werden in Inden produziert. Das ist auch der Grund, warum das Unternehmen in den vergangenen Jahren stetig gewachsen ist.

Jährlich wurden mindestens fünf neue Mitarbeiter eingestellt. Zuletzt zwei jugendliche Langzeitarbeitslose, die von der JobCom in Düren vermittelt wurden. Vor einem halben Jahr wurde eine neue Werkhalle in Betrieb genommen, in der unter anderem eine Maschine für rund geformte Werkzeuge steht.

Die Nachfolge im Betrieb hat Klaus Saatkamp senior geregelt. Seit kurzem haben drei seiner vier Kinder Prokura erhalten. Tochter Rita Rosarius und die Söhne Frank und Klaus Saatkamp sollen dafür sorgen, dass das Unternehmen auch künftig weiter wächst und seine Spitzenposition als Stanzformenbauer weiter ausbaut. (hhs)

Foto: Helga Hermanns



Das Indener Unternehmen K. Saatkamp ist in Deutschland führend bei der Herstellung von Stanzformen für die Papierindustrie. Senior-Chef Klaus Saatkamp (links) setzt dabei auf hochqualifizierte Mitarbeiter.

Intensive Zusammenarbeit von Porta Möbel mit der Agentur für Arbeit Aachen

Würselen. – Bei der Besetzung der 200 neuen Arbeitsplätze für das im Bau befindliche Einrichtungshaus an der Krefelder Straße setzt die Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Würselen auf eine enge Kooperation mit der Agentur für Arbeit. Das erste Ziel war die Integration von bis zu 80 Arbeitslosen, die teilweise seit mehreren Jahren ohne Beschäftigung sind. Dazu bedurfte es einer eigens eingerichteten beruflichen Bildungsmaßnahme mit der Zielsetzung, diese Personen zu Einrichtungsberater/innen zu qualifizieren.

„Unser größtes Anliegen ist es, die Arbeitsplätze mit qualifizierten Bewerbern zu besetzen. Insofern ist die Schulung von Arbeitslosen, die auf den neusten Stand der Einrichtungsbranche gebracht werden, für uns und auch für unsere zukünftigen Kunden von großem Vorteil“, bekräftigten die beiden Geschäftsführer von Porta – West, Harald Steudle und Krishna Buchholz.

Die von der Agentur für Arbeit Aachen finanzierte Qualifizierungsmaßnahme hat eine Laufzeit von fünf Monaten, so dass

die zukünftigen Porta-Mitarbeiter rechtzeitig zur Eröffnung des Einrichtungshauses vor den Weltreiterspielen zur Verfügung stehen. Die Schulung beinhaltet auch ein vierwöchiges Praktikum.

Porta Möbel wird die insgesamt 200 neuen Arbeitsplätze in Aachen aus drei Quellen besetzen:

Neben den 80 Teilnehmern der Weiterbildung kommen 30 Mitarbeiter des Verkaufshauses in Würselen hinzu. Die übrigen 90 Arbeitsplätze werden noch besetzt. ■

Raszkowski gewinnt Central Krankenversicherung

Alsdorf. – Die private Central Krankenversicherung AG beauftragte die Raszkowski Werbeagentur AG für kreativen Dialog in der Pharma- und Versicherungsbranche mit der Direktwerbung für das Versicherungs-

paket „BestAktiv“. Weitere Projekte sind in Planung. Die Central Krankenversicherung hat vor allem die Kompetenz der Direktmarketingexperten aus Alsdorf im Bereich Senioren Marketing überzeugt. BestAktiv ist

eine Zusatzversicherung exklusiv für gesetzlich Versicherte ab 50 Jahren. Das Kreativ-Team um Creative Director Petra Raszkowski wird für diese Zielgruppe eine altersorientierte Mailingaktion entwickeln. ■

Philips investiert 30 Millionen Euro in Aachen

Aachen. – Philips erweitert den Standort Aachen um eine neue Linie für die Produktion hochwertiger Xenon-Lampen. In den Aufbau der hochmodernen Fertigung investierte das Unternehmen rund 30 Millionen Euro. Philips baut damit seine Position als führender Hersteller für Technologie von Xenon-Lampen für das Auto aus. „In Europa wächst die Nachfrage nach Xenon-Lampen um zehn bis 15 Prozent. Diesem Markt können wir mit der neuen Linie XL3 gerecht werden“, so der Werksleiter Paul van den Kerckhoff. Er betonte ebenfalls, dass am Standort Aachen die gesamte Kompetenz im Bereich Xenon gebündelt sei und die hohe Qualifikation der Mitarbeiter es ermögliche, den technologischen Vorsprung zu halten. Sein Erfolgskonzept: „Kontinuierliche Innovation, qualifizierte Mitarbeiter und technologisch hochwertige Lösungen aus einer Hand.“

Dieses Ziel kann erreicht werden, da sich Abteilungen des Maschinenbaus, der Montage und des Designs auf dem Philipsgelände befinden. Von den insgesamt 1.500 Mitarbeitern sind

rund 70 im Bereich Forschung und Entwicklung tätig, die in Kooperation mit der RWTH stehen. Durch die neue Maschine, die eine Entwicklungs- und Bauzeit von zwei Jahren in Anspruch nahm, werden jedoch keine neuen Arbeitsplätze geschaffen. Die Produktionslinie, die nur 400 Quadratmeter des Werksgeländes beansprucht und von zehn Mitarbeitern bedient wird, soll die Kapazität um 50 Prozent steigern. Die Qualität der Xenon-Lampen ist der wichtigste Faktor und weltweit das Aushängeschild für die in Deutschland hergestellten Waren. Bei Philips strebt man bei der Produktion der Xenon-Lampen eine Fehlerquote von fünf zu einer Million an. Weiteres Ziel soll dann eine Fehlerquote von Null sein. ■



Foto: Philips

Hochwertige Xenon-Lampen der neuen Produktionslinie von Philips.

Takeda: Gesellschaftliche Verantwortung für den Standort Aachen

Aus Anlass ihres 25-jährigen Jubiläums spendete die Takeda Pharma GmbH insgesamt 25.000 Euro an soziale Einrichtungen in Aachen. Im Einzelnen wurden die AWO Kindertagesstätte Mittendrin, das Spielhaus Kennedypark, der Förderkreis „Schwerkranke Kinder e.V.“ in der Region Aachen, das Café Plattform, Treffpunkt der Caritas Aachen für Wohnungslose, sowie die AIDS-Hilfe Aachen mit jeweils 5.000 Euro unterstützt.

Mit dieser Spende folgt das Unternehmen der weltweiten Takeda-Philosophie der gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility). „Takeda kommt in der ganzen Welt in vielen Bereichen dieser Verantwortung nach – unter anderem durch Unterstützung des sozialen Lebens an seinen Standorten“, so Takeda Pharma-Geschäftsführer Dr. Erich Brunn. „Also liegt es nahe, dass wir zusätzlich zu unserem bisherigen Engagement jetzt noch mehr für den Standort Aachen tun.“

Das Aachener Unternehmen wurde 1981 als Joint Venture zwischen Japans größtem Pharmakonzern Takeda Pharmaceutical Company Limited, Osaka, und der Grünenthal GmbH gegründet. Im Jahr 2002 kaufte Takeda die Grünenthal-Anteile zurück, seitdem gehört der deutsche Ableger zu 100 Prozent zur japanischen Mutter. Aus den anfänglich vier Mitarbeitern sind mittlerweile 570 geworden.

Insbesondere in den Bereichen Urologie/Gynäkologie, Gastroenterologie, Diabetologie und Kardiologie verfügt Takeda über Präparate, die bei Patienten, Ärzten, Apothekern und Gesundheitsexperten gleichermaßen einen hervorragenden Ruf haben. In der Kaiserstadt kennt man Takeda Pharma darüber hinaus als Sponsor von Alemannia Aachen, Aachener Kultursommer, Theater Aachen, CHIO sowie von Lousberglauf und dem Benefizlauf im September. ■

So schön ist Beton.®



Siemensstraße 13 · 52525 Heinsberg · Telefon 0 24 52 / 185 -200 · Telefax 0 24 52 / 185 -405

www.florack.de

Sparkasse Düren erzielt gute Ergebnisse

Düren. – Die Sparkasse Düren konnte im Geschäftsjahr 2005 insgesamt mit einem Geschäftsvolumen von 3.654 Millionen Euro (plus 1,5 Prozent) abschließen. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 3.567 Millionen Euro (plus 1,7 Prozent). Das Gesamtergebnis bewertet die Sparkasse Düren in Anbetracht der schwierigen wirtschaftlichen Situation als sehr positiv. Das Kreditgeschäft 2005 belief sich auf ein Gesamtvolumen von 496 Millionen Euro und bedeutet eine Steigerung um über 41 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr. Dennoch war die Nachfrage nach Immobilienfinanzierung und die Investitionsbereitschaft trotz der günstigen Zinssätze leicht rückläufig. Mit rund drei Millionen Euro wurden 25 Existenzgründer gefördert und 139 Projekte mit 19,8 Millionen Euro (minus 20,5 Prozent) aus öffentlichen Programmen angestoßen. Die Sparkasse Düren und ihre 16 Kreiskommunen inklusive deren ausgelagerte Betriebe steigerten das Geschäftsvolumen um 16,5 Prozent auf über 570 Millionen Euro. Zu diesem Ergebnis trug sowohl das Passivgeschäft mit einem Plus von 21,4 Prozent als auch das Aktivgeschäft mit einem Plus von 15 Prozent mittels kommunaler und institutioneller Kunden bei. Einschließlich der Sparkassen-Stiftungen stellte die Sparkasse Düren 2005 für soziale, kulturelle und karitative Zwecke über 835.000 Euro zur Verfügung. ■

DRUCKEREI **STERMANN'S** GMBH & CO. KG
 SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND
 SELBSTKLEBE-
Etiketten
 GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
 Kühnwetterstraße 46 · 52072 Aachen
 Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

STEINHAUER
 ELEKTROMASCHINEN AG
 Wir liefern und reparieren
 Pumpen jeder Art
 und Herkunft.
 Hol- und Bring-Dienst.
 WÜRSELEN (AC-KREUZ) · Tel 024 05/46 95-0

Hochsicher kommunizieren mit CryptoGuard VPN

Aachen. – Mit CryptoGuard VPN verschlüsselt Compumatica die Kommunikation von Partnern, die höchste Anforderungen an die Datensicherheit stellen. Das Produkt aus deutscher Herstellung stieß auf der CeBIT 2006 auf großes Interesse bei in- und ausländischen Besuchern, weil es für Nato-Benutzung zugelassen ist und sogar schnelle Satellitenverbindungen absichern kann. Großes Interesse zeigten vor allem deutsche Behörden und Militärs an CryptoGuard VPN, die für „Verschlussachen nur für den Dienstgebrauch“ (VSnFD) zugelassen ist. „Es scheint ja das bestbewahrte Geheimnis des BSI zu sein, dass es diese deutsche VPN-Lösung gibt, die schon so lange auf dem Markt ist und für die Nato-Benutzung zugelassen ist“, meinte ein hochrangiger Besucher überrascht und bedauerte, dass man solche Informatio-

nen nicht auf der Webseite des BSI finde. „Da müsste es doch eine Liste mit allen deutschen VSnFD-Produkten und einen Vergleich dieser Produkte geben, das wäre für die Anwender sehr hilfreich.“ Das besondere Merkmal der VPN-Lösung von Compumatica ist, dass die hardwarebasierte Verschlüsselung zum einen auf dem international anerkannten Sicherheitsstandard IPSec aufgebaut werden kann und damit höchsten Sicherheitsstandards genügt. Zum anderen kann CryptoGuard VPN auch in einem speziellen VPN-Modus konfiguriert und betrieben werden, wobei die Verschlüsselung die Datenpakete nicht vergrößert. So ist der Einsatz in schnellen Satellitenverbindungen möglich, in denen der IPSec-Modus vergleichbarer Produkte zu langsam ist und der Verbindungsaufbau so lange dauert, dass er automatisch abgebrochen wird. ■

Heinsberger Krankenkasse mit Spartarif für Arbeitgeber

Mit einem Spartarif in der Entgeltfortzahlungsversicherung für mittelständische Arbeitgeber bietet die BKK EUREGIO die Möglichkeit, die Lohnnebenkosten zu senken. „Seit Anfang des Jahres müssen alle Betriebe mit nicht mehr als 30 Beschäftigten das Risiko der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall durch eine Arbeitgeberversicherung bei den gesetzlichen Krankenkassen absichern“, so Hans-Peter Hilgers, Vorstand der BKK EUREGIO. Diese Regelung enthält das zu Jahresbeginn in Kraft getretene Aufwendungsausgleichsgesetz, welches an die Stelle des bisherigen Lohnfortzahlungsgesetzes getreten ist. Mittelständische Unternehmen erhalten gegen Zahlung eines Umlagebeitrages die Aufwendungen bei Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall der Arbeitnehmer (U1-Verfahren) teilweise erstattet. Die Krankenkassen bieten den umlagepflichtigen Arbeitgebern im Rahmen des U1-Verfahrens verschiedene Tarife an. Die Höhe des Beitrags zur Versicherung hängt von der Höhe des gewählten Erstattungssatzes ab. In der Regel beträgt der Beitrag zwischen 1,5 und 3,0 Prozent des Arbeitsentgeltes bei einer Erstattung von 50 bis 80 Prozent der geleisteten Entgeltfortzahlung.

Den Beitrag zu dieser Versicherung haben die Arbeitgeber ohne Beteiligung der Arbeitnehmer alleine zu tragen. Neu ist, dass ab Jahresbeginn auch die Angestellten in die Aufwendererstattung für die Entgeltfortzahlungsversicherung im Krankheitsfall einbezogen werden. Bisher waren Umlagebeiträge nur für Arbeiter und Auszubildende zu entrichten. Von dieser Erweiterung der Arbeitgeberversicherung auf Angestellte sind vor allem Handel und die Freiberufler wie Ärzte, Zahnärzte, Apotheken und Rechtsanwälte betroffen, die fast ausschließlich Angestellte beschäftigen. Diese Arbeitgeber haben nun erstmals Beiträge in diese Pflichtversicherung einzuzahlen. Um auch diesen Betrieben ein angepasstes Angebot zu liefern, bietet die BKK EUREGIO nach eigenen Angaben als bislang einzige Krankenkasse in Nordrhein-Westfalen Arbeitgebern die Möglichkeit, einen Erstattungssatz von lediglich zehn Prozent zu wählen. Hierdurch können die Arbeitgeber den zu zahlenden Beitrag auf 0,3 Prozent senken und damit die Lohnnebenkosten um bis zu 2,7 Prozentpunkte reduzieren. ■

@ www.bkk-euregio.de

VEDA kooperiert mit Hochschule Niederrhein

Alsdorf. – Die Alsdorfer VEDA GmbH, Anbieter von Unternehmenssoftware für die Bereiche Human Resources und Finance & Accounting, und die Hochschule Niederrhein Mönchengladbach werden zukünftig im Bereich Wirtschaftswissenschaften intensiv zusammen arbeiten. Am 23. März wurde ein Kooperationsvertrag unterzeichnet. Hierzu waren der ProDekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. Andreas Syska, und der Prorektor Prof. Dr. Wilhelm Mülder in Alsdorf ange-reist. Der aus der Kooperation erwachsen-de Know-how-Transfer soll Forschung und Entwicklung fördern und Studierende so noch besser auf das Berufsleben vorbe-reiten. So wird VEDA die Praxisnähe bei-spielsweise durch die Bereitstellung und Betreuung von Diplom- und Projektarbei-ten sowie Praktika erhöhen. Des Weiteren wird es gemeinsame Projekte zwischen beiden Parteien geben sowie Strategieta-gungen zwischen Professoren des Fachbe-reichs und der Geschäftsführung der VEDA GmbH, um neue wissenschaftliche

Erkenntnisse und praktische Herausforde-rungen zu diskutieren und gemeinsame Lösungsansätze zu erarbeiten. „Wir befin-den uns hier in einer Win-Win-Win-Si-tuation, denn aus der Kooperation gehen drei Sieger hervor: zum einen kann VEDA von dem Know-how der Hochschule pro-fitieren, die Hochschule Niederrhein von der Praxisnähe der VEDA GmbH und von dem ganzen Projekt ‚Theorie meets Praxis‘ profitieren natürlich auch unsere Studie-renden“, so Prof. Dr. Mülder. In seiner Be-grüßung betonte Dr. Ralf Gräßler, Ge-schäftsführender Gesellschafter der VEDA GmbH, wie wichtig die Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein für das Softwareunternehmen ist: „Talente entste-hen an Hochschulen. Für uns ist es eine Chance, an der praxisnahen Ausbildung dieser Talente mitwirken zu können und so auch Zugang zu neuen qualifizierten Mit-arbeitern zu bekommen. Wir freuen uns über den handlungsfähigen Zusammen-schluss und auf eine spannende Zusam-menarbeit.“ ■

Kreisparkasse Euskirchen mit 2005 zufrieden

Euskirchen. – Der Vorstand ist mit dem Geschäftsjahr 2005 der Kreissparkasse (KSK) Euskirchen rundum zufrieden. Nach einem leichten Zuwachs von 1,8 Prozent erhöhte sich die Bilanzsumme auf 1.969 Millionen Euro. Das Kreditge-schäft konnte nur eine geringfügige Stei-gerung um elf Millionen Euro verzeich-nen. Während die gewerblichen Kredite und die sonstigen privaten Kredite rück-läufig waren, weitete sich der Bestand der Wohnungsbaufinanzierung um 24 Mil-lionen Euro aus. Ein Highlight im Wert-papiergeschäft war anlässlich des 150-jährigen Jubiläums die von der KSK her-ausgegebene Jubiläumsanleihe. Mit

insgesamt zehn Millionen Euro konnte von ihr innerhalb kurzer Zeit mehr abge-setzt werden als geplant, so dass die Spar-kasse weitere Tranchen auflegen musste. Die Mitarbeiter sind der KSK Euskirchen wichtig, aber der Personalaufwand liegt bei 28 Millionen Euro. Deshalb will der Vorstand mit tendenziellem Personalab-bau wie Altersteilzeit und Teilzeit sparen. Bezüglich der Zukunft zeigt sich die Kreissparkasse Euskirchen optimistisch, da sie mit den „Leuchtturmprojekten“ gute Erfolgchancen bei der privaten Kundschaft sieht und darauf vertraut, dass die gewerbliche Wirtschaft ihre In-vestitionszurückhaltung aufgibt. ■



Ralph Kempchen
Hemd24.de

Hemden · Krawatten · Schleifen

Hemd24.de – Ihre Adresse für Eterna-Hemden und -Krawatten.

- ✓ Sehr große Auswahl an Eterna-Hemden
- ✓ Kragengrößen 37 bis 54
- ✓ Armlängen 59 bis 72 cm
- ✓ Individuelle Einzelanfertigung
- ✓ Eternaversand portofrei !
- ✓ Krawatten und Schleifen

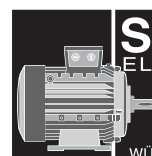
Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei Hemd24.de oder direkt in unserem Fachgeschäft:

Ralph Kempchen
Blondelstraße 30
52062 Aachen
Tel. 02 41 · 2 66 44

www.Hemd24.de



HEMDEN. NATÜRLICH UND BÜGELFREI.



STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG

Wir liefern,
reparieren und warten
Drehstrom/Gleichstrommotoren
jeder Art und Größe.

WÜRSELEN (AC-KREUZ) · Tel 024 05/46 95-0

INDIVIDUELLE, WIRTSCHAFTLICHE HALLEN UND BÜROBAUTEN AUS STAHL.

Peter Dammer GmbH & Co. KG
Industriestrasse
D-41334 Nettetal
Tel.: 021 57 12 97 0
Fax: 021 57 12 97 88
info@dammer.de
www.dammer.de



Sie wollen kurzfristig bauen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen kompetente Systemlösungen für Ihr individuelles Bauvorhaben. Bedienen Sie sich unserer langjährigen Erfahrung im Bauen mit Stahl.


peter dammer

Metallguss Herpers F&E-Partner des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt

Aachen. – Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit Sitz in Köln gibt sich ausnahmsweise terrestrisch: Die Forscher des Instituts für Raumsimulation haben jetzt einen neuen Werkstoff für die Gießerei-Industrie entwickelt. Aerosand heißt das Produkt, das in seiner jetzigen Art in enger Zusammenarbeit mit der Aachener Gießerei Metallguss Herpers entstanden ist. Die Kooperation erfolgt im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungs- (F&E)

respektive Technologie-Transfer-Projekts. DLR und Herpers untersuchen Anwendungsmöglichkeiten des neuen Verbundwerkstoffs Aerosand. Das Projekt soll sein Finale bei einer Präsentation vor internationalem Publikum auf der Gießerei-Fachmesse GIFA 2007 in Düsseldorf erreichen. „Die mit Aerosand geformten Gussmodelle sind so präzise, dass sich damit komplexe Geometrien und feingliedrigste Bauteile bei geringen Kosten fertigen lassen“, unterstreicht Elmar Nolte, Diplom-Ingenieur der Luft- und Raumfahrttechnik und geschäftsführender Gesellschafter der Metallguss Herpers GmbH, die Einzigartigkeit des neuen Werkstoffs. Die Gruppe der Aerosande wurde im DLR-Institut für Raumsimulation als Spin-Off der Aerogeltechnologie entwickelt. Sie ist aus Aerogelen und Sanden zusammengesetzt. Was abstrakt klingt, erlangte vor kurzem Berühmtheit: So hat die amerikanische Raumsonde Stardust mit Hilfe von Aerogelen Kometenstaub eingefangen und zu Forschungszwecken zur Erde gebracht. Aerogele sind eine bläuliche, glasige Substanz auf Siliziumbasis, die zu 99 Prozent aus Luft besteht.

Die extreme Genauigkeit ist die Stärke von Aerosand, der Aluminiumguss in so genannter Feinguss-Qualität ermöglicht. Potentielle Kunden für die Feinguss-Innovation Aerosand sind neben dem Maschinenbau und der Automobilindustrie die Hersteller von Chemieanlagen, Strömungsmechanik, Pumpen, Armaturen, Feinwerkmechanik und von Gehäusen für Elektro- und Elektronikbauteilen. Traditioneller und aktuell wachsender Zielmarkt ist außerdem die Luft- und Raumfahrtindustrie. Elmar Nolte beschreibt die Anwendungen generell für alle Bereiche als prädestiniert, in denen es auf die Sicherheit filigraner Konstruktionen ankommt. Das seit 1960 in Aachen beheimatete Traditionsunternehmen Metallguss Herpers beschreitet mit der DLR-Partnerschaft und der Anwendung des Zukunftswerkstoffs Aerosand ganz neue Wege. Es erweitert sein Leistungsportfolio um einen Produktbereich mit großem, internationalem Potenzial. Bisher hat sich die Gießerei im klassischen Aluminium- und Bronzeguss einen Namen gemacht, gilt als Spezialist für sämtliche Hüttenlegierungen für Halb- und Fertigprodukte und beliefert vornehmlich Kunden aus der Euregio. ■



Klein, aber fein: Elmar Nolte präsentiert ein Muster des Zukunftswerkstoffs Aerosand.

Courté: Immobilien und Versicherungen unter einem Dach

Aachen. – Dirk Courté hat im April 2004 die Courté Immobilien GmbH als Kooperationspartner der Versicherungsgesellschaft Josef Courté & Co. KG gegründet. Für diesen Bereich Immobilien konnte die gebürtige Berlinerin Solveig Diener als alleinige Geschäftsführerin gewonnen werden. „Mit dieser Kooperationspartnerschaft wollen wir uns vom Markt abheben“, erklärt Solveig Diener. „Denn das

eigenständige Unternehmen genießt die Vorteile des Kundenstamms der Courté Versicherung und ist somit für die ‚Rundum-Betreuung‘ eine perfekte Ergänzung“, so Diener weiter. Nach bereits einem Jahr bildet das Unternehmen eine Fachkraft im Bereich Bürokauffrau/Bürokommunikation aus, sie soll nach der Ausbildung Vertriebsassistentin von Solveig Diener werden. Das Unternehmen bietet Interes-

senten die Möglichkeit, ein Objekt zu finden, was den individuellen Vorstellungen entspricht und ermöglicht den Eigentümern zum Verkauf stehende Objekte marktgerecht zu platzieren. Erweitert wird das Leistungsangebot durch Erstellung von Gutachten, die den Marktwert bestimmen. ■

@ www.courte-immobilien.com



Ihr Unternehmen wächst durch optimale Kundenbeziehungen !

- Personal in Vertrieb und Verkauf verhaltens- und qualifikationsorientiert auswählen
- Mitarbeiter mit kundenorientierten Schlüsselfaktoren führen
- Qualität an den Verkaufspunkten steigern
- Strategien und Prozesse kundenorientiert optimieren

Analyse • Beratung • Workshops • Training • Coaching

Ihr optimAS Partner in Aachen:
Reinhold Göttgens
Tel. 02408/937889
rg@optimas-group.com
www.optimas-group.com

Trendwende in der Aachener Bauwirtschaft

Aachen. – Die Aachener Bauwirtschaft meldet nach elf Minusjahren in der Region Aachen das lang ersehnte Wachstum. Um 0,5 Prozent auf 556,1 Millionen Euro bei den statistisch erfassten Betrieben mit min-

destens 20 Beschäftigten ist erstmals wieder der Auftragseingang im vergangenen Jahr gestiegen. Mit einem Plus von 22,2 Prozent geht es vor allem im Wirtschaftsbau aufwärts. Im öffentlichen Bau wies der

Straßenbau eine Zuwachsrate von 6,2 Prozent auf. Ein höheres Auftragsvolumen erwartet die regionale Branche hauptsächlich im Wirtschaftsbau und im öffentlichen Bau, denn Logistik- und IT-Unternehmen investieren verstärkt. Das Land NRW plant im Haushalt 2006 zehn Prozent mehr Mittel für den Landesstraßenbau und auch der Bund will bundesweit in die Verkehrsinfrastruktur anlegen. Zu Gute kommt dies der Straßen- und Schienenanbindung Aachens an die überregionalen Netze. So wird die A4 weiter ausgebaut und die Deutsche Bahn investiert in den nächsten Jahren 120 Millionen Euro in die Sanierung des Aachener Hauptbahnhofs, den Bahnhof Rothe Erde, in ein neues Stellwerk und den Buschtunnel. ■



Foto: Bauindustrie NRW

Die Baubranche in der Region Aachen verzeichnet eine Trendwende mit einem Plus von 0,5 Prozent.

Siemens vervollständigt mit Docutec elektronische Patentakte

Aachen. – Die Siemens AG plant ab Sommer 2006 den Einsatz einer Docutec Klassifikations- und Erfassungslösung Xtract for Documents zur völligen Digitalisierung von Patentakten. Die Docutec-Lösung wird dann jährlich weit über 200.000 Patentvorgänge automatisch erfassen und die Daten an das intranetbasierte Daten- und Workflowma-

nagement-System IPAS (Intellectual Property Application System) der unycom Information Technology Services GmbH aus Graz (Österreich) übergeben. Damit wird eine komplette elektronische Akte geschaffen, deren Inhalt orts- und zeitunabhängig auf Knopfdruck in allen Siemens Patentabteilungen verfügbar ist.

Da es sich bei der Behandlung von Patentvorgängen um ein sehr sensibles und unternehmenskritisches Thema handelt, setzt Docutec ein ausgefeiltes System von verschiedenen komplementären Klassifikationsverfahren sowie komplexe Validierungsregelwerke ein. Schließlich kann ein falsch erfasstes Datum im schlimmsten Fall ein Schutzrechtsverlust zur Folge haben. ■

Grün Software erhält Auszeichnung beim Innovationspreis 2006

Aachen. – Die Aachener Grün Software AG, Anbieter von Branchensoftware für Mitglieds- und Spendenorganisationen in Deutschland, freut sich über ihre neueste Qualitätsauszeichnung.

Als Vorreiter in Sachen Wissensmanagement überzeugte die Jury der „Initiative Mittelstand“ Grüns Wissensmodell zur Einführung von Standardsoftware. Die sogenannte „Lissabon-Strategie“, mit der die Europäische Union die Erweiterung der heutigen Informationsgesellschaft zur Wissensgesellschaft umsetzen will,

beschäftigte das Software-Unternehmen schon seit längerem. Geforscht wurde nach einem Modell, in dem Wissen nicht an Einzelpersonen gebunden bleibt, in dem es nicht in verschiedenen Phasen eines Projekts verloren gehen kann und in dem es für mehr als einen einzigen Zweck nutzbar gemacht werden kann.

Beim Wettbewerb Innovationspreis 2006 der „Initiative Mittelstand“ legte Grün nun sein prämiertes Wissensmodell vor, das die Einführung von umfassender Unternehmenssoftware in Betrieben opti-

miert. Durch ein Zusammenführen von Geschäftsprozessmodellierung und Datenmodellierung wird eine strukturierte, geregelte und transparente Ablage von Daten mit Anleitung zu ihrer Verwendung erreicht. Konkret bedeutet das, dass Fehler im System sofort auffallen, Funktionen wie Pflichtenheft, Dokumentation oder Benutzeranleitung sich auf Knopfdruck selbst erstellen und durch den Überblick im Projektverlauf jederzeit Änderungen und Anpassungen (Change Management) durchführbar sind. ■

QVC investiert in Wachstum und Arbeitsplätze

Hückelhoven. – Das deutsche Teleshopping-Unternehmen QVC expandiert erneut an seinem Logistik-Standort Hückelhoven, an dem schon heute mehr als 1.000 Mitarbeiter tätig sind. QVC investiert weitere 45 Millionen Euro in sein hochmodernes Distributionszentrum und schafft zusätzliche Arbeitsplätze. „Wir werden mit der Inbetriebnahme der Gebäude zum letzten Quartal 2007 mindestens 50 neue Mitarbeiter in Hückelhoven beschäftigen“, kommentiert Dr. Ulrich Flatten, CEO von QVC Deutschland, den Ausbau. Die Erweiterung des QVC-Distributionszentrums erfolgt gleichzei-

tig mit einer Investition der Hermes Logistik Gruppe, die in Hückelhoven einen Verteiler-Hub für die Auslieferung der QVC-Waren errichtet.

„Wir setzen unsere Investitionen in Gebäude, Technik, Infrastruktur und Arbeitsplätze fort“, so CEO Dr. Ulrich Flatten, „weil Service und Qualität bei QVC oberste Priorität haben. Die gemeinsam mit der Hermes Logistik Gruppe getätigten Investitionen garantieren, dass unsere Kunden die von ihnen bestellten Produkte in Zukunft noch schneller erhalten werden.“ QVC Deutschland investiert damit auch im Jubiläumsjahr 2006 wieder

einen erheblichen Teil seines Rekordergebnisses in die Expansion seiner Standorte. Der Marktführer des Teleshopping erwirtschaftete im Jahr 2005 ein EBITDA* von 101 Millionen Euro bei einem Umsatz von 629 Millionen Euro.

Hückelhoven ist mit über 1.060 der insgesamt 3.351 QVC-Mitarbeitern der größte Standort des Versandhändlers. QVC hatte erst im vergangenen Jahr mit über 24 Millionen Euro die Erweiterung des Hochregallagers vorangetrieben.

Insgesamt 18 vollautomatisierte Kräne kommissionieren – im auf mehr als die doppelte Größe ausgebauten – QVC-Hochregallager einen Teil der insgesamt über 18.000 Produkte. Fast 70.000 Palettenstellplätze finden dort Platz: Alle Warenpaletten übereinander gestapelt erreichen ungefähr die zehnfache Höhe des Mount Everest.

Seit der Eröffnung des hochmodernen Logistikzentrums im März 2003 hat QVC ca. 130 Millionen in das Distributionszentrum investiert und sich so zum größten Arbeitgeber der Region entwickelt.

„Wir begrüßen die Investitionen und das Engagement von QVC und beglückwünschen das Unternehmen zu seinem hervorragenden Erfolg.“ äußert sich Michael Breuer, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Nordrhein-Westfalen, zur erneuten Expansion von QVC in Hückelhoven. ■

Foto: Stockheim Media



Auf dem Bild v.l.n.r.: Michael Breuer, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Nordrhein-Westfalen; Dr. Ulrich Flatten, CEO QVC Deutschland; Mika Häkkinen, Hermes-Bote und Rennfahrer; Hanjo Schneider, CEO Hermes Logistik Gruppe; Bernd Jansen, Bürgermeister der Stadt Hückelhoven.

snackes.de schließt Kooperation mit bundesweitem Anbieter „Call a Pizza“

Aachen. – Fast täglich werden in vielen Büros und Betrieben immer dieselben Speiseprospekte studiert. Das Aachener Internetportal „snackes.de“ bietet seinen Usern eine breite Auswahl verschiedenster Speisen unterschiedlicher Küchen in ganz Deutschland an. Durch einen Vertrag mit dem großen Franchiseunternehmen „Call a Pizza“ in Berlin werden erstmals 25 Filialen im Berliner Raum in das snackes.de-Portal aufgenommen. Nach sechs Probemonaten folgen die restlichen 39 Filialen. Das Portal snackes.de wurde

2005 von Herrn John Brünings jr. in Aachen gegründet und hat bereits jetzt mehr als 40 regionale Anbieter von Lieferdiensten sowie Imbissstuben unter Vertrag. Durch die Kooperation kann snackes.de nun auch den Norden und Osten Deutschlands bedienen. „Call a Pizza“ erwirtschaften jährlich einen Betrag von rund 17 Millionen Euro in insgesamt 64 Filialen. Diese sitzen in Hamburg, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, München sowie in Bayern. „Jeden Tag greifen viele Leute zu

den Bestellprospekten der ansässigen Lieferdienste. Genau da kommen wir ins Spiel“, erklärt John Brünings jr., Gründer des Internetportals „snackes.de.“ „Auf unserem Portal können die Besucher Speisen schnell und kostenfrei nach Region und Küche auswählen sowie direkt bestellen.“ Die Speisekarten werden auf dem Portal abgebildet, so dass der User snackes.de nicht verlassen muss. Bestellt er nun ein oder mehrere Gerichte, wird die Bestellung an den entsprechenden Partner weitergegeben. ■

Schmalere Grat zwischen freiberuflichen und gewerblichen Einkünften

Im Zuge eines in Teilen der „freien Berufe“ sich ständig verschärfenden Wettbewerbs kommt es häufig vor, dass sich Angehörige von Berufsgruppen, die den freien Berufen zugeordnet sind, interdisziplinär zu Personengesellschaften in Form von Partnerschaftsgesellschaften oder Sozietäten zusammenschließen. Dem Mandanten kann damit ein breiteres Spektrum an Beratungsdienstleistungen „aus einer Hand“ angeboten werden, um so eine stärkere Kundenbindung und damit Wettbewerbsvorteile zu erreichen. Entgegen der bisherigen Auffassung des Bundesfinanzhofs (BFH) werden die Einnahmen nicht zwangsläufig als gewerbliche Einkünfte gewertet.

obersten Vertreter der Finanzbehörden des Bundes und der Länder unschädlich sein, wenn die Gewinnverteilungsabrede der Partner/Sozii von den tatsächlichen Tätigkeitsbeiträgen, die zu den Einnahmen geführt haben, nur vergleichsweise geringfügig abweicht. Diskutiert werden hier Umsatzanteile von maximal zwei bis drei Prozent, die jedoch absolut den gewerbesteuerrechtlichen Ertragsfreibetrag in Höhe von 24.500 Euro nicht übersteigen dürfen. Unschädlich soll dabei auch die pauschale Zuordnung sowohl der Einnahmen, als auch von Gemeinkosten sein, wenn die Verteilung auf die Partner nur durch eine schwerlich praktikable Einzel-

erfassung möglich wäre. Weicht die Gewinnverteilungsabrede jedoch nicht nur geringfügig von den Tätigkeitsbeiträgen ab, liegen beim begünstigten Partner/Sozium gewerbliche Einnahmen vor. Die gewerbliche Tätigkeit auch nur eines Partners/Soziums führt dann auch dazu, dass die nicht gewerblichen Einkünfte der Gesellschaft, die von den anderen Partnern erzielt wurden, in gewerbliche Einkünfte „umqualifiziert“ werden. Diese „Abfärbung“ führt wiederum dazu, dass die Partnerschaft oder Sozietät als Gewerbebetrieb angesehen wird und damit in der Gemeinde, in der sie ihren Sitz hat, gewerbesteuerpflichtig wird.

RA Jörg Merkens

1. Tätigkeitsbezogene Betrachtungsweise

Solche Einkünfte können auch Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit darstellen, wenn die Tätigkeiten der einzelnen Partner der Partnerschaftsgesellschaft oder Sozietät jeweils die Voraussetzungen einer freiberuflichen Tätigkeit erfüllen (gesellschaftsbezogener Betrachtungsweise). Die berufs- bzw. standesrechtliche Rechtslage ist für die steuerrechtliche Einstufung der Einkünfte einer Partnerschaft oder Sozietät nicht maßgebend.

2. Freiberufliche Tätigkeit

Das Wesen der freiberuflichen Tätigkeit ist durch die Personenbezogenheit der erbrachten Leistung gekennzeichnet, so genannte „Höchstpersönlichkeit der Einkunftserzielung“. Zwingend erforderlich ist hierfür, dass die Partner nicht über die Gewinnverteilungsabrede an Einnahmen von Partnern beteiligt sind, die einer Tätigkeit nachgehen, die ihnen selber nicht erlaubt ist, zum Beispiel durch das Rechtsberatungsgesetz (RBerG). Anderenfalls sind diese Einnahmen als gewerblich einzustufen. Jedoch soll nach einem Beschluss der



Kortumstraße 2 • 52222 Stolberg • Tel. 0 24 02/1 22 80

DR. NEUMANN · SCHMEER UND PARTNER

Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Kasernenstraße 22 · 52064 Aachen

Telefon: 0241 / 44 666-0 · Fax: 0241 / 44 666-99

e-mail: info@neumann-schmeer.de

Anwalts-gemeinschaft
Schneider & Dr. Willms

Kanand Leister Kirsch Heck Willms GbR

Rechtsanwälte

Norbert Kanand

Dr. jur. Wolfgang Leister

Michael Kirsch

Dr. jur. Erich Heck

Christiane Willms

Friedrich Schneider

Dr. jur. Elmar Willms

Kerstin Rütter*

Dr. jur. Tobias Hellenbroich*

Tätigkeitsschwerpunkte

Fachanwalt für Versicherungsrecht
Verkehrs- und Versicherungsrecht, Bankrecht, Mietrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, WEG- und Mietrecht

Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Privates und öffentliches Baurecht, Familienrecht, Immobilienrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Strafrecht, Wirtschaftsrecht

Erbrecht, Mietrecht, Arzthaftungsrecht

Familien- und Erbrecht, Privates Bau- und Architektenrecht,
Steuerrecht und Strafrecht

Handels- und Gesellschaftsrecht, Presserecht, Wettbewerbsrecht,
Arzthaftungsrecht

vertretungsberechtigt bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten,

*vertretungsberechtigt bei allen Amts- und Landgerichten

Unser Spezialist in Fragen des
Steuerrechts und Steuerstrafrechts

Friedrich Schneider

Oligsbendengasse 12-14 · 52070 Aachen

Tel. 0241-94661-0 · Fax 0241-94661-57

info@anwalts-gemeinschaft-ac.de

www.anwalts-gemeinschaft-ac.de

Neuer Werksleiter bei SIG Combibloc in Linnich

Linnich. – Neuer Werksleiter bei SIG Combibloc in Linnich ist ab dem 1. Mai Wolfgang Diederich.

Der Diplom-Ingenieur der Papiertechnik verfügt über eine langjährige Berufserfahrung in der Zellstoff- und Papierbranche. Wolfgang Diederich ist bereits seit 1993 für die SIG Combibloc tätig und seit

1995 Werks- und Produktionsleiter des Unternehmens am Standort Wittenberg, Sachsen-Anhalt. In seiner Position als Werksleiter in Linnich übernimmt er die Leitung der drei dortigen Produktionswerke. Die Position des zweiten Ge-

schäftsführers der SIG Combibloc GmbH in Linnich wird im Zuge der 2004 beschlossenen und 2005 eingeführten funktionalen Organisation der Division SIG Combibloc nicht neu besetzt. ■



Wolfgang Diederich ist neuer Werksleiter bei SIG Combibloc.

100 Jahre Joh. Leo Wetten GmbH & Co. KG

Aachen. – In diesen Tagen feiert die Joh. Leo Wetten GmbH & Co. KG in Aachen – ein Marmorwerk und Steinmetzbetrieb – ihr 100-jähriges Jubiläum. Im Mai 1906 wurde das Unternehmen von Steinmetzmeister Johann Wetten gegründet. Nach seinem Tod 1927 übernahm sein Sohn, der Steinmetzmeister und Bauingenieur Leonhard Wetten, die Firma. Beide Weltkriege haben das Unternehmen vollkommen zerstört. Als die Familie Wetten 1945 nach der Evakuierung zurückkehrte, musste Wiederaufbauarbeit geleistet werden.

„Vor der Währungsreform war es schwer, Ersatzteile und Material zu bekommen. Die Zeit bis 1948 war hart“, erzählt Josef Wetten, Geschäftsführer und Inhaber des

Unternehmens. Der Steinmetzbetrieb hat einen wesentlichen Beitrag zum Wiederaufbau Aachens geleistet. Mit dessen Hilfe wurde die Fronleichnamskirche, der Elisenbrunnen oder auch das Stadttheater wieder errichtet. Nach dem Tod von Leonhard Wetten wurde die Firma in eine GmbH & Co. KG umgewandelt und Bauingenieur Josef Wetten ist bis heute alleiniger Geschäftsführer und Inhaber des Unternehmens. Zu gleichen Teilen ist der Betrieb im Bau- und Friedhofssektor vertreten und restauriert profane und sakrale Bauten. Dies beinhaltet Fassaden, Treppenanlagen, Erstellung von Grabsteinen und deren Restaurierung. Für diese Arbeiten werden heute nur noch Natursteine wie Marmor oder Granit verwendet. ■

Omnibusbetrieb Willy Steven feiert 50-jähriges Jubiläum

Niederzier. – Willy Steven gründete 1956 den Omnibus- und Mietwagenbetrieb, den er nach 25-jähriger Tätigkeit in die Hände von Burckhardt Maxrath übergab. Das Unternehmen betreibt Personbeförderung im Omnibus-Überlandlinienverkehr. Die Busse werden beispielsweise für den Gelegenheitsverkehr

gebraucht – etwa für Schulen oder Vereine. Weiterhin verwendet der Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein GmbH (RVE) oder die Dürener Kreisbahn GmbH (DKB) die Busse der Firma Steven für den Linienverkehr. Seit 1991 betreibt der Inhaber Burckhardt Maxrath zusätzlich einen Containerbetrieb. ■

Street Light
24
0 24 52 - 15 84 16
streetlight24.de

Lagerverkauf – Einweihungsangebote

2. Wahl Büromöbel • Ausstellungsmöbel • Neumöblierung

Feiern Sie mit uns unseren Umzug in größere Räumlichkeiten! Zu den regulären 50% Rabatt auf 2. Wahl erhalten Sie unser Einweihungsgeschenk von weiteren 10% Nachlass vom 08.-13.05.2006

560 m² Verkaufshalle, Möbel von: Febrü, Grahl, Dinzi, Eron

Geöffnet: Mo.-Fr. 10.00-17.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Büroeinrichtungen Ritz • Beuelsstr. 35-37 • 53909 Zülpich-Schwerfen
Tel. 0 22 52-8 38 79 54 • www.bueroeinrichtungen-ritz.de



AerArann
Buchten Sie online: www.aerarann.com
Fliegen Sie nach London €39.99
schon ab 39.99 einfache Strecke
inkl. Steuern und Gebühren
LONDON LUTON
BRUSSEL
AACHEN
LIEGE
MAASTRICHT
oder rufen Sie unsere Reservierungsteilung unter 01805-4085855 an.

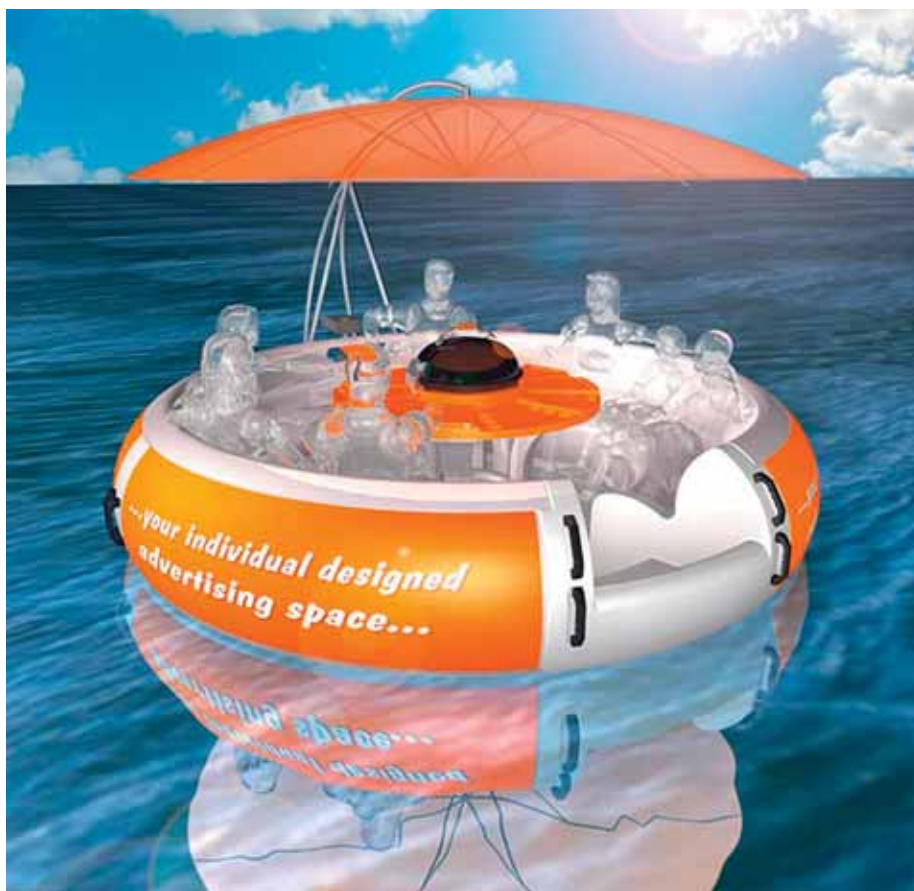
Weltneuheit: Schwimmender Grill auf Dürener Badesee

Düren. – Mit neuen Attraktionen und einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm eröffnet der Gürzenicher Badesee (Düren) in diesem Jahr die neue Badesaison. Der städtische Badebetrieb agiert seit 1. Januar unter neuer Führung des Dürener Service Betriebes. Neben umfangreichen Investitionen und Reorganisationsmaßnahmen in neueste Freizeit-, Gastronomie- und Badetechniken feiert nun auch der erste „Schwimmende Grill“ an Dürens Adria Premiere.

Bis zu zwölf Personen können über den See schippern und Würstchen grillen. Laut Hersteller erhält der Gürzenicher Badesee weltweit die ersten drei Wasser-Grill-Freizeit-Plattformen pünktlich zum Saisonstart von der Fa. Artthink geliefert. Mit weiteren Neuerungen wie zum Beispiel dem großen LUNA-Wasserspielpark mit großen Rutschen und Trampolins wollen die See-Betreiber speziell für die Drei- bis Neunjährigen ein kleines Kinderparadies in ihr kompaktes Fitness-

und Freizeitangebot integrieren. Mit dem neuen „Jet-Ski für Kinder“ soll den Kindern eine weitere Wassersport-Überraschung geboten werden. Mit dem Jet-Ski können sich die Kids durch das Wasser ziehen lassen. Nicht nur der Wasserspaßfaktor wurde mit diesen Maßnahmen deutlich erhöht, sondern das gesamte Ambiente in der Badeanstalt rundum das Wasser wurde durch umfangreiche Renovierungsarbeiten publikumsfreundlicher gestaltet.

Ein bekannter gastronomischer Partner konnte mit Wolff Dienstleistungen ins Boot genommen werden, mit dem das gesamte gastronomische Angebot auf ein familiengerechtes sowie gesundheits- und fitnessorientiertes Niveau angehoben werden soll. Der Neubau von zwei bewirteten Terrassen mit schönen Blick auf den See sowie eine Karibik-Beachbar, die unmittelbar am weißen Sandstrand integriert wurde, soll diese Neuausrichtung des neuen gastronomischen Gesamtkonzeptes unterstreichen. ■



Der erste „Schwimmende Grill“ an Dürens Adria feiert nun Premiere.

Neue Impulse für Stadtmarketing

Heinsberg. – StreetLight24, ein Unternehmen der Frauenrath-Gruppe, unterstützt das Stadtmarketing deutscher Städte durch einen neuartigen Werbeträger. In Zusammenarbeit mit Zulassungsbehörde und Energieversorgungsunternehmen wurde ein Werbemedium entwickelt, das an geeigneten Straßenbeleuchtungsstellen installiert und bei Dunkelheit beleuchtet wird. Bei einer Größe von 80 mal 80 Zentimetern bietet es ausreichend Platz für Werbung und Präsentation ortsansässiger Unternehmen. Eine spezielle Vor-



StreetLight 24 bietet eine neue Außenwerbeform an.

richtung erlaubt dabei einen schnellen Motivwechsel, so dass bei Bedarf aktuelle Inhalte kommuniziert werden können.

Das Medium eignet sich zum Beispiel für allgemeine Werbebotschaften, als Wegweiser, Hinweise auf Veranstaltungen oder Jubiläen.

Vorrangiges Ziel dieser Idee ist die Stärkung der Kaufkraft sowie die Kaufkraftbindung innerhalb der jeweiligen Städte. Insofern haben auch lediglich ortsansässige Einzel-, Handels- und Industrieunternehmen die Möglichkeit, das StreetLight24 zu buchen.

Die geordnete Darstellung der Werbung birgt für Kunden den entscheidenden Vorteil, nicht im häufig anzutreffenden „Werbedschungel“ unterzugehen, sondern gezielt vom Betrachter wahrgenommen zu werden. Verstärkt wird dieser Effekt sicherlich dadurch, dass die Medien bei Dunkelheit beleuchtet werden. ■



E-Mail: info@streetlight24.de



www.streetlight24.de

Lesen ungenügend – Berufskollegs greifen zur Selbsthilfe

In der Berufsbildung ist es schon lange kein Geheimnis mehr: Immer mehr Jugendliche scheitern an der Theorie. Auch weil sie nicht ausreichend lesen können und Probleme beim Schreiben haben. Bei immer mehr Deutschen wird funktionaler Analphabetismus festgestellt. Die Berufskollegs im Kreis Düren haben deshalb zur Selbsthilfe gegriffen und in Zusammenarbeit mit der Universität Köln ein Projekt zur Leseförderung entwickelt. Begonnen hat alles mit einem Vortrag 1998. Damals war Professor Dr. Klaus Ring, der Geschäftsführer der „Stiftung Lesen“ zu Gast bei der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen. Professor Ring befasste sich mit der Ausbildungsreife junger Menschen und stellte fest, dass Defizite im Spracherwerb im frühen Kindesalter entstehen. Es gibt entwicklungsphysiologische Zeitfenster, in denen Sprache erlernt werden kann. Werden diese Zeitfenster nicht oder nur unzureichend genutzt, bleiben Defizite, die schwer wieder aufgeholt werden können.

Einmaliges Modellprojekt

Der Vortrag veranlasste IHK-Präsident Michael Wirtz zum Handeln. Mit Unterstützung von Professor Ring startete im Dezember 2002 das bundesweit einmalige Modellprojekt. Die Finanzierung stellten neben der IHK auch die Handwerkskammer, die Bezirksregierung Köln, der Kreis Düren, die Stiftungen der Sparkasse, SIG Combibloc in Linnich, die Vereinigten Industrieverbände Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung sowie designorama sicher.

Mit Professor Dr. Michael Becker-Mrotzek von der Universität Köln wurde ein ausgewiesener Experte gewonnen. Er lehrt die deutsche Sprache und ihre Didaktik. Schwerpunkte seiner Arbeit sind unter anderem die Schreib- und Leseforschung. Gemeinsam mit den Lehrern der Berufskollegs sowie den Betrieben wurde das Projekt mit Leben gefüllt. Zunächst mus-

ste ein Diagnoseinstrument gefunden werden, um bei den Schülern das individuelle Leseniveau zu ermitteln. Daraus wurden Fördermöglichkeiten entwickelt.

Leseförderung in allen Fächern

„Wir haben das Rad nicht neu erfunden, sondern wir haben auf gängige Lesekonzepte, die auch im Erstleseunterricht benutzt werden, zurückgreifen können“, berichtet Thomas Becker, stellvertretender Schulleiter am Berufskolleg in Jülich. Dann wurden fachbezogene Materialien entwickelt, um Schüler in den unterschiedlichen Bildungsgängen zu fördern. Zentrales Instrument ist dabei eine Lesekarte. Sie enthält die wesentlichen Schritte, wie man sich mit einem Text auseinandersetzt und ihn bearbeitet. Es ist ein Arbeitsmittel, das ritualisiert eingesetzt wird, um den Jugendlichen das Lesen von einfachen Texten oder auch Fachtexten zu erleichtern. Die Leseförderung findet aber nicht nur im Deutschunterricht statt. Sie zieht sich wie ein roter Faden durch alle

Fächer. Und dazu wurde ein dritter Schritt des Projektes eingeführt, nämlich die Fortbildung der Lehrer. In Jülich beraten die Deutschlehrer ihre Kollegen im Umgang mit komplexen Texten und Methoden. Andere Berufskollegs haben eine Leseweche eingeführt, in der das Thema konzentriert behandelt wird. Für die Betriebe ist die Leseförderung eine wichtige Unterstützung, die Jugendlichen für den Berufsalltag zu qualifizieren. Denn wer nicht lesen kann, versteht auch Arbeitsanweisungen nicht. Das kann nach Auskunft von Heinz Gehlen, bei der IHK zuständig für die berufliche Bildung, fatale Folgen für die Unternehmen haben. Sei es, dass Maschinen nicht sicher bedient werden können oder Material falsch geordert wird, weil der Auszubildende die Bestellung nicht lesen kann. Das Projekt hat inzwischen auch Wirkung gezeigt beim NRW-Bildungsministerium. Es hat eine Fachkonferenz zur Leseförderung einberufen und angekündigt, das Projekt landesweit in allen Schulen zu etablieren. (hhs)

Engagement im Zeichen des Umweltschutzes. **EGN** steht für Fachkompetenz in nachhaltiger Entsorgung. Als Generalist und Spezialist gleichermaßen bieten wir unseren Kunden hoch effiziente Lösungen bei Standardleistungen sowie individuelle, bedarfsbezogene Komplett- und Systemlösungen – von integrierten betrieblichen Gesamtkonzepten über zentrales Abfallmanagement für Industrie- und Gewerbebetriebe bis hin zu Abfallbilanzen und Abfalllogistik. Wir handeln mit Verantwortung.

Abfall verpflichtet.



An der Binnensburg 8
52393 Hürtgenwald
T 0180.30 200 30 (0,09 €/Min. SNT)
www.entsorgung-niederrhein.de

EGN

**Entsorgungsgesellschaft
Niederrhein mbH**

Juniorenkreis wählte neue Sprecher

Im Rahmen der diesjährigen Konjunkturdebatte wählten die IHK Juniorinnen und Junioren einstimmig Paul Oellers, Geschäftsführer der Oellers-Immex Produktions- und Vertriebs GmbH in Aldenhoven, und Roland Vahsen, Gesellschafter der Druckerei Vahsen & Malchus OHG in Alsdorf, zu ihren neuen Sprechern. Stefan Rolf, Geschäftsführer der ComConsult Kommunikationstechnik GmbH in Aachen, wurde im Amt bestätigt.

Nach vierjähriger Amtszeit wurden Susanne Beckers-Wellnitz, langjährige Geschäftsführerin der Ideal Bauelemente GmbH in Stolberg, und Dieter Claßen, Ge-

schaftsführer der Eco-Express Waschsaisons GmbH in Aachen, verabschiedet. Beide Sprecher bereicherten als engagierte Jungunternehmer mit ihren Initiativen die Aktivitäten des Juniorenkreises. Die wirtschaftliche Lage im Aachener Kammerbezirk wurde vom Sprecher Stefan Rolf auf der Basis der letzten IHK-Umfra-

ge kommentiert: „Die Unternehmen sind mit Optimismus in das Jahr 2006 gestartet! Die wirtschaftliche Erholung steht mittlerweile auf breiterem Fundament.“ Diese Einschätzung wurde durch Branchenreferate aus dem Maschinenbau und der Druckindustrie bestätigt.

Gastreferent der Sitzung war Michael Kaps von der Deutschen Bank AG, der mit Bildern, Fakten und einem Erfahrungsbericht zum indischen Markt Aspekte der Globalisierung in die Konjunkturdebatte einbrachte. ■



Foto: Meyer-Roeger

i Informationen zum IHK-Juniorenkreis bei Dr. Gunter Schaible, Tel.: 0241 4460-296.

Der alte und die neuen Sprecher des IHK-Juniorenkreises: (v.l.n.r.): Stefan Rolf, Dieter Claßen, Dr. Gunter Schaible, Roland Vahsen und Paul Oellers.

Mit dem Flugzeug ab Maastricht-Aachen zur CeBIT

130 Unternehmen aus der Grenzregion nutzten das Angebot der Industrie- und Handelskammern der Euregio Maas-Rhein (Aachen, Eupen, Hasselt, Lüttich-Verviers und Maastricht) zu einem Tagesbesuch der CeBIT in Hannover. Am 13. März flog eine eigens gecharterte Maschine vom Flughafen Maastricht-Aachen zur weltgrößten Messe für Informations- und Kommunikationstechnologie. Die Euregiokammern organisieren die

CeBIT-Besuche bereits seit einigen Jahren. Die Anreise mit dem Flugzeug gibt den Teilnehmern die Gelegenheit, von früh morgens bis zum Messeschluss am Abend auf der CeBIT anwesend zu sein. Zudem erhalten die Unternehmen aufgrund der euregionalen Beteiligung an diesem Eintagesbesuch eine interessante Möglichkeit, grenzüberschreitend Kontakte und Geschäftsbeziehungen aufzubauen. ■



Auf zur CeBIT: 130 Unternehmer nutzten das Angebot der IHK.

Dr. Rüdiger Schlöbe 65 Jahre

Am 20. April 2006 vollendete Dr. Rüdiger Schlöbe, Aachen, sein 65. Lebensjahr. Nach dem Studium in Aachen und Frankfurt war der Jubilar zunächst zwei Jahre als angestellter Apotheker tätig. 1970 gründete er die „Apothek am Driescher Hof“ in Aachen, die er seitdem leitet. Die Promotion zum Doktor rer. nat. folgte 1984 in Bonn. Nachdem er 1997 in den Handelsausschuss der IHK berufen wurde, wählte ihn die Kaufmannschaft erstmals 2002 in das „Parlament der Kaufleute“. Ende 2005 erfolgte die Wiederwahl für die IHK-Vollversammlung. Ebenfalls wirkt Dr. Schlöbe im Finanz- und Steuerausschuss der Kammer mit. In seiner Standesorganisation hat er in den vergangenen Jahren zahlreiche Ehrenämter übernommen, so unter anderem als Mitglied der Kammerversammlung der Apothekerkammer Nordrhein, als stellvertretender Vertrauensapotheker der Stadt Aachen und als Dozent der pharmazeutischen Lehranstalt. Zurzeit übt er das Amt des Schatzmeisters im Apothekerverband Aachen aus. ■



Foto: IHK Aachen/Archiv

Dr. Rüdiger Schlöbe feierte jetzt seinen 65. Geburtstag.

Foto: IHK Aachen



Themen der folgenden Ausgaben

Gründer- und Technologiezentren

Juni/Juli 2006

Anzeigenschluss 12.05.2006

Sonderveröffentlichungen Juni/Juli

- Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung
- Autokompetenz
- Ratgeber Recht



Gesundheitswirtschaft

August 2006

Anzeigenschluss 10.07.2006

Wirtschaftliche Nachrichten

Impressum

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

Auflage: 30.000

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen,

Tel.: 0241 4460-0, www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für

den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Heike Horres-Classen

Redaktionsassistent: Sonja Steffens, Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-268

Verlag: Zeitungsverlag Aachen GmbH, Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen: Anzeigenleitung: Michael Streibel

Tel. 0241 5101-270, Fax 0241 5101-281

Anzeigenverkaufsleitung: Peter-Heinrich Kuroпка

Tel. 0241 5101-272, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung: Tel. 0241 5101-254, Fax: 0241 5101-253, E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 27 gültig ab 1. Januar 2006

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Beitragzahlende Kammerzugehörige erhalten sie im Rahmen ihrer Mitgliedschaft unentgeltlich. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7 % MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland.

Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung: M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen

33%

ÜBER-SPORT

Alemannia, CHIO etc. – kein Highlight verpassen!

Der Sport-Sommer 2006 bietet über 4 Monate lang ultimativen Über-Sport: Alemannia, Fußball-WM, CHIO, Reit-WM, Giro d'Italia, Tour de France, Formel 1 und vieles mehr. Mit dem SPORT-ABO der AZ oder AN verpassen Sie kein Highlight. Lesen Sie 4 Monate täglich alles über Sport und sparen Sie über 33%!

Ja, ich bestelle für 4 Monate das SPORT-ABO 2006 der (Ausgabe bitte auswählen):

Aachener Zeitung Aachener Nachrichten

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

Hiermit ermächtige ich den Zeitungsverlag Aachen GmbH, einmalig den Betrag von 55,55 € von meinem Konto einzuziehen.

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Bank

BLZ Konto-Nr.

1. Unterschrift Datum

Widerrufsrecht: Ich bin berechtigt, diese Bestellung ohne jede Begründung gegenüber dem Zeitungsverlag Aachen, innerhalb von 14 Tagen schriftlich zu widerrufen. Die Frist ist durch rechtzeitiges Absenden des Widerrufs gewahrt.

2. Unterschrift Datum



SPORT-ABO

Aachener Zeitung Aachener Nachrichten

Bestellen Sie jetzt Ihr SPORT-ABO für nur 55,55 € (Sie sparen 28,05 €)

Tel.* 0180 1001 400 oder sport-abo@zeitungsverlag-aachen.de

Coupon senden an Zeitungsverlag Aachen, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen oder an Fax 0241 5101-790

*Aus dem deutschen Festnetz: 9-18 Uhr – 4,6 Cent/Min. oder 18-9 Uhr – 2,5 Cent/Min.



Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de